



# **Beteiligungsbericht**

## **2021**

## Vorwort

Die Stadt Bad Krozingen hat neben den klassischen Verwaltungsarbeiten eine Vielzahl von weiteren Aufgaben, die sie auf Eigenbetriebe, Zweckverbände und private Unternehmen übertragen hat. So werden von Beteiligungen der Stadt Bad Krozingen insbesondere Aufgaben in den Bereichen Energieversorgung, Wasser, Abwasserentsorgung, Kurbetrieb und Touristik, Gewerbe, Kultur- und Bildungswesen wahrgenommen.

Gem. § 105 Abs. 2 GemO (Gemeindeordnung), hat die Gemeinde, zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht (Beteiligungsbericht) über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50% mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. Mit der Aufstellung des jährlichen Beteiligungsberichts soll dem Gemeinderat ein klares Bild über die Tätigkeiten der Unternehmen mit Gemeindebeteiligung vermittelt werden.

In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens
- für das jeweilige Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gemeinde u.a.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25% beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Im Beteiligungsbericht der Stadt Bad Krozingen wurde dabei versucht, die umfassenden Informationen der verschiedenen Jahresberichte zu bündeln und informativ aufzuarbeiten. Grundlage bilden die Jahresabschlüsse der Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2021.

Der Beteiligungsbericht enthält die wesentlichen Unternehmensdaten der städtischen Beteiligungsgesellschaften und bietet dem Gemeinderat sowie der interessierten Öffentlichkeit eine Übersicht über das „Gesamtunternehmen Stadt Bad Krozingen“. Dabei soll mit diesem Bericht ein Beitrag zur größeren Transparenz der städtischen Beteiligungen und zur Verbesserung der Steuerung und Kontrolle geleistet werden.

Bad Krozingen, 09.10.2023

Sabine Pfefferle  
1. Bürgermeister-Stellvertreterin

# Inhaltsverzeichnis

I. Bilanzkennzahlen .....	4
II. Übersicht Beteiligungen der Stadt Bad Krozingen .....	6
III. Beteiligungen der Stadt Bad Krozingen .....	8
1. Zweckverbände .....	8
1.1 Zweckverband Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg.....	9
1.2 Abwasserzweckverband Staufener Bucht .....	13
1.3 Feuerwehrzweckverband Südlicher Breisgau.....	18
1.4 Wasserversorgungsverband Möhlinggruppe .....	23
1.5 Zweckverband Gewerbepark Breisgau.....	28
1.6 Zweckverband Mittelhardt-Oberrhein .....	32
1.7 Komm.ONE.....	35
1.8 Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband .....	37
2. Vereine .....	41
2.1 Volkshochschule Südlicher Breisgau e.V. ....	42
2.2 Benedikt Kreutz Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V.....	48
2.3 Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V.....	50
3. GmbH .....	56
3.1 Kur und Bäder GmbH.....	57
3.2 Theresienklinik I Bad Krozingen GmbH.....	65
3.3 Theresienklinik Bad Krozingen II .....	71
Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Kardiologie GmbH .....	71
3.4 Schloßkonzerte Bad Krozingen GmbH.....	77
3.5 badenova AG & Co. KG .....	81
3.6 Gesellschaft für Abfallwirtschaft Breisgau (GAB).....	87
4. Genossenschaften .....	92
4.1 Baugenossenschaft Familienheim Markgräflerland eG.....	93
4.2 Bauverein Breisgau eG .....	99

# I. Bilanzkennzahlen

## Erläuterungen ausgewählter Bilanzkennzahlen

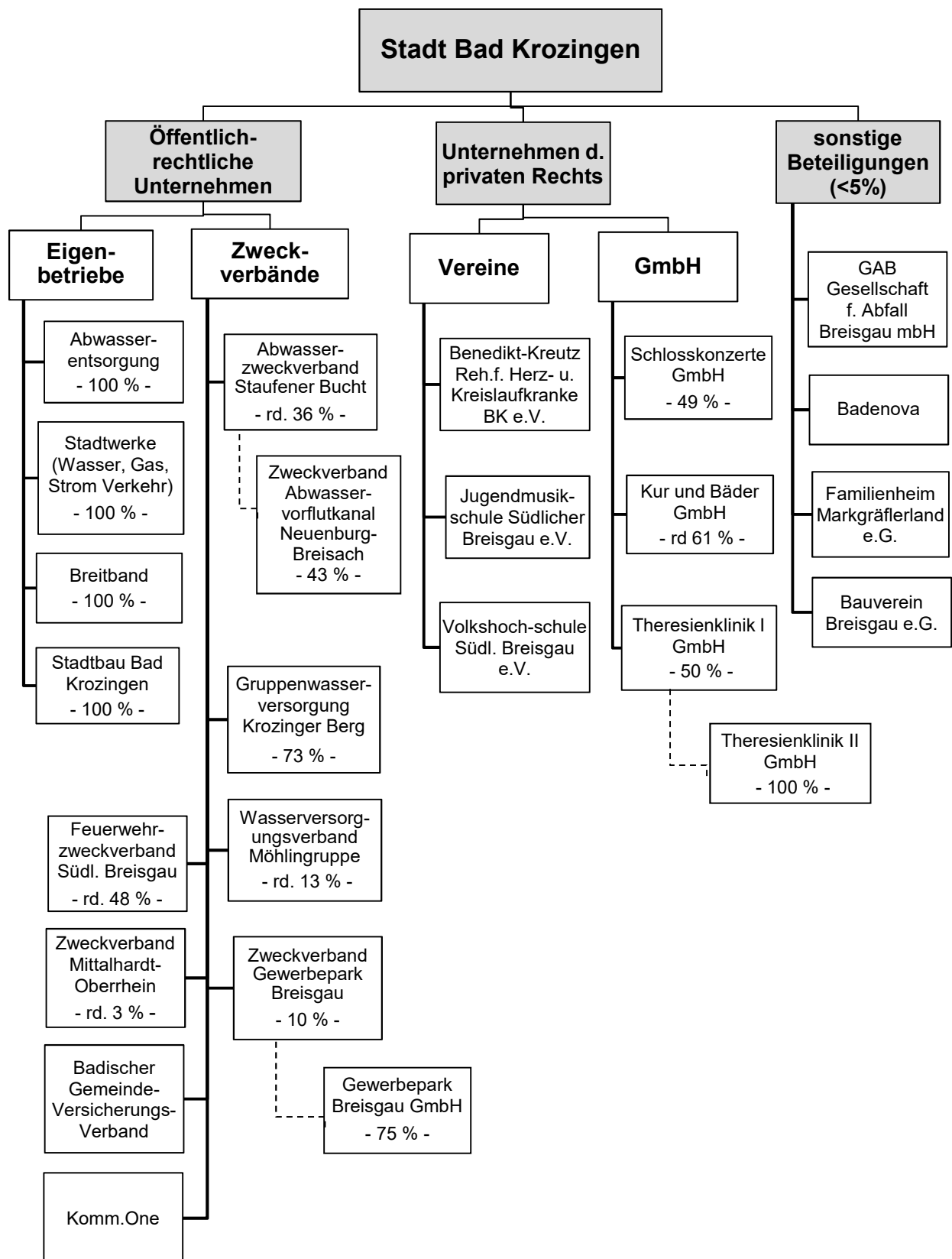
Für die Beteiligungsunternehmen werden grundsätzlich einheitliche Kennzahlen ausgewiesen. Zur Erleichterung der Berechnung und Interpretation werden diese im Folgenden erläutert:

Kennzahlen	Erläuterung
<b>Anlagenintensität</b>  Anlagevermögen / Gesamtvermögen x 100	<b>Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.</b>  Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens, da ein hoher Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen hohe Fixkosten impliziert.
<b>Eigenkapitalquote</b>  Eigenkapital / Gesamtkapital x 100	<b>Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.</b>  Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität eines Unternehmens und verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit. Diese Kennzahl ist vor allem im Branchenvergleich aussagefähig.
<b>Umsatzrentabilität</b>  Jahresüberschuss / Umsatzerlöse x 100	<b>Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen.</b>  Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit. Sie ist eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der Ertragskraft eines Unternehmens. Ihre Aussagekraft erhält sie vor allem durch den Vergleich über mehrere Jahre, da Erhöhungen bzw. Verminderungen der Umsatzrentabilität Rückschlüsse auf eine verbesserte oder verschlechterte Wirtschaftlichkeit des Betriebes zulassen.
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>  Jahresüberschuss / Eigenkapital x 100	<b>Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital.</b>  Die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

<p><b>Cash Flow</b></p> <p>Jahresergebnis  + Abschreibungen auf Anlagevermögen  - Zuschreibungen auf Anlagevermögen  + Erhöhungen der Rückstellungen  - Minderung der Rückstellungen</p>	<p><b>Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht.</b></p> <p>Er zeigt somit den aus der laufenden Umsatztätigkeit resultierenden Finanzmittelüberschuss an, der der Unternehmung für Investitionen, Tilgungszahlungen und Gewinnausschüttungen zur Verfügung steht.</p>
<p><b>Personalkostenintensität</b></p> <p>Personalkosten / Gesamtkosten</p>	<p><b>Prozentualer Anteil der Personalkosten am Gesamtaufwand.</b></p> <p>Diese Kennzahl gibt an, wie personalintensiv ein Unternehmen arbeitet.</p>

Auf Grund von rechnerischen Rundungen kann es bei den im Folgenden dargestellten Kennzahlen ggf. zu Abweichungen gegenüber den Zahlen der Jahresabschlüsse der Beteiligungen kommen.

## II. Übersicht Beteiligungen der Stadt Bad Krozingen



## Übersicht Beteiligungen 2021

<b>Zweckverbände</b>					
<b>Beteiligung</b>	<b>Art</b>	<b>Umlage (Anteil BK)</b>	<b>Schulden- stand</b>	<b>gesamtes Stammkap.</b>	<b>Anteil</b>
ZV Gruppenwasser- versorgung Krozinger Berg	Betriebskosten- umlage	764.141 €	2.151.049 €	274.840 €	73%
Abwasserzweckverband Staufener Bucht	Betriebskosten- umlage	709.296 €	8.281.110 €	4.124.160 €	36%
	Allgem. Umlage	572.587 €			
Feuerwehrzweckverband Südl. Breisgau	Verbandsumlage + Einzelkosten- abrechnung	35.141 € (nur Ver- bandsuml.)		-	48%
Wasserversorgungsverband Möhlingruppe	Betriebskosten- umlage	104.461 €	697.821 €	3.336.150 €	13%
ZV Gewerbepark Breisgau	-	-	0 €		10%
ZV Mittelhardt-Oberrhein	Verbandsumlage	3.000 €	-	-	3%
Komm.ONE					
Badischer Gemeinde- Versicherungs-Verband	Versicherungs- policen		9.360.166 €	782.350 €	0,38%
<b>Vereine</b>					
<b>Beteiligung</b>	<b>Art</b>	<b>Betrag 2021 (Anteil BK)</b>			
Volkshochschule Südl. Breisgau e.V.	Zuschuss Unter- richtseinheiten	10.181 €		-	-
	Sachzuschuss Räume/ Sach- u. Personalkosten	90.777 €		-	-
Jugendmusikschule Südl. Breisgau e.V.	Gemeinde- zuschuss	115.527 €		-	-
<b>GmbH</b>					
<b>Beteiligung</b>	<b>Art</b>	<b>Betrag 2021 (Anteil BK)</b>	<b>Schulden- stand</b>	<b>gesamtes Stammkap.</b>	<b>Anteil</b>
Kur und Bäder GmbH	FVB A und B, Kurtaxe	1.391.300 €	4.862.909 €	2.368.912 €	61,05%
	Investitionskosten zuschuss	110.518 €			
Theresienklinik I GmbH	-	-	5.632.929 €	410.000 €	50%
Schloßkonzerte GmbH	Zuschuss	20.000 €	17.215 €	25.565 €	49%
Badenova	-	-	443.020.900 €	61.067.220 €	0,725%
Gesellschaft f. Abfallwirt- schaft Breisgau mbH	Umlage	138 €	872.342 €	307.500 €	0,33%
<b>Genossenschaften</b>					
<b>Beteiligung</b>			<b>Schulden- stand</b>	<b>Geschäfts- guthaben</b>	<b>Geschäfts- anteile</b>
Baugenossensch. Familien- heim Markgräferland eG	-	-	18.337.945 €	1.436.750 €	840 €
Bauverein Breisgau eG	-	-	207.031.180 €	21.147.952 €	620 €

### **III. Beteiligungen der Stadt Bad Krozingen**

#### **1. Zweckverbände**



## 1.1 Zweckverband Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg

### Allgemeine Daten

Anschrift: Zweckverband Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg  
Basler Straße 30  
79189 Bad Krozingen

Telefon: 07633 407-0  
E-Mail: [stadt@bad-krozingen.de](mailto:stadt@bad-krozingen.de)

Jahresbericht 2021 erhalten am 09.12.2022

### 1.1.1 Gegenstand des Zweckverbandes

Der Zweckverband Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg hat die Aufgabe, seine Mitglieder mit Trinkwasser zu versorgen. Hierzu fördert und liefert er jährlich ca. 1,3 Mio. Kubikmeter Grundwasser. Zur Senkung des Nitratgehaltes, unter die vom Gesetzgeber geforderten 50 mg/l, wird nach dem neuen Liefervertrag fast die vollständige Wassermenge von dem badenova-Wasserwerk Hausen bezogen und die eigenen Brunnen nur zur möglichen Aufrechterhaltung der Wasserförderung genutzt.

Der Zweckverband erstrebt keine Gewinne.

### 1.1.2 Stammkapital

Ein festgeschriebenes Stammkapital liegt nicht vor.

### 1.1.3 Verbandsmitglieder

Die Städte Heitersheim und Bad Krozingen, die Gemeinde Hartheim und die Stadtwerke Müllheim Staufen GmbH bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

### 1.1.4 Verbandsorgane

#### a) Verbandsvorsitzender

Vorsitzender: Bürgermeister Volker Kieber, Stadt Bad Krozingen  
Stellv. Vorsitzender: Bürgermeister Stefan Ostermaier, Hartheim

- **Verbandsversammlung**

Die Verbandsversammlung hat 100 Stimmen

		Stimmen
Bürgermeister Volker Kieber	Bad Krozingen	73
Bürgermeister Stefan Ostermaier	Hartheim	17
Bürgermeister Michael Benitz	Staufen	9
Bürgermeister Christoph Zachow	Heitersheim	1

Das Stimmenverhältnis ist der Höhe des Wasserbezugs der Verbandsmitglieder zu zuordnen.

### **1.1.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

Das Eigenkapital des Verbandes beträgt zum 31.12.2021 274.840,26 €. Das sind rund 10,3% der Bilanzsumme (2.670.871,86 €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich Ende des Wirtschaftsjahres auf 2.151.049,03 €. Neuauftnahmen in Höhe von 200.000 € stehen Tilgungen in Höhe von 148.143,28 € gegenüber.

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurde von den Verbandsgemeinden als Vorauszahlung eine Betriebskostenumlage in Höhe von 1.161.042,06 € erhoben. Aufgrund des Jahresergebnisses beträgt diese 1.011.747,94 € (Vorjahr: 1.040.006,27 €). Der Anteil von Bad Krozingen an der Betriebskostenumlage beträgt 764.141,06 €. Eine Vermögensumlage wurde im Wirtschaftsjahr 2021 nicht erhoben.

Die Verbandsgemeinden haben im Berichtsjahr insgesamt 1.367.542 cbm Wasser bezogen (Vorjahr: 1.459.270 cbm). Dies entspricht einer Abnahme zum Vorjahr von 91.728 cbm bzw. 6,29 %. Der Anteil von Bad Krozingen beträgt 936.852 cbm (68,51%). Der größte Teil des Fremdwasserbezugs (94,68%) kam von der badenova AG & Co. KG.

Bei einem Wasserbezug in 2021 von 1.367.542 cbm errechnet sich ein Wasserpreis 2021 von 0,739 € je cbm.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2021 schließt ausgeglichen ab, weist also weder einen Gewinn noch einen Verlust aus.

### **1.1.6 Personalstand**

Eigenes Personal beschäftigt der Zweckverband "Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg" nicht. Die Verbandsverwaltung wird von Bediensteten der Stadt Bad Krozingen wahrgenommen und vom Verband gesondert vergütet.

Unterhaltungsarbeiten an den Verbandsanlagen werden von Arbeitern des städtischen Bauhofes Bad Krozingen ausgeführt. Der Zweckverband erstattet der Stadt die hierfür entstandenen Kosten nach Einzelnachweisen.

### 1.1.7 Bilanzdaten

Aktiva	2021 T€	2020 T€	Passiva	2021 T€	2020 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Sachanlagen	2.541	2.433	Eigenkapital		
II. Finanzanlagen	0,1	0,1	Rücklagen (allgemeine)	275	275
<b>Summe AV</b>	<b>2.541</b>	<b>2.433</b>	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>275</b>	<b>275</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Rückstellungen</b>	0	0
I. Forderungen u. sonst. Vermögen	95	57	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.396</b>	<b>2.310</b>
II. Kassenbestand, Guthaben	35	94	davon - ggüber Kreditinstitute	2.151	2.099
<b>Summe UV</b>	<b>130</b>	<b>152</b>	sonstige	245	211
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.671</b>	<b>2.585</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>2.671</b>	<b>2.585</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 T€	2020 T€
Betriebsumlage	1.012	1.040
Sonstige betriebliche Erträge	3	4
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>1.015</b>	<b>1.044</b>
Materialaufwand	724	739
Abschreibung	138	134
Personalaufwand	21	24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	98	106
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>981</b>	<b>1.003</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>34</b>	<b>41</b>
Finanzergebnis	34	41
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Außerordentliche Erträge		
Steuern		
<b>Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 1.1.8 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	2021 T€	2020 T€
<b><u>Vermögenslage</u></b>	-	
<b>Anlagenintensität</b> (Anlageverm./Gesamtverm. x 100)	<b>95,15%</b>	<b>94,14%</b>
Anlagevermögen	2.541	2.433
Gesamtvermögen	2.671	2.585
<b><u>Finanzlage</u></b>	-	
<b>Eigenkapitalquote</b> Eigenkapital/Gesamtkapital x 100	<b>10,29%</b>	<b>10,63%</b>
Eigenkapital	275	275
Gesamtkapital	2.671	2.585
<b><u>Ertragslage</u></b>	-	
<b>Umsatzrentabilität</b> Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/ Umsatzerlöse	nicht vorhanden*	nicht vorhanden*
<b>Eigenkapitalrentabilität</b> Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/ Eigenkapital	nicht vorhanden*	nicht vorhanden*
<b>Cash Flow</b>	<b>138</b>	<b>134</b>
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	0	0
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	138	134
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	0	0
<b><u>Sonstige Kennzahlen</u></b>		
<b>Personalkostenintensität</b> Personalkosten x 100/ Gesamtkosten	<b>2,13%</b>	<b>2,43%</b>
	21	24
	981	1.003

\*Bei diesem Zweckverband wird das Defizit durch die Umlage auf 0 ausgeglichen. Dadurch gibt es keine Überschüsse aus denen sich die Kennzahlen errechnen ließen.

## 1.2 Abwasserzweckverband Staufener Bucht

### Allgemeine Daten

Anschrift: Abwasserzweckverband Staufener Bucht  
Basler Straße 49  
79189 Bad Krozingen

Telefon: 07633 92339-0  
E-Mail: [info@azv-staufener-bucht.de](mailto:info@azv-staufener-bucht.de)

Jahresbericht 2021 erhalten am 23.03.2022

### 1.2.1 Gegenstand des Unternehmens

Der Abwasserzweckverband Staufener Bucht hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen und industriellen Abwässer zu sammeln und vor ihrer Einleitung in den Vorfluter (Rhein) in einer Gruppenkläranlage zu reinigen, sowie die dabei anfallenden Schlamm und Abfallstoffe abzuführen und unschädlich unterzubringen. Ziel ist die Reinhaltung der Gewässer.

Der Zweckverband erzielt keine Gewinne.

### 1.2.2 Stammkapital

Das ausgewiesene Stammkapital beträgt zum 31.12.2021 4.124.160,40 €.

### 1.2.3 Verbandsmitglieder

Die Städte Bad Krozingen, Breisach, Freiburg i.Br., Heitersheim und Staufen sowie die Gemeinden Bollschweil, Ehrenkirchen, Eschbach, Hartheim, Merdingen, Münstertal, Schallstadt, Sölden, Wittnau und der Gewerbepark Breisgau (ZGB) bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

Der Abwasserzweckverband Staufener Bucht ist mit 43% am Zweckverband Abwasservorflutkanal Neuenburg-Breisach beteiligt.

### 1.2.4 Verbandsorgane

#### a) Verbandsvorsitzender

Bürgermeister Volker Kieber, Stadt Bad Krozingen

## b) Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den Bürgermeistern der Verbandsmitglieder. Insgesamt hat die Verbandsversammlung 1.000 Stimmen

		<u>Stimmen</u>
Bürgermeister Volker Kieber	Bad Krozingen	362
Bürgermeister Oliver Rein (stellv. Vorsitzender)	Breisach	37
Ortsvorsteher Christian Schildecker	Freiburg (Munzingen)	44
Bürgermeister Christoph Zachow	Heitersheim (Ortsteil Gallenweiler)	6
Bürgermeister Michael Benitz	Staufen	123
Bürgermeister Josef Schweizer	Bollschweil	31
Bürgermeister Thomas Breig	Ehrenkirchen	110
Bürgermeister Mario Schlafke	Eschbach	30
Bürgermeister Joachim Schuster	Verbandsvorsitzender des ZV Gewerbepark	21
Bürgermeister Stefan Ostermaier	Hartheim	69
Bürgermeister Martin Rupp	Merdingen	38
Bürgermeister Rüdiger Ahlers	Münstertal	69
Bürgermeister Sebastian Kiss	Schallstadt	25
Bürgermeister Markus Rees	Sölden	16
Bürgermeister Jörg Kindel	Wittnau	19

### **1.2.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

Das Aufwandsergebnis der Erfolgsrechnung 2021 beziffert sich auf 3.886.532 € (Vorjahr 3.839.065 €) im ordentlichen Ergebnis. Der Aufwand 2021 wird somit um 555.386,51 € (12,5 %) unterschritten. Das Ertragsergebnis ohne Umlagen und Auflösungen war mit 189 T€ geplant, es konnten 280 T€ vereinnahmt werden, was ebenfalls zu einer Umlagenreduzierung beiträgt.

Das ordentliche Ergebnis 2021 schließt ausgeglichen ab, weist also weder einen Gewinn noch einen Verlust aus.

Nach den Bestimmungen der Verbandssatzung werden eine Betriebskostenumlage und eine Allgemeine Umlage zur Deckung des nicht durch andere Einnahmen ausgeglichenen Aufwandes erhoben.

Die Betriebskostenumlage bemisst sich nach der Trockenwettermenge des Abrechnungsjahres. Die Allgemeine Umlage wird nach einem festgeschriebenen prozentualen Verteilerschlüssel erhoben. Dieser bemisst sich an den Abwassergebührenmengen und wird im Dreijahresrhythmus angepasst.

Es ergibt sich dabei eine Allgemeine Umlage von insgesamt 1.586.640,85 €. Der Anteil von Bad Krozingen beträgt 572.586,95 € (36,09%). Die Allgemeine Umlage 2021 stieg gegenüber dem Vorjahr um 107 T€. Die Abschreibungen stiegen um 103 T€. Durch die neuen Investitionen steigt die AfA weiter. Es ergibt sich somit bei der allgemeinen Umlage eine Unterdeckung von 14 T€ aus der Vorauszahlung.

Die Betriebskostenumlage beträgt insgesamt 2.019.001,85 €. Der Anteil von Bad Krozingen beträgt dabei 709.295,52 € (35,13 %).

Die Betriebskostenumlage liegt um 65 T€ oder 3,12 % unter dem Vorjahresergebnis, unter der Planung und in etwa beim Vorjahresergebnis. Bei den Sachausgaben waren 1,59 Mio. € geplant, umgesetzt werden konnten allerdings nur 1,1 Mio. €.

An Abschreibungen auf Sachanlagen sind 2021 insgesamt 1.506.974 € angefallen, also 68 T€ mehr als geplant und 103 T€ mehr als 2020.

Zur Finanzierung des Defizits im Vermögenshaushalt 2020 wurde 2021 ein Darlehen i.H.v. 1.687.000 € zu 0,63 % über die Sparkasse Staufen Breisach aufgenommen. Dies ist der im Jahresabschluss 2020 vorgelegte Finanzierungsbetrag. Der gebuchte Darlehensbetrag betrifft also nicht die Kreditgenehmigung für 2021.

Die geplante Kreditaufnahme 2021 belief sich auf 4.455.213 €. Nach den Vorschriften des § 87 I GemO könnten max. die Differenz der Investitionsauszahlungen zu den Investitionseinzahlungen die mit den Auszahlungen zusammenhängen aufgenommen werden. Hier ist diese Differenz bei 2.729.318 €. Die Berechnung der notwendigen Finanzmittel muss aber auch eine Betrachtung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Forderungen mit einbeziehen und die tatsächlichen liquiden Mittel abziehen. Aus der Bilanzbetrachtung ergibt sich, dass den kurzfristigen Verbindlichkeiten (701.032 €) kurzfristige Forderungen (344.550 €) entgegenstehen, die zu einen Saldo von 356.482 € benötigter Finanzmittel führen. Finanzrechnung und Bilanz weisen einen Bankbestand von 744 T€ auf. Der Kassenbestand war geraume Zeit negativ, saldiert mit den Kassenkrediten ist er es immer noch. Es wurde günstig zwischenfinanziert, um mit der Jahresrechnung den notwendigen Darlehensbetrag genau errechnen zu können. Da ein positiver Bankbestand von ca. 250 T€ aufgrund der Investitionstätigkeit gewünscht ist, wird vorgeschlagen ein Betrag von 2.000.000 € als Darlehen für das Jahr 2021 im Jahr 2022 aufzunehmen.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Jahresende 2021 auf 15.004.786,30 € (2019: 12.778.007,45 €), damit um 14,84 % über Vorjahresniveau.

Der Abwasserzweckverband Staufener Bucht weist zum 31.12.2021 eine unveränderte Rücklage in Höhe von 4.124.160,40 € aus.

### **1.2.6 Personalstand**

Der Personalaufwand war mit 1.082.800 € geplant und schließt mit 1.044.655 € ab. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 54 T€ (5,46 %) mehr. Durch die zeitlichen Verzögerungen bei Stellenwiederbesetzungen wurde weniger als geplant verausgabt.

## 1.2.7 Bilanzdaten

Aktiva	2021 T€	2020 T€	Passiva	2021 T€	2020 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immater. Vermögensgegenst.	7	12			
II. Sachanlagen	13.101	11.813	zweckgebundene Rücklagen	4.124	4.124
III. Finanzanlagen	48	52	Jahresfehlbetrag/ überschuss	0	0
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>13.157</b>	<b>11.877</b>	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>4.124</b>	<b>4.124</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Sonderpost. für Invest.zuweis.</b>	<b>370</b>	<b>412</b>
Forderungen	345	85			
liquide Mittel	744	31	<b>C. Rückstellungen</b>		
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.088</b>	<b>116</b>			
<b>C. Rechnungs- abgrenzungsposten</b>	<b>759</b>	<b>785</b>	<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>10.511</b>	<b>8.242</b>
			davon - ggüber Kreditinstitute	8.281	6.185
			sonstige	2.230	2.057
<b>Summe Aktiva</b>	<b>15.005</b>	<b>12.778</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>15.005</b>	<b>12.778</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 T€	2020 T€
Umsatzerlöse	3.701	3.662
Sonstige betriebliche Erträge	186	177
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>3.887</b>	<b>3.839</b>
Materialaufwand	1.096	1.182
Personalaufwand	1.045	991
Abschreibung	1.507	1.404
Sonstige betriebliche Aufwendungen	112	145
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>3.760</b>	<b>3.721</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>126</b>	<b>118</b>
Finanzergebnis	126	118
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Außerordentliche Aufwendungen		
Steuern		
<b>Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## 1.2.8 Kennzahlen

<u>Ausgewählte Kennzahlen</u>	<b>2021</b> in T€	<b>2020</b> in T€
<b><u>Vermögenslage</u></b>		
<b>Anlagenintensität</b> (Anlagevermögen / Gesamtvermögen x 100)	<b>87,68%</b>	<b>92,95%</b>
Anlagevermögen	13.157	11.877
Gesamtvermögen	15.005	12.778
<b><u>Finanzlage</u></b>		
<b>Eigenkapitalquote</b> (Eigenkapital/Gesamtkapital x 100)	<b>27,49%</b>	<b>32,28%</b>
Eigenkapital	4.124	4.124
Gesamtkapital	15.005	12.778
<b><u>Ertragslage</u></b>		
<b>Umsatzrentabilität</b>	nicht vorhanden*	nicht vorhanden*
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/ Umsatzerlöse	0 3.701	0 3.662
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	nicht vorhanden*	nicht vorhanden*
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/ Eigenkapital	0 4.124	0 4.124
<b>Cash Flow</b>	<b>1.507</b>	<b>1.404</b>
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	0	0
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	1.507	1.404
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	0	0
<b><u>Sonstige Kennzahlen</u></b>		
<b>Personalkostenintensität</b>	<b>27,78%</b>	<b>26,62%</b>
Personalkosten/ Gesamtkosten	1.045 3.760	991 3.721

\*Bei diesem Zweckverband wird der Jahresüberschuss/-Fehlbetrag auf 0 ausgeglichen. Dadurch gibt es keine Überschüsse aus denen sich die Kennzahlen errechnen ließen.

## 1.3 Feuerwehrzweckverband Südlicher Breisgau

### Allgemeine Daten

Anschrift: Feuerwehrzweckverband Südlicher Breisgau  
Basler Straße 30  
79189 Bad Krozingen

Telefon: 07633 407-0

Jahresbericht 2021 erhalten am 30.06.2022

### 1.3.1 Gegenstand des Zweckverbandes

Gegenstand des Feuerwehrzweckverbandes ist es, die Gemeinden bei der Erfüllung der Aufgaben nach dem Feuerwehrgesetz zu unterstützen. Die Mitgliedsgemeinden verpflichten sich zu einer gegenseitigen Überlandhilfe. Die Verbandsaufgaben sind in der Verbandssatzung in der Anlage 1 festgehalten.

#### Verbandsaufgaben:

1. Beschaffung, Wartung und Pflege der FW-Druckschläuche entsprechend der einschlägigen Vorschriften (Schlauchpool)
2. Beschaffung, Wartung und Pflege der umluftunabhängigen Atemschutzgeräte (ohne Masken) einschließlich Lungenautomaten (Atemschutzpool)
3. Beschaffung, Wartung und Pflege der Atemluftflaschen (Flaschenpool) einschließlich Befüllen
4. Wartung und Pflege der Atemschutzmasken
5. Reinigung der Einsatzkleidung
6. Jährliche Prüfung mit Dokumentation sämtlicher bei den Feuerwehren vorhanden feuerwehrtechnischen Geräte, sofern nicht die Überprüfung durch den Hersteller/besondere Sachverständige vorgeschrieben ist
7. Programmierung von Meldeempfängern
8. Einrichtung einer gemeinsamen Kleiderkammer für den Feuerwehrdienstanzug
9. Wahrnehmung der Aufgaben der Gemeinden bei Durchführung/Organisation von Lehrgängen nach FwV - Ausbildung
10. Durchführung von Aus- und Fortbildungen außerhalb der VwV-Feuerwehrausbildung
11. Beschaffung oder Bezuschussung der für den überörtlichen Einsatz notwendigen Fahrzeuge und Geräte im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

### 1.3.2 Stammkapital

Ein festgeschriebenes Stammkapital liegt nicht vor.

### 1.3.3 Verbandsmitglieder

Mitglieder des Zweckverbandes sind die Stadt Bad Krozingen, sowie die Gemeinden Ehrenkirchen, Hartheim, Münstertal und Bollschweil. Sie bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

Die Gemeinden Ebringen, Horben und Sölden haben sich durch einen längerfristigen Vertrag an den Zweckverband gebunden und tragen dadurch dieselbe finanzielle Last, wie die anderen Mitglieder.

### 1.3.4 Verbandsorgane

#### a) Verbandsvorsitzender

Bürgermeister Thomas Breig, Ehrenkirchen

#### b) Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus je einem Vertreter jeder Mitgliedsgemeinde. Die Mitglieder haben folgende Stimmen:

Stadt Bad Krozingen	Bürgermeister Volker Kieber	21 Stimmen
Gemeinde Ehrenkirchen	Bürgermeister Thomas Breig	8 Stimmen
Gemeinde Hartheim	Bürgermeister Stefan Ostermaier	5 Stimmen
Gemeinde Münstertal	Bürgermeister Rüdiger Ahlers	6 Stimmen
Gemeinde Bollschweil	Bürgermeister Josef Schweizer	3 Stimmen
Gemeinde Sölden	Bürgermeister Markus Rees	2 Stimmen

### 1.3.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Das Rechnungsergebnis des Ergebnishaushaltes liegt mit Erträgen und Aufwendungen von 224.257,37 € um 707,37 € über dem Haushaltsansatz.

Die Deckung des Finanzbedarfs wird durch die Verbandsumlage finanziert, falls die Ausgaben des Zweckverbandes nicht durch Einnahmen gedeckt werden können. Die Umlage wird entsprechend den Einwohnerzahlen der Mitgliedsgemeinden erhoben.

Die Zuweisungen/Zuwendungen und Umlagen liegen mit 99.155,57 € um 21.065,57 € über dem Planansatz. Dies hat mit einem erhöhten Deckungsbedarf auf der Aufwandseite und durch Corona bedingtes Ausbleiben von Kostenerstattungen zu tun.

Die Erträge aus aufgelösten Investitionszuwendungen entsprechen mit 3.902,06 € dem Planansatz. Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen blieben weiterhin mangels Corona bedingter Verringerung der Einsatzzahlen um 20.200,26 € unter dem Planansatz bei 121.199,74 €.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen schließen mit 67.023,10 € um 4.176,90 € unter dem Planansatz ab. Trotz Corona bedingter Einsparungen, führt auch dieses Jahr die im Bereich Atemschutz angekündigte 6-Jahres-Prüfung zu Kosten, die nicht weiterberechnet werden konnten. Die Abschreibungen entsprechen mit 30.124,74 € dem Planansatz.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen liegen 5.817 € über dem Planansatz bei 93.316,54 €. Dies hat auch mit Corona zu tun, da weniger Fälle abgerechnet werden konnten und jedoch bestimmte Fixkosten, wie das MP-Feuer, weiterlaufen.

Insgesamt reicht die mit dem Wirtschaftsplan angeforderte Verbandsumlage von 78.090 € nicht zum Ausgleich der Ergebnisrechnung. Die Verbandsumlage muss daher um +21.065,57 € angepasst werden.

Der Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung schließt mit -21.752,99 € ab. Bei den investiven Auszahlungen wurde eine Fire-Trainer 6.580,70 € beschafft. Zusammen mit den haushaltsunwirksamen Zahlungen schließt die Finanzrechnung mit einem Endstand von 17.319,68 € ab.

Das Sachvermögen erhöht sich um den Fire-Trainer. Die planmäßigen Abschreibungen und Auflösungen von Investitionszuschüssen führen zur leichten Abnahme des Anlagevermögens. Die Bilanzsumme hat sich durch Forderungen (130.868 €) und kurzfristige Verbindlichkeiten (76.231 €) vergrößert. Der Kassenstand liegt bei 17.319,68 €.

### 1.2.6 Personalstand

Die Personalaufwendungen sind mit 33.515,74 € knapp unter dem Planansatz. Es gibt 2021 keine personellen Änderungen.

### 1.3.7 Bilanzdaten

<b>Aktiva</b>	<b>2021 T€</b>	<b>2020 T€</b>	<b>Passiva</b>	<b>2021 T€</b>	<b>2020 T€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immater. Vermögensgegenst.	2	4	Basiskapital und Kapitalrücklage	206	206
II. Sachanlagen	151	173	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>206</b>	<b>206</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>153</b>	<b>176</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Sonderposten für Investitionszuweis.</b>	<b>18</b>	<b>22</b>
I. Forderungen u. sonst. Vermög.	131	74	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>76</b>	<b>63</b>
II. Guthaben, Kassenbestand	17	41	davon - ggüber Kreditinstitute	0	0
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>148</b>	<b>115</b>	Verbindl. aus LuL und sonstige Verbindl.	76	63
<b>Summe Aktiva</b>	<b>301</b>	<b>291</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>301</b>	<b>291</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Umlagen	99	89
Kostenerstattungen	121	114
aufgelöste Investitionszuwend.	4	4
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>224</b>	<b>207</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67	90
Personalaufwand	34	31
Abschreibung	30	30
Sonstige betriebliche Aufwendungen	93	56
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>224</b>	<b>207</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	0,3	-0,2
Finanzergebnis	-0,3	0,2
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Steuern	0	0
<b>Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 1.2.8 Kennzahlen

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>
<b><u>Vermögenslage</u></b>		
<b>Anlagenintensität</b>	<b>50,73%</b>	<b>60,47%</b>
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)		
Anlagevermögen	153	176
Gesamtvermögen	301	291
<b><u>Finanzlage</u></b>		
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>68,57%</b>	<b>70,80%</b>
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100		
Eigenkapital	206	206
Gesamtkapital	301	291
<b><u>Ertragslage</u></b>		
<b>Umsatzrentabilität</b>	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/ Umsatzerlöse	0	0
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/ Eigenkapital	0	0
	206	206

<b><u>Sonstige Kennzahlen</u></b>		
<b>Personalkostenintensität</b>	<b>14,96%</b>	<b>15,15%</b>
Personalkosten/	34	31
Gesamtkosten	224	207

## 1.4 Wasserversorgungsverband Möhlingruppe

### Allgemeine Daten

Anschrift: Wasserversorgungsverband Möhlingruppe  
Basler Str. 30  
79189 Bad Krozingen

Telefon: 07633 407-0

Jahresbericht 2021 erhalten am 14.09.2023

### 1.4.1 Gegenstand des Zweckverbandes

Die Aufgabe des Zweckverbandes ist es, die Trinkwasserversorgung der Gemeinden Bollschweil, mit Ausnahme des Ortsteils St. Ulrich, Ehrenkirchen und Pfaffenweiler, sowie des Ortsteiles Biengen der Stadt Bad Krozingen und der Gemeinde Schallstadt, zu gewährleisten und wirtschaftlich zu betreiben.

Die Wasserabgabe an Nichtmitglieder ist zugelassen, soweit der Verbandszweck nicht gefährdet wird.

Zur Durchführung seiner Aufgaben unterhält und erweitert der Verband die vorhandenen Wasserversorgungsanlagen. Der Zweckverband erstrebt keinen Gewinn.

### 1.4.2 Stammkapital

Ein festgeschriebenes Stammkapital liegt nicht vor. Das ausgewiesene Eigenkapital besteht aus Vermögensumlagen der Verbandsmitglieder und ist somit variabel. Zum 31.12.2021 beträgt die gesamte Vermögenseinlage 3.336.150,50 €. Seit dem Jahr 2002 ist diese unverändert, da keine neue Vermögensumlage erhoben wurde.

### 1.4.3 Verbandsmitglieder

Die Gemeinden Bad Krozingen, Bollschweil, Ehrenkirchen, Pfaffenweiler und Schallstadt bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit mit dem Namen „Wasserversorgungsverband Möhlingruppe“.

#### 1.4.4 Verbandsorgane

- **Verbandsvorsitzender**

Vorsitzender            Bürgermeister Thomas Breig, Ehrenkirchen  
Stellv. Vorsitzender    Bürgermeister Dieter Hahn, Pfaffenweiler

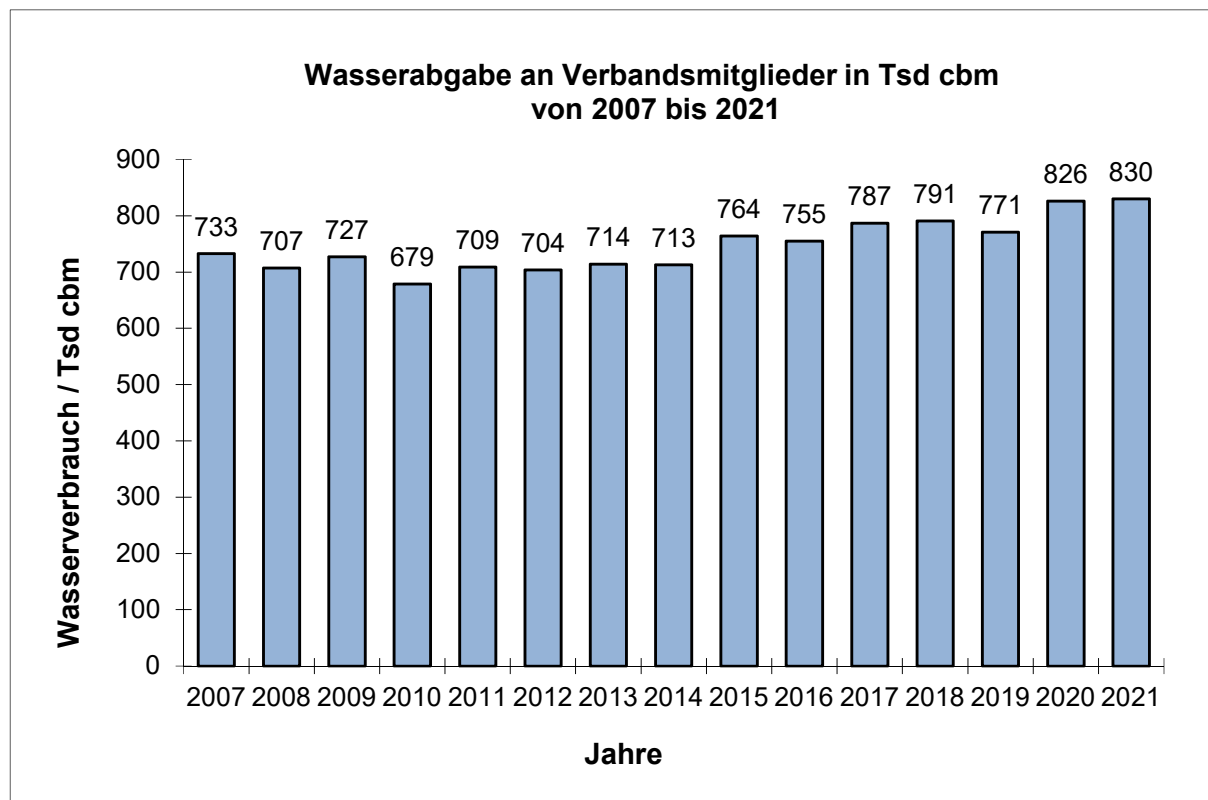
- **Verbandsversammlung**

Die Verbandsversammlung hat 100 Stimmen, welche auf die Mitgliedsgemeinde nach ihrem Wasserbezug aufgeteilt sind. Die Verbandsversammlung besteht aus den jeweiligen Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden. Diese waren im Berichtsjahr:

		<u>Stimmen</u>
Bürgermeister Volker Kieber	Bad Krozingen	13
Bürgermeister Josef Schweizer	Bollschweil	11
Bürgermeister Thomas Breig	Ehrenkirchen	51
Bürgermeister Dieter Hahn	Pfaffenweiler	16
Bürgermeister Sebastian Kiss	Schallstadt	9

#### 1.4.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Der Wasserverkauf an die Verbandmitglieder betrug im Jahr 2021 830.470 cbm (Anteil Bad Krozingen/Biengen 103.240 cbm). Der Wasserabgabepreis der Möhlingruppe an seine Verbandmitglieder für das Jahr 2021 beträgt 1,01 €/cbm (Vorjahr 0,92 €/cbm). Die Herkunft des Verbandswassers waren die Tuniberggruppe, die Schauinslandquellen und die Kirchhofener-Quellen.





Die Wasserbezugskosten (Plan 366.500 €, Ergebnis: 307.256,50 €) lagen durch die Inbetriebnahme des Wasserwerks Bollschweil unter dem Planansatz. Die Verbandsmitglieder haben im Berichtsjahr insgesamt 829.382 cbm Trinkwasser bezogen. Der Anteil des Wassers aus den verbandseigenen Schauinslandquellen mit rd. 45,97% und Bezug der Kirchhofener-Quellen mit rd. 13,19 % haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Der Zukauf von der Tuniberggruppe konnte jedoch dadurch leicht gesenkt werden und beträgt für 2021 rd. 40,84 %.

Die Betriebskostenumlage 2021 wird aufgrund des Jahresergebnisses auf 840.292,97 € (Planansatz: 940.800 €) festgesetzt. Gemäß der Verbandssatzung ist der Wasserbezug des laufenden Jahres Bemessungsgrundlage für die Betriebskostenumlage. Bad Krozingen (OT Biengen) bezog 12,43% (Vorjahr: 13,25 %) vom gesamten Wasserbezug. Für das Jahr 2021 erhält die Stadt Bad Krozingen eine Erstattung in Höhe von 19.601,19 € (Vorjahr: Erstattung 12.607,92 €), da der Gesamtbetrag mit 100.506,99 € niedriger als die Vorauszahlung war.

Die Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf 850 T€. Die Aufwendungen für Unterhaltungen lagen deutlich unter dem Planansatz. Der geplante Abbruch des Hochbehälters Kirchhofen (80 T€) konnte 2021 noch nicht realisiert werden. Die restlichen Unterhaltungsmaßnahmen lagen im Normalbereich.

Die Aufwendungen für Energie lagen ca. 21.686 € (39%) über dem Planansatz. Die erste Auswirkung der steigenden Energiepreise und Inbetriebnahme des Wasserwerks Kuckucksbad in Bollschweil.

Der Finanzierungsmittelbedarf der Investitionstätigkeit besteht aus den fortlaufenden Baukosten für den Neubau des Wasserwerks Kuckucksbad in Bollschweil, für welches Auszahlungen in Höhe von 921.321,67 € im Jahr 2021 geleistet wurden. Gleichzeitig wurde die letzte Abschlagzahlung der Landesförderung in Höhe von 49.940 € einbezahlt.

Zudem wurden erste Planungsleistungen für den Leitungsneubau Norsingen in Höhe von 159.626,05 € ausbezahlt.

Die Abschreibungen in Höhe von 215.392 € lagen 28.797 € über dem geplanten Ansatz. Einzelne technische Teile des neuen Wasserwerks Kuckucksbad werden kürzer als ursprünglich angenommen abgeschrieben, dies ließ sich erst nach der Fertigstellung der Zuordnung aller Positionen aus den Anlagen im Bau feststellen.

Die Kassenlage des Verbandes war jederzeit geordnet und die Zahlungsbereitschaft war stets gewährleistet. Finanzvermögen (Sonstige Anteilsrechte, Forderungen und liquide Mittel) betrug zum 31.12.2021 214.069,33 €.

#### **1.4.6 Personalstand**

Der Personalaufwand beziffert sich 2021 auf 90.059,44 € (Vorjahr: 90.568,10 €). Die Kosten verteilen sich auf den Wassermeister mit Stellvertreter und die Verbandsverwaltung. Das Ergebnis der Personalkosten entspricht dem Planansatz in Höhe von 94.200 €.

## 1.4.7 Bilanzdaten

Aktiva	2021 T€	2020 T€	Passiva	2021 T€	2020 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Sachanlagen	4.314	3.399	Rücklagen (allgemeine)	3.336	3.336
II. Finanzanlagen	0,1	0,1	Jahresfehlbetrag/ überschuss		
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>4.314</b>	<b>3.400</b>	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>3.336</b>	<b>3.336</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Sonderposten für Investitionszuweis.</b>	<b>490</b>	<b>449</b>
I. Forderungen u. sonst. Vermög.	183	187	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
II. Guthaben, Kassenbestand	31	390	<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>698</b>	<b>188</b>
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>214</b>	<b>577</b>	davon - ggüber Kreditinstitute	420	
			andere	278	188
<b>Summe Aktiva</b>	<b>4.528</b>	<b>3.977</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>4.528</b>	<b>4.165</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 T€	2020 T€
Umsatzerlöse	840	761
Sonstige betriebliche Erträge	10	7
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>851</b>	<b>768</b>
Materialaufwand	479	477
Personalaufwand	90	91
Abschreibung	215	143
Sonstige betriebliche Aufwendungen	65	54
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>850</b>	<b>765</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0,9</b>	<b>2,7</b>
Finanzergebnis	0,9	2,7
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Steuern	0	0
<b>Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 1.4.8 Kennzahlen

<u>Ausgewählte Kennzahlen</u>	<b>2021</b> in T€	<b>2020</b> in T€
<b><u>Vermögenslage</u></b>		
<b>Anlagenintensität</b> (Anlageverm./Gesamtverm. x 100)	<b>95,27%</b>	<b>85,48%</b>
Anlagevermögen	4.314	3.400
Gesamtvermögen	4.528	3.977
<b><u>Finanzlage</u></b>		
<b>Eigenkapitalquote</b> Eigenkapital/Gesamtkapital x 100	<b>73,68%</b>	<b>80,11%</b>
Eigenkapital	3.336	3.336
Gesamtkapital	4.528	4.165
<b><u>Ertragslage</u></b>		
<b>Umsatzrentabilität</b> Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/ Umsatzerlöse	nicht vorhanden  0 840	nicht vorhanden  0 761
<b>Eigenkapitalrentabilität</b> Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/ Eigenkapital	nicht vorhanden  0 3.336	nicht vorhanden  0 3.336
<b>Cash Flow</b>	<b>215</b>	<b>143</b>
Erwirtschaftetes Jahresergebnis + Abschreibung auf Anlagevermögen	0 215	0 143
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	0	0
<b><u>Sonstige Kennzahlen</u></b>		
<b>Personalkostenintensität</b>	<b>10,60%</b>	<b>11,84%</b>
Personalkosten/ Gesamtkosten	90 850	91 765

## 1.5 Zweckverband Gewerbepark Breisgau

### Allgemeine Daten

Anschrift: Zweckverband Gewerbepark Breisgau  
Hartheimer Straße 12  
79427 Eschbach

Telefon: 07634 5108-0

E-Mail: info@gewerbepark-breisgau.de

### 1.5.1 Gegenstand des Zweckverbandes

Nach Auflösung des ehemaligen Militärflugplatzes wurde der Zweckverband Gewerbepark Breisgau von 12 kommunalen Gebietskörperschaften gegründet, um eine Konversion des Flugplatzes durchzuführen.

Der Zweckverband plant und erschließt das Verbandsgebiet, erwirbt und veräußert dort Grundstücke, siedelt Betriebe an, errichtet, unterhält und betreibt die im Verbandsgebiet erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.

### 1.5.2 Stammkapital

Ein festgeschriebenes Stammkapital liegt nicht vor. Das ausgewiesene Eigenkapital besteht aus Investitionsumlagen der Verbandsmitglieder und ist somit variabel.

### 1.5.3 Verbandsmitglieder

Die Gemeinden Bad Krozingen, Ballrechten-Dottingen, Ehrenkirchen, Eschbach, Freiburg i. Br., Hartheim, Heitersheim, Münstertal, Neuenburg am Rhein, Staufen, der Gemeindeverwaltungsverband Müllheim-Badenweiler, bestehend aus den Gemeinden Auggen, Badenweiler, Buggingen, Müllheim und Sulzburg, sowie der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald bilden als Verbandsmitglieder unter dem Namen „Zweckverband Gewerbepark Breisgau“ einen Zweckverband.

#### Deckung des Finanzbedarfs

Die Deckung des Finanzbedarfs wird durch Umlagen der Verbandsmitglieder finanziert, falls die Ausgaben des Zweckverbandes nicht durch Einnahmen gedeckt werden können. Die Höhe der Umlage wird für jedes Haushaltsjahr festgelegt. Ein Überschuss der Umlage wird vom Zweckverband zurückbezahlt, sobald das Geld nicht für laufende Aufwendungen und Investitionen benötigt wird.

- **Verbandsdirektor**

Markus Riesterer

#### Aufteilung und Abführung des Steueraufkommens

Bad Krozingen	11,0 %
Ballrechten-Dottingen	2,5 %
Ehrenkirchen	2,5 %
Eschbach	11,0 %
Freiburg i.Br.	30,0 %
Hartheim	16,5 %
Heitersheim	5,5 %
Münstertal	2,5 %
Neuenburg	5,5 %
Staufen	2,5 %
<b>Gesamt</b>	<b>89,5 %</b>

Der verbleibende Anteil von 10,5% des Gemeindeverwaltungsverbandes Müllheim-Badenweiler, wird auf die Stadt und Gemeinden Augen, Badenweiler, Buggingen, Müllheim und Sulzburg als Mitglieder dieses Gemeindeverwaltungsverbandes aufgeteilt. Dies ist durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag geregelt.

#### **1.5.4 Verbandsorgane**

- **Verbandsvorsitzender**

Vorsitzender           Bürgermeister Joachim Schuster, Stadt Neuenburg  
 stellv. Vorsitzender   Bürgermeister Stefan Ostermaier, Gemeinde Hartheim

- **Verbandsversammlung**

Die Verbandsversammlung besteht aus einem Vertreter eines jeden Verbandsmitglieds und einem weiteren Vertreter der Stadt Freiburg i.Br..  
 Insgesamt gibt es 90 Stimmen:

	Stimmen	Umlagen-Anteil
Bad Krozingen	10	10,0 %
Ballrechten-Dottingen	2	2,5 %
Ehrenkirchen	2	2,5 %
Eschbach	11	10,0 %
Freiburg i.Br.	24	30,0 %
Hartheim	15	15,0 %
Heitersheim	5	5,0 %
Münstertal	2	2,5 %
Neuenburg	5	5,0 %
Staufen	2	2,5 %
Gem.Verw.Verband		
Müllheim-Badenweiler	8	10,0 %

Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald	4	5,0 %
--	---	-------

Die Stimmverteilung in der Verbandsversammlung spiegelt das Beteiligungsverhältnis wieder.

### **1.5.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

Aufgaben des Zweckverbandes:

- I. Politische und finanzielle Gesamtsteuerung des Projekts
- II. Bebauungs- und Grünordnungspläne
- III. Erschließung mit Straßen, Wasserleitungen und Abwasserkanälen
- IV. Grundsätze der Ansiedlungspolitik
- V. Erwerb und Veräußerung von Grundstücken
- VI. Aufgaben der Gemeinden nach der Landesbauordnung
- VII. Abschluss von Konzessionsverträgen
- VIII. Festlegung von Gebühren und Entgelten

Die wichtigsten Einnahmequellen des Zweckverbandes sind neben den Erlösen aus Grundstücksverkäufen, die Anteile an der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer, welche die fünf Gemarkungsgemeinden entsprechend den Vereinbarungen in der Verbandssatzung an den Zweckverband Gewerbepark Breisgau abführen.

Der Jahresabschluss 2021 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Der Jahresabschluss 2020 wurde am 17.05.2023 festgestellt.

Die Summe der ordentlichen Erträge betrug im Jahr 2020 7.813.613 € (2019: 6.183.308 €) und die Summe der ordentlichen Aufwendungen 5.486.124 € (2019: 3.519.137 €).

Im Jahr 2020 erhielt der Zweckverband Gewerbepark Breisgau einen Anteil an der Gewerbesteuer in Höhe von insgesamt 4.663.856,98 €. Dies entspricht einem Rückgang von knapp 700 T€ zum Jahr 2019 (5.362.954,43 €), befindet sich jedoch auf weiterhin hohem Niveau. Hier zeigt sich die Entwicklung der letzten Jahre: Nach den anhaltend guten Grundstücksverkäufen konnten die neuen Firmen mittlerweile ihren Betrieb in den Gewerbepark verlegen und als Standort festigen.

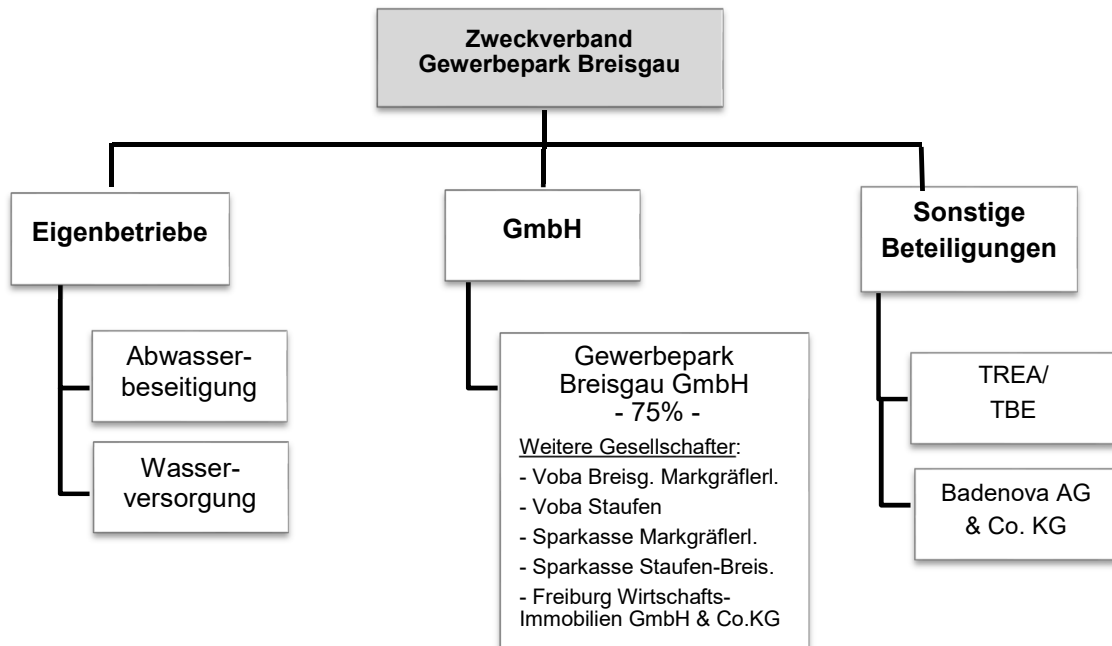
Der Zweckverband Gewerbepark Breisgau schließt das Jahr 2020 mit einem Gesamtergebnis in Höhe von 2.327.489 € (2019: 2,66 Mio. €). Das positive Ergebnis ist dem anhalten hohen Anteil an der Gewerbesteuer zu verdanken. Im Jahr 2018 konnte mit der Ausschüttung der Überschussbeteiligung laut Verbandssatzung begonnen werden. Das gesetzte Ziel, dass der Verband schuldenfrei wird, wurde im Jahr 2017 erreicht und konnte erhalten bleiben. Zukünftig anfallende Maßnahmen sollen mit eigenen Mittel finanziert werden können. Zudem sollen nach Möglichkeit keine neuen Umlagen von den Gemeinden erhoben werden.

#### Überschussbeteiligung 2021:

Im Jahr 2021 wurde eine Überschussbeteiligung von insgesamt 440.000 € vom Zweckverband Gewerbepark an die Stadt Bad Krozingen ausgezahlt.

02.02.2021: 110.000 €  
 20.07.2021: 110.000 €  
 25.11.2021: 220.000 €

Der Zweckverband weist folgende Beteiligungen auf:



### 1.5.6 Bilanzdaten

Aktiva	2020 T€	2019 T€	Passiva	2020 T€	2019 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immater. Vermögensgegenst.			Basiskapital	890	890
II. Sachanlagen	21.460	17.061	Rücklagen	31.625	29.297
III. Finanzanlagen	11.460	12.750			
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>32.920</b>	<b>29.811</b>	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>32.514</b>	<b>30.187</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Sonderpost. für Invest.zuweis.</b>	<b>7.658</b>	<b>7.412</b>
Forderungen	4.607	7.702	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>3.109</b>	<b>3.367</b>
liquide Mittel	5.338	3.538			
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>9.945</b>	<b>11.240</b>	<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>176</b>	<b>721</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>592</b>	<b>635</b>	davon - ggüber Kreditinstitute		
			sonstige	721	721
<b>Summe Aktiva</b>	<b>43.457</b>	<b>41.687</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>43.457</b>	<b>41.687</b>

## 1.6 Zweckverband Mittelhardt-Oberrhein

### Allgemeine Daten

Anschrift: Grenzüberschreitender örtlicher Zweckverband  
"Mittelhardt-Oberrhein"  
2 rue du Rhin  
68740 Fessenheim  
Frankreich

Telefon: (0033) 0389 486230  
E-Mail: [d.fricker@cc-essordurhin.fr](mailto:d.fricker@cc-essordurhin.fr)

Jahresbericht 2021 erhalten am 22.03.2022

### 1.6.1 Gegenstand des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- Förderung und Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in den Bereichen:
  - Errichtung und Entwicklung gemeinsamer Freizeit- und Tourismusnetzwerke
  - Förderung der Zweisprachigkeit
- Förderung und Umsetzung aller weiteren Aktivitäten die direkt oder indirekt die Beziehung zwischen den Verbandsmitgliedern in allen Bereichen unterstützen.

### 1.6.2 Stammkapital

Ein festgeschriebenes Stammkapital liegt nicht vor.

### 1.6.3 Verbandsmitglieder

Die Gemeinden Bad Krozingen, Hartheim, Eschbach, Staufen, Heitersheim, Münstertal, Ballrechten-Dottingen, der Zweckverband „Gewerbepark Breisgau“, und der District „Essor du Rhin“ (mit den Mitgliedsgemeinden Blodelsheim, Fessenheim, Hirtzfelden, Munchouse, Roggenhouse, Rumersheim-Le-Haut und Rustenhardt) bilden einen grenzüberschreitenden örtlichen Zweckverband mit dem Namen „Mittelhardt-Oberrhein“.



#### Stimmen / Sitze

CDC „ Essor du Rhin“	8
Gemeinde Hartheim	1
<b>Gemeinde Bad Krozingen</b>	<b>1</b>
Gemeinde Eschbach	1
Stadt Staufen im Breisgau	1
Stadt Heitersheim	1
Gemeinde Münstertal	1
Gemeinde Ballrechten- Dottingen	1
Zweckverband „Gewerbepark Breisgau“	1
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>

#### **1.6.4 Verbandsorgane**

- **Verbandsversammlung - deutsche Seite -**

Bürgermeister Volker Kieber	Stadt Bad Krozingen
Bürgermeister Stefan Ostermaier	Gemeinde Hartheim
Bürgermeister Mario Schlafke	Gemeinde Eschbach
Bürgermeister Michael Benitz	Stadt Staufen
Bürgermeister Christoph Zachow	Stadt Heitersheim
Bürgermeister Rüdiger Ahlers	Gemeinde Münstertal
Bürgermeister Patrick Becker	Gemeinde Ballrechten-Dottingen

- **Verbandsvorstand**

Präsident:	Claude Brender, Bürgermeister Fessenheim
Vizepräsident:	Stefan Ostermaier, Bürgermeister Hartheim

#### **1.6.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

Die Haushalts- und Kassenführung erfolgt nach französischem öffentlichem Recht. Zuständig ist die Gemeindekasse Blodelsheim.

Aus diesem Grund wird keine Bilanz wie bei einem deutschen Zweckverband aufgestellt. Beschlossen wird nur eine Einnahmenüberschussrechnung von Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das abgelaufene Jahr, meist zusammen mit dem neuen Haushaltsplan.

## Übersicht Einnahmen und Ausgaben:

### Verwaltungshaushalt

Umlage deutsche Partner	24.000,00 €
Umlage Verband "Pays Rhin-Brisach"	24.000,00 €
sonstige Einnahmen	0,00 €
Summe Einnahmen:	<b>48.000,00 €</b>
Summe Ausgaben:	<b>51.697,19 €</b>
Rechnungsergebnis 2021:	<b>-3.697,19 €</b>
Übertragener Überschuss aus 2020:	72.503,30 €
Überschuss im VwH in 2021:	<b>68.806,11 €</b>

### Vermögenshaushalt:

Einnahmen:	0,00 €
Ausgaben:	0,00 €
Rechnungsergebnis 2021:	<b>0,00 €</b>
Übertragener Überschuss aus 2020:	103.848,37 €
Überschuss im VmH in 2021:	<b>103.848,37 €</b>

Im Haushaltsbeschluss 2021 wurde die Verbandsumlage auf 3.000 € pro Verbandssitz festgelegt, d.h.

- a) 24.000 € für den Gemeindeverband Pays Rhin-Brisach
- b) 3.000 € jeweils für die deutschen Verbandsmitglieder, d.h. insgesamt auch 24.000 € für die deutsche Seite.

## 1.7 Komm.ONE

### Allgemeine Daten

Anschrift: Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung  
Baden-Franken (KIVBF)/ ITEOS (ab 01.07.2018) /ab 01.01.2020  
KomOne  
Krailenshaldenstraße 44  
70469 Stuttgart

Telefon: 0721 95290

E-Mail: [mail@kivbf.de](mailto:mail@kivbf.de)

### 1.7.1 Gegenstand des Zweckverbandes

Der Gegenstand des Zweckverbandes ist die Erledigung der ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung im hoheitlichen Bereich. Dazu gehören der Betrieb von Leistungszentren für Dienstleistungen der automatisierten Datenverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen, die Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der automatisierten Datenverarbeitung, der Betrieb von Rechnern, die Beratung über Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung sowie die Schulung von Mitarbeitern.

Der Zweckverband erstrebt keine Gewinne.

### 1.7.2 Verbandsmitglieder

Den Zweckverband bilden Stadt- und Landkreise, Städte und Gemeinden im Sinne des Gesetzes über die Zusammenarbeit bei der automatisierten Datenverarbeitung und des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit. Weitere Mitglieder können auch Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts sein.

### 1.7.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband betreibt ein kommunales Rechenzentrum, welches die ihm übertragenen hoheitlichen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung erledigt. Hierbei werden vertrauliche Daten der Bürger verarbeitet, die sowohl unter das Steuer- und Melde,- wie auch unter das Sozialgeheimnis fallen. An Datenschutz und Datensicherheit sind deshalb hohe Anforderungen gestellt, die der Zweckverband zu erfüllen hat.

### **1.7.5 Geschäftsverlauf**

Der Verbund übernimmt die Aufgaben der Datenzentrale Baden-Württemberg (DZBW) und der Zweckverbände Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS), Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) und Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF). Die Datenanstalt ITEOS wurde zum 01.07.2018 gegründet. Ab Juli 2020 ändert sich der Namen zu „Komm.ONE“.

Der Jahresabschluss 2021 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

## 1.8 Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband

### Allgemeine Daten

Anschrift: Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)  
Durlacher Allee 56  
79131 Karlsruhe

Telefon: 0721/660-0  
E-Mail: [service@bgv.de](mailto:service@bgv.de)

Jahresbericht 2021 erhalten am 02.08.2022

### 1.8.1 Gegenstand des Verbands

Der BGV betreibt für seine Mitglieder nach dem von der Fachaufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan Versicherungen in der Schaden- und Unfallversicherung. Das Versicherungsgeschäft ist nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Wahrung des gemeinen Nutzens zu betreiben. Der Verband hat die Aufgabe, bei dem Betrieb seiner Versicherungssparten, insbesondere im Bereich der Feuerversicherung und der Allgemeinen Haftpflichtversicherung, Maßnahmen der Schadenverhütung zum Wohle der Allgemeinheit durchzuführen.

### 1.8.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 782.350,00 € zum 31.12.2021.

Das Stammkapital des BGV wird durch Anteile der Mitglieder gebildet. Der Anteil am Stammkapital beträgt für jedes Mitglied 50 € je angefangene 5.000 € seiner jährlichen Beiträge. Das Stammkapital ist zum 1. Januar eines jeden Jahres festzustellen und einzufordern. Der Anteil am Stammkapital wird beim Ausscheiden eines Mitgliedes oder bei Auflösung des BGV zurückbezahlt.

### 1.8.3 Verbandsmitglieder

694 Städte, Gemeinden, Gemeindeverwaltungsverbände, Landkreise und Zweckverbände waren zum 31.12.2021 Mitglied des Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verbands mit einer Gesamtstimmzahl aller Mitglieder in der Mitgliederversammlung von 10.008 Stimmen. Die Stimmenanzahl der Stadt Bad Krozingen betrug bei der diesjährigen Mitgliederversammlung 61.

#### **1.8.4 Verbandsorgane**

##### **a) Vorstand**

Herrn Prof. Edgar Bohn (Vorstandsvorsitzender)  
Herrn Raimund Herrmann  
Herr Dr. Moritz Finkelnburg

##### **b) Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat besteht aus zehn Vertretern der Städte und Gemeinden, einem Vertreter des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg, zwei Vertretern der Landkreise, einem Vertreter der Zweckverbände und einem Vertreter der Körperschaften des öffentlichen Rechts. Bei den Vertretern der Städte und Gemeinden sollen möglichst alle Regionen des Geschäftsgebiets vertreten sein.

Vorsitzender des Verwaltungsrates ist Herr Michael Kessler.

##### **c) Mitgliederversammlung**

#### **1.8.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

Im Geschäftsjahr 2021 verzeichnete der BGV wiederum eine positive Geschäftsentwicklung, die insbesondere durch einen moderaten Anstieg der Bruttobeiträge, abnehmende Schadensaufwendungen und die anhaltende Niedrigzinsphase beeinflusst wurde. Zum Ende der Berichtsperiode konnte beim BGV, als Schadens- und Unfallversicherer im kommunalen Versicherungsmarkt, der Versicherungsbestand auf 155.614 Verträge (Vorjahr: 153.696) gesteigert werden.

Das Gesamtbeitragsvolumen stieg von 64,9 Mio. € auf 66,2 Mio. € und beinhaltet nahezu ausschließlich das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft. Hiervon entfallen auf die Haftpflichtversicherung 17,5 Mio. € (Vorjahr: 17,6 Mio. €), Kraftfahrtversicherung 10,1 Mio. € (Vorjahr: 9,9 Mio. €), die Feuerversicherung 8,2 Mio. € (Vorjahr: 8,0 Mio. €) und die Technischen Versicherungen 9,0 Mio. € (Vorjahr: 8,7 Mio. €), welche die vier beitragsstärksten Versicherungszweige darstellen.

Die Bruttoaufwendungen für Geschäftsjahresschäden betragen im Berichtsjahr 51,0 Mio. € (Vorjahr: 49,7 Mio. €). Unter Berücksichtigung eines verschlechtertem Abwicklungsergebnisses der Vorjahresschäden, das durch eine weitere Absenkung des Rechnungszinses im Rahmen der Berechnung der Rentendeckungsrückstellungen in Höhe von 3,5 Mio. EUR negativ beeinflusst wurde, betragen die gesamten Aufwendungen für Versicherungsfälle 50,6 Mio. € (Vorjahr: 53,1 Mio. €), was insbesondere auf einen gesunkenen Schadenbedarf in der Haftpflichtversicherung, in der Feuerversicherung und in der Verbundenen Gebäudeversicherung zurückzuführen ist.

Als gemeldete Geschäftsjahresschäden wurden im Berichtsjahr 10.627 nach 10.217 im Vorjahr registriert. Die Brutto-Geschäftsjahresschadenquote lag im Geschäftsjahr 2021 bei 77,1 % nach 76,6 % im Vorjahr.

Durch die insgesamt positive Geschäftsentwicklung des BGV war es auch im Berichtsjahr 2021 wieder möglich, Beitragsrückerstattungen für die Mitglieder vorzusehen.

Nach einer gesunkenen Beteiligung der Rückversicherer am deutlich besseren Bruttoergebnis sowie einer Auflösung zur Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von 1,4 Mio. € (Vorjahr 2,0 Mio. €) betrug das versicherungstechnische Nettoergebnis vor Veränderung der Schwankungsrückstellung 3,2 Mio. € (im Vorjahr 0,7 Mio. €).

Nach einer Entnahme aus der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen in Höhe von 3,0 Mio. € (Vorjahr: 3,7 Mio. €) schloss die versicherungstechnische Rechnung mit einem Gewinn in Höhe von 6,2 Mio. €, nach 4,4 Mio. € im Vorjahr.

Das nichtversicherungstechnische Ergebnis erbrachte einen Verlust von 2,0 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. € Verlust). Somit lag das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit bei 4,2 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €).

Nach Hinzufügen des Steuerertrags in Höhe von 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. € Aufwand) ergab sich ein Jahresüberschuss von 4,9 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €). Dieser Betrag wird gemäß § 20 der Satzung in die Sicherheitsrücklage eingestellt.

Der Bestand an Kapitalanlagen stieg von 377,8 Mio. € um 13,2 Mio. € bzw. 3,5 % auf 391,0 Mio. €.

Die Erträge aus Kapitalanlagen belaufen sich im Geschäftsjahr auf 2,4 Mio. € und das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen beträgt 0,8 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €). Damit konnte eine laufende Durchschnittsverzinsung in Höhe von 0,5 % (Vorjahr: 0,3 %) sowie eine Nettoverzinsung in Höhe von 0,3 % (Vorjahr: 0,4 %) erreicht werden.

### **1.8.6 Künftige Entwicklung**

Die Auswirkungen des gesamtwirtschaftlichen Umfeldes auf den BGV sind derzeit nur schwer abzusehen. Die Prognosen zur Zinsentwicklung mit aktuell steigenden Zinsen, die hohe Inflation und die gesamtpolitische Lage insbesondere in Osteuropa und die Corona-Pandemie lassen sich hinsichtlich ihres Einflusses auf den Binnenmarkt nicht sicher vorhersagen.

Beim Badischen-Versicherungs-Verband wird ein leicht höheres Kapitalanlageergebnis für das Geschäftsjahr 2022 erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2022 werden bei schwierigen Rahmenbedingungen, deutlich steigende Brutto-Beiträge und ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigeres Geschäftsergebnis geplant. Der militärische Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sorgt für große politische Spannungen auf der ganzen Welt und besonders in Europa. Außerdem kann sich insbesondere durch Kursrückgänge und nachteilige Entwicklungen am Kapitalmarkt oder bei einzelnen Engagements ein noch schlechteres Kapitalanlageergebnis einstellen. Darüber hinaus könnte eine Welle an Insolvenzen zu einer wirtschaftlichen Krise führen.

## 1.8.7 Bilanzdaten

<b>Aktiva</b>	<b>2021 T€</b>	<b>2020 T€</b>	<b>Passiva</b>	<b>2021 T€</b>	<b>2020 T€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
Finanzanlagen	391.034,8	377.775,8	Stammkapital	782,4	763,0
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>391.034,8</b>	<b>377.775,8</b>	Rücklagen	149.618,5	144.704,4
			<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>150.400,8</b>	<b>145.467,3</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Versicherungstechn. Rückstellungen</b>	<b>224.869,2</b>	<b>218.180,2</b>
I. Forderungen	4.961,0	2.502,5	<b>C. Andere Rückstellungen</b>	<b>27.462,5</b>	<b>25.658,8</b>
II. Kassenbest., Guth. b. Kreditinst. u. andere Vermögensgeg.	1.559,4	1.046,2	<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>9.360,2</b>	<b>2.932,3</b>
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>6.520,4</b>	<b>3.548,7</b>			
<b>C. Aktive Rechnungs- abgrenzungsposten</b>	<b>309,3</b>	<b>264,4</b>			
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>14.228,2</b>	<b>10.649,7</b>			
<b>Summe Aktiva</b>	<b>412.092,7</b>	<b>392.238,6</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>412.092,7</b>	<b>392.238,6</b>



## **2. Vereine**

## 2.1 Volkshochschule Südlicher Breisgau e.V.

### Allgemeine Daten

Anschrift: Volkshochschule Südlicher Breisgau  
Basler Straße 1  
79189 Bad Krozingen

Telefon: 07633 92650  
E-Mail: info@vhs-bad-krozingen.de

Jahresbericht 2021 erhalten am 05.04.2022

### 2.1.1 Zweck des Vereins

Die Volkshochschule Südlicher Breisgau e.V. fördert unabhängig von Gruppeninteressen auf überkonfessioneller und überparteilicher Grundlage die Weiterbildung im Bereich ihrer Mitgliedsgemeinden. Sie erfüllt damit Aufgaben im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesens.

Die Tätigkeit der Volkshochschule ist ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig. Sie ist nicht auf eigenwirtschaftliche Zwecke ausgerichtet.

### 2.1.2 Stammkapital

Es liegt kein festgeschriebenes Stammkapital vor.

### 2.1.3 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Leiter der Volkshochschule ist Barbara Schweer.

#### a) Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung setzt sich aus den Mitgliedern oder deren gesetzlichen Vertretern zusammen.

Bürgermeister Volker Kieber	Bad Krozingen
Bürgermeister Jörg Kindel	Au
Bürgermeister Josef Schweizer	Bollschweil
Bürgermeister Reiner Mosbach	Ebringen
Bürgermeister Mario Schlafke	Eschbach
Bürgermeister Stefan Ostermaier	Hartheim
Bürgermeister Christoph Zachow	Heitersheim
Bürgermeister Benjamin Bröcker	Horben

Bürgermeister Christian Ante	Merzhausen
Bürgermeister Dieter Hahn	Pfaffenweiler
Bürgermeister Sebastian Kiss	Schallstadt
Bürgermeister Markus Rees	Sölden
Bürgermeister Michael Benitz	Staufen
Bürgermeister Jörg Kindel	Wittnau
Bürgermeister Thomas Breig	Ehrenkirchen

#### a) **Vorstand**

Bürgermeister Volker Kieber, Bad Krozingen, 1. Vorsitzender

Bürgermeister Michael Benitz, Staufen, 2. Vorsitzender

Weitere Mitglieder:

Bürgermeister D. Hahn, Pfaffenweiler

Bürgermeister J. Kindel, Wittnau

### **2.1.4 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

Die Volkshochschule bietet den 81.243 Einwohnern der Mitgliedsgemeinden im Berichtsjahr ein breitgefächertes und zeitnahes Angebot an.

Der Haushaltsplan 2021 sah Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 824.580 € (Vorjahr 984.441 €) vor. Die von den Mitgliedsgemeinden zu leistenden Zuschüssen wurden auf 125.600 € (Vorjahr 143.621 €) festgesetzt. Kreditaufnahmen wurden nicht vorgesehen.

Das Jahresergebnis 2021 weist nun Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 826.654,83 € (Vorjahr: 896.859,57 €) auf und überschreitet den Planansatz somit um 2.074,83 € (+0,25 %). Im Vergleich zum Jahresergebnis 2020 liegt eine Unterschreitung von 70.204,74 € (- 7,83 %) vor.

Bei den Teilnehmergebühren wurde unterschieden in Teilnehmergebühren, Einnahmen DeuFö (ehemals: Asy/BA) und Einnahmen Integrationskurse. Die Teilnehmergebühren betragen 409.118,00 € (Vorjahr: 463.184,95 €) und liegen in der Summe um 54 T€ unter denen des Vorjahres. Der Planansatz wurde insgesamt um 9.118,05 € (+2,28%) überschritten.

Die Zuschüsse vom Land entwickelten sich in der Summe besser wie im Haushalt 2021 vorgesehen. Der Zuschuss zu den Personalkosten liegt um 11.197,52 € über dem Ansatz. An sonstigen Zuschüssen konnten 63.896,26 € vereinnahmt werden. Davon entfallen 3.325 € auf Bildungsberatung und 19.000,75 € auf den Zuschuss aus dem Digitalpakt. Außerdem wurde zur Kompensation der pandemiebedingten Einnahmeausfälle ein Landeszuschuss in Höhe von 41.660,51 € gewährt.

Die Volkshochschule hat auch im Jahr 2021 einen Bundeszuschuss für entgangene Einnahmen (SodeG) in Höhe von 41.085,32 € erhalten.

Beim Sachzuschuss Mitgliedsgemeinden in Höhe von 85.894,80 € wurde ein Zuschuss der Stadt Bad Krozingen für die Geschäftsstelle im Josefshaus (81.012,36 T€) und für die Verwaltungskosten (4.882,22 €) verbucht.

Es wurden Zuschüsse der Mitgliedsstädte und -gemeinden in Höhe von 39.721 € erhoben. Im Jahr 2015 wurde eine neue Beitragsordnung von der Mitgliederversammlung beschlossen. Der jährliche Betrag der Kommunen wurde mit 0,50 € je Einwohner festgelegt. Als Grundlage

für die Berechnung wurde die Einwohnerzahl zum 30.06.2019 des statistischen Landesamtes verwendet, da neuere Zahlen nicht zur Verfügung standen.

Sonstige Einnahmen: Mehr als geplant wurde beim Verkauf der Arbeitspläne, Anzeigen eingenommen (+1.759,12 €).

Die Einnahmen 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

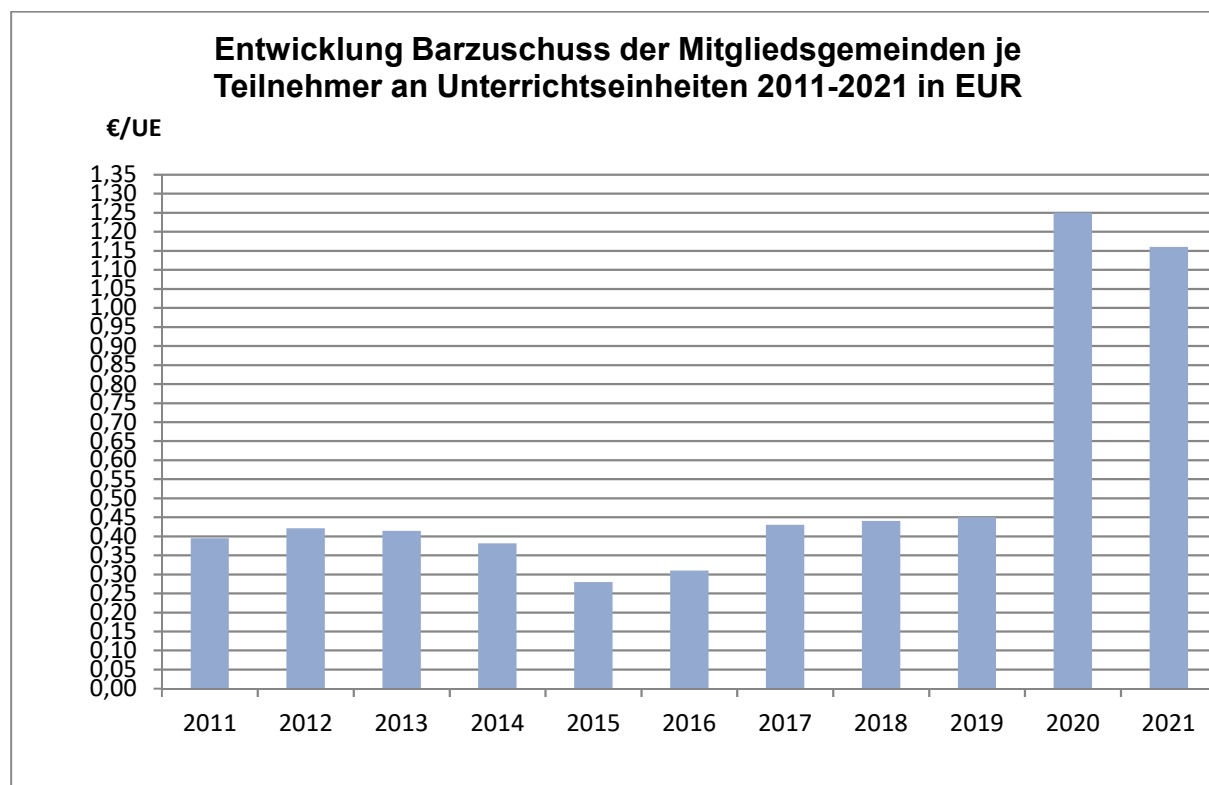
Teilnehmergebühren:	409.118,00 €	49,49 %
Zuschuss Land:	188.093,78 €	22,75 %
Zuschuss SodEG:	41.085,32 €	4,97 %
Zuschuss Gemeinden:	125.615,58 €	15,20 %
Sonstige Einnahmen:	62.742,15 €	7,59 %

Die Entwicklung in den einzelnen Mitgliedsgemeinden verdeutlicht die nachfolgende Grafik.

Entwicklung der Unterrichtseinheiten									
	Ort	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	Bad Krozingen	28.317	45.474	36.505	28.183	28.469	30.261	9.608	11.260
2	Staufen	13.897	15.112	19.685	12.416	13.237	13.103	4.278	4.227
3	Heitersheim	10.464	10.423	9.854	8.453	9.160	9.034	2.742	3.108
4	Ehrenkirchen	6.256	22.804	7.193	6.341	6.851	7.623	2.355	2.520
5	Schallstadt	6.017	7.975	7.494	7.591	9.080	7.844	2.356	2.090
6	Hartheim	5.918	8.234	12.146	4.701	4.821	4.760	1.664	1.568
7	Merzhausen	5.950	5.902	7.358	4.342	4.890	4.963	1.676	1.616
8	Eschbach	5.147	16.065	16.138	9.921	4.899	4.884	1.568	1.471
9	Ebringen	2.630	2.659	2.846	2.710	2.660	2.371	718	897
10	Bollschweil	5.015	4.539	3.713	3.619	4.419	3.348	1.393	2.225
11	Pfaffenweiler	2.141	2.316	2.517	2.371	2.722	2.530	851	765
12	Au	1.576	1.857	1.562	1.202	1.207	1.108	384	364
13	Sölden	804	1034	1.126	1.008	1.235	1.117	398	296
14	Wittnau	1.514	1.617	1.533	1.108	1.050	939	365	371
15	Horben	465	485	507	307	372	340	80	19
16	Münstertal							1.393	1.428
	<b>Summe</b>	<b>96.111</b>	<b>146.496</b>	<b>130.177</b>	<b>94.273</b>	<b>95.072</b>	<b>94.225</b>	<b>31.829</b>	<b>34.225</b>
	nachrichtlich:								
	andere Orte	11.956	13.931	13.981	7.743	9.593	13.133	2.950	2.027
	Integrationskurse	29.380	41.580	94.840	141.100	117.550	100.300	56.045	51.052
	<b>Summe aller UE</b>	<b>137.447</b>	<b>202.007</b>	<b>238.998</b>	<b>243.116</b>	<b>222.215</b>	<b>207.658</b>	<b>90.824</b>	<b>87.304</b>

Die Unterrichtseinheiten betragen im Jahr 2021: 34.225 (ohne Integrationskurse). Hinzu kommen 51.052 Unterrichtseinheiten durch Integrationskurse und 2.027 Unterrichtseinheiten (Vorjahr 2.950), die auf Teilnehmer aus Bereichen anderer Volkshochschulen und auf Nichtmitgliedsgemeinden entfallen.

Dies bedeutet einen Förderbeitrag der Gemeinden von 1,16 € pro Unterrichtseinheit und liegt damit 0,09 € unter dem Vorjahr (2020: 1,25 €, 2019: 0,45 €, 2018: 0,44 2017: 0,43 €, 2016: 0,31)



Die erklärte Absicht der Volkshochschulverwaltung ist es, weiterhin durch fortlaufende Überprüfung der Teilnehmergebühren und des Kursangebotes die finanzielle Belastung der Kommunen in erträglichem Rahmen zu halten.

Die Ausgaben setzen sich aus den Personalkosten mit 525.062,72 € (Vorjahr: 524.636,53 €) und den Sachausgaben mit 301.592,11 € (Vorjahr: 372.223,04 €) zusammen.

Der Kassenbestand lag Ende 2021 bei 717.512,22 €. Der Bestand 2020 betrug 576.901,88 €. Zinsen für Kassenkredite mussten nicht aufgewandt werden. Als Zinseinnahmen konnten 0,75 € verbucht werden.

#### Stand des Vermögens:

Das Vermögen des Vereins bezifferte sich zum 01.01.2021 auf 159.611,51 €. Im Jahr 2021 wurden Vermögensgegenstände von insgesamt 44.430,69 € beschafft, denen Vermögensabgänge in Höhe von 0 € gegenüberstehen. Somit beziffert sich das Vereinsvermögen zum 31.12.2021 auf 204.042,20 €.

Dieser Endstand wird rein nachrichtlich geführt, bezieht sich auf die jeweiligen Einkaufspreise und stellt nicht den tatsächlichen Wert des Vereinsvermögens dar, nachdem dieses nicht abgeschrieben wird.

Der Stand der Rücklagen betrug zum 01.01.2021 680.778,80 €. Im Jahr 2021 wird wie geplant die Rücklage Umbau in Höhe von 12.000 € aufgelöst. Ebenso werden planmäßig 30.000 € aus der Investitionsrücklage für Möbel, Geräte und Ausstattung aufgelöst. Gleichzeitig kann

eine Rücklage in Höhe von 80.655,35 € gebildet werden. Somit beträgt der Gesamtstand der Rücklagen zum 31.12.2021 719.434,15 €.

Der Betrag der Rücklage des Jahres 2021 in Höhe von 80.655,35 € wird in voller Höhe der Investitionsrücklage zugeordnet. Die Investitionsrücklage erhöht sich dadurch auf 469.434,15 € (2020: 430.778,50 €). Die Investitionsrücklage ist für den Bau/Sanierung von geeigneten Räumlichkeiten geplant. Die Betriebsmittelrücklage bleibt in Höhe von 250.000 € bestehen.

Auch im Jahr 2021 hat die Corona-Pandemie starke Auswirkungen auf den Betrieb der Volkshochschule. Die Unterrichtseinheiten im Allgemeinen Bereich liegen nur leicht über denen des Vorjahres. Nur durch überplanmäßigen Einnahmen im Bereich der Zuschüsse (Digitalpakt, Landeszuschuss zum Ausgleich der pandemiebedingten Einnahmeausfälle) und bei den Teilnehmergebühren, sowie durch erhebliche Minderausgaben bei den Personalkosten, ist es möglich dass die Volkshochschule im Jahr 2021 statt einer Rücklagenentnahme eine Einstellung in die Rücklage vornehmen kann.

#### **2.1.5 Personalstand**

Die Personalaufwendungen bezifferten sich in 2021 auf 525.062,72 € (Vorjahr: 524.636,53 €). Die Ansätze für die Dozentenhonorare wurden um 58.130,37 € (- 16,01 %) unterschritten, da im allgemeinen Bereich aufgrund der Bestimmungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie weniger Kurse als geplant durchgeführt wurden. Das Vorjahresergebnis wurde um 977,66 € (-0,32 %) unterschritten.

#### **2.1.6 Finanzbeziehung zur Stadtverwaltung Bad Krozingen**

Der Zuschuss der Stadt Bad Krozingen beträgt im Jahr 2021 10.180,50 € (Vorjahr 10.180,50 €).

Des Weiteren gewährt die Stadt Bad Krozingen einen Sachkostenzuschuss (Mietkosten der VHS für die Benutzung gemeindeeigener Räume - „Josefshaus“) in Höhe von 85.894,80 € (Vorjahr: 99.875,52 €) sowie einen Sachkostenzuschuss (Verwaltungskosten) in Höhe von 4.882,22 € (Vorjahr: 4.287,00 €).

## 2.1.7 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Umsatzerlöse (Teilnehmergebühren)	409,1	463,2
betriebliche Erträge	417,5	433,7
<b>Summe Erträge</b>	<b>826,7</b>	<b>896,9</b>
davon Zuschüsse:		
Land	188,1	158,8
SodEG	41,1	112,1
Kommunen	125,6	131,0
gesamt	<b>354,8</b>	<b>401,9</b>
Personalausgaben	525,1	524,6
Sachausgaben	301,6	372,2
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>826,7</b>	<b>896,9</b>
<b>Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **2.2 Benedikt Kreutz Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V.**

### **Allgemeine Daten**

Anschrift: Benedikt Kreutz Rehabilitationszentrum für  
Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V.  
Südring 15  
79189 Bad Krozingen

Telefon: 07633 402-0

E-Mail: info@universitaets-herzzentrum.de

### **2.2.1 Zweck des Vereins**

Der Verein hat zum Zweck

1. die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege (§ 52 Absatz 2 Nr. 3. AO) und
2. die Förderung der Volks- und Berufsbildung (§ 52 Absatz 2 Nr. 7 AO).

Der Satzungszweck „Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege“ umfasst insbesondere die Förderung der medizinischen Behandlung und der Rehabilitation sowie die Ausbildung in Gesundheitsberufen.

Der Satzungszweck „Förderung der Volks- und Berufsbildung“ wird insbesondere durch den Betrieb des „Zentrums Beruf + Gesundheit“, verwirklicht. Der Verein konsolidiert sich selbst.

### **2.2.2 Stammkapital**

Es liegt kein festgeschriebenes Stammkapital vor. Die Stadt Bad Krozingen haftet nicht für die Geschäftstätigkeit.

Bilanzsumme 2021: 28.386.462 €

Umsatzerlöse 2021: 5.148.928 €



### **2.2.3 Organe des Vereins**

Organe des Vereins sind der Vorstand, der Verwaltungsrat und die Mitgliederversammlung. Der Vorsitzende des Vorstandes ist Bürgermeister Volker Kieber. Die Alleinige Geschäftsführung wird durch den Vorstand beschlossen. Geschäftsführer des BKeV ist seit dem 01.01.2020 Herr Christian Thomann.

Der Verein betreibt das Zentrum Beruf und Gesundheit, eine berufliche Rehaeinrichtung und ist mit 50 % an der Theresienklinik I beteiligt.

## 2.3 Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V.

### Allgemeine Daten

Anschrift: Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V.  
Auf dem Rempart 8  
79219 Staufen

Telefon: 07633 82711  
E-Mail: [mail@jms-s-breisgau.de](mailto:mail@jms-s-breisgau.de)

Jahresbericht 2021 erhalten am 17.05.2022

### 2.3.1 Zweck des Vereins

Die Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V. fördert die musikalische Ausbildung im Bereich seiner Mitgliedsgemeinden. Sie erfüllt damit Aufgaben im Sinne des Gesetzes zur Förderung der außerschulischen Jugendbildung.

### 2.3.2 Stammkapital

Es liegt kein festgeschriebenes Stammkapital vor.

### 2.3.3 Organe des Vereins

#### a) Mitgliederversammlung

Bürgermeister Volker Kieber	Bad Krozingen
Bürgermeister Jörg Kindel	Au
Bürgermeister Josef Schweizer	Bollschweil
Bürgermeister Reiner Mosbach	Ebringen
Bürgermeister Benjamin Bröcker	Horben
Bürgermeister Christian Ante	Merzhausen
Bürgermeister Dieter Hahn	Pfaffenweiler
Bürgermeister Sebastian Kiss	Schallstadt
Bürgermeister Markus Rees	Sölden
Bürgermeister Michael Benitz (1. Vorsitzender)	Staufen
Bürgermeister Jörg Kindel	Wittnau
Bürgermeister Thomas Breig	Ehrenkirchen
Bürgermeister Rüdiger Ahlers	Münstertal

#### b) Leiter der Jugendmusikschule

Herr Joachim Baar

### 2.3.4 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

An der Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V. wurden im Jahr 2021 2.442 Schüler (Vorjahr 2.461) von 99 Lehrkräften in wöchentlich 941 Wochenstunden unterrichtet. Dies entspricht im 2. Pandemiejahr einem Rückgang von 0,7%, bzw. 19 Schüler gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich zu einem durchschnittlichen Schülerrückgang von 30% an den Musikschulen der Region ist das ein außerordentlich gutes Ergebnis.

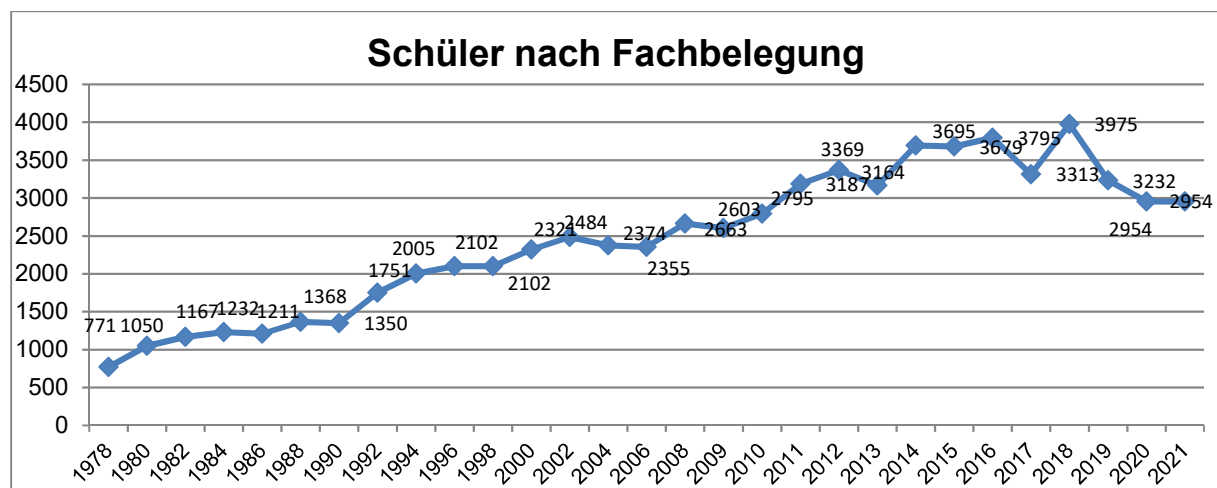
Während Lock-Down und Quarantänezeiten wurde auf digitale Plattformen, Online, Video, Telefonie, etc. umgestellt. Problematisch waren für die JMS auch nach dem strengen Lock-Down die Zeiten der teilweisen Öffnung. In den 13 Mitgliedsgemeinden mit ihren 26 Schulen gab sehr unterschiedlichste Regelungen. Je nach Schulleitung war uns das Betreten der schulischen Räume sofort erlaubt oder langfristig untersagt. Bei Betretungsverbot in den Schulen war die Suche nach alternativen Unterrichtsräumen in dieser Zeit eine zeitintensive Aufgabe.

Trotz der pandemischen Lage konnten 44 Schülerkonzerte, davon im ersten Jahresdrittel 9 in digitaler Form per Zoom, stattfinden. Zu den Höhepunkten gehörte ein Orchesterkonzert im Zelt der „Kulturbaustelle“ Staufen. Die Abstands- und Hygieneregeln wurden entsprechend den jeweils geänderten Corona-Verordnungen insgesamt siebenmal angepasst und in entsprechenden Hygienekonzepten formuliert.

Aufgrund der außerordentlichen Anstrengung aller Beteiligten und ausdrücklich auch der großen Unterstützung der zuständigen Mitarbeiter in den Rathäusern und Gemeinden, insbesondere den Ordnungsämtern, hat die Jugendmusikschule die Krise überraschend gut überstanden.

Projekte „Kultur-macht-stark!“, die seit 2013 für Schüler aus sozialschwachen und bildungsbenachteiligten Haushalten sowie Kinder mit Migrationshintergrund durchführen, konnten aufgrund der Corona-Verordnungen nur eingeschränkt oder gar nicht stattfinden. Die Arbeit unserer Big-Band, Ensemble- und Orchesterarbeit wurde ab Sommer 2021 neu aufgebaut.

#### Entwicklung der Schülerzahlen



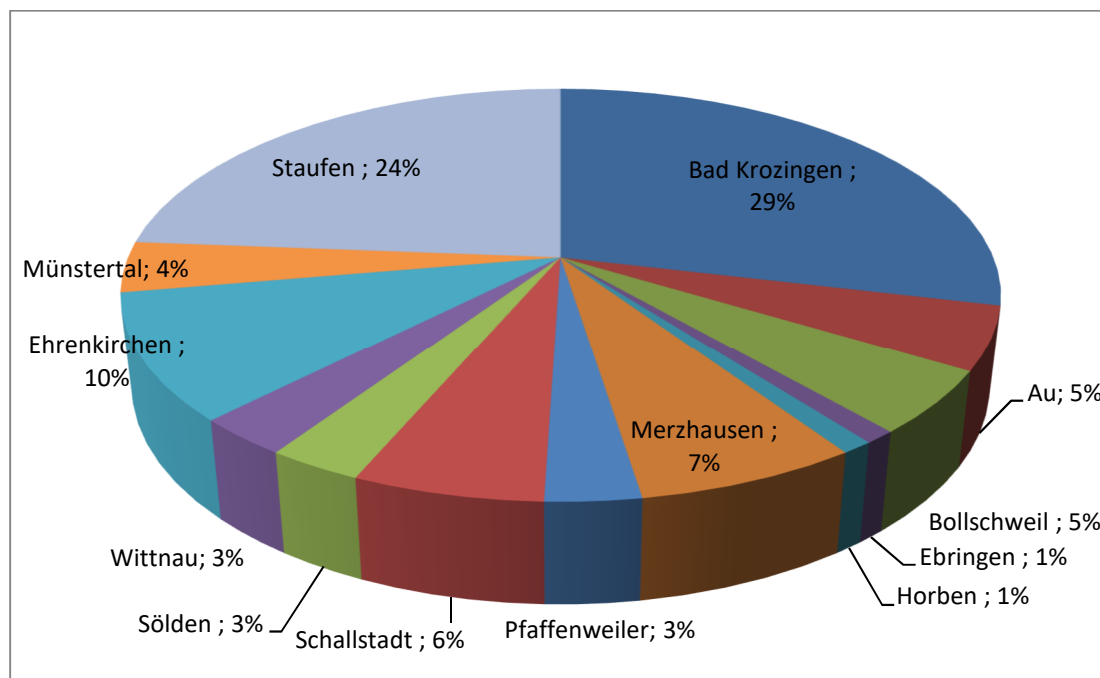
Insgesamt kommt die Jugendmusikschule auf 2.954 Fachbeleger. Die Fachbelegung setzt sich aus den Schülern zusammen, die neben dem Unterricht am Instrument noch weitere Fächer belegen, wie zum Beispiel das Orchester oder eine Band.

Von den 2442 Schülern kamen 201 aus Nicht-Mitgliedsgemeinden, darunter 81 aus Freiburg, 54 aus Müllheim/Sulzburg/Ballrechten und 62 aus Heitersheim. Die Eltern aus Nicht-Mitgliedsgemeinden tragen dabei den Gemeindeanteil selbst und entrichten einen so genannten Auswärtigenzuschlag.

Überall dort, wo die Kooperationsmodelle mit den öffentlichen Schulen und Musikvereinen erfolgreich durchgeführt werden können, steigen die Schülerzahlen an. Der Unterricht wird in den 13 Mitgliedsgemeinden und 15 Teilorten an 63 Unterrichtsorten, darunter 23 Schulen, Vereinshäuser, gemeindeeigene Räume, Kindergärten, Proberäume der Musikvereine und 13 private Unterrichtsstätten, abgehalten. Der Zuwachs an Schülerzahlen in den letzten Jahren ist somit vor allem auf die Schul- und Musikvereinskooperationen zurückzuführen. Nahezu die Hälfte der Schüler wird in Schulkooperationen unterrichtet. Der dort stattfindende Klassen- und Gruppenunterricht wirkt sich positiv auf das Haushaltsergebnis aus, da der Anteil des im Prinzip immer defizitären Einzelunterrichts sinkt.

Gemäß den Strukturdaten des Verbandes der Musikschulen, ist die Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e. V. die größte Schule ihrer Kategorie im ländlichen Raum in Baden-Württemberg.

### Der Anteil der Gemeinden an der Gesamtschülerzahl



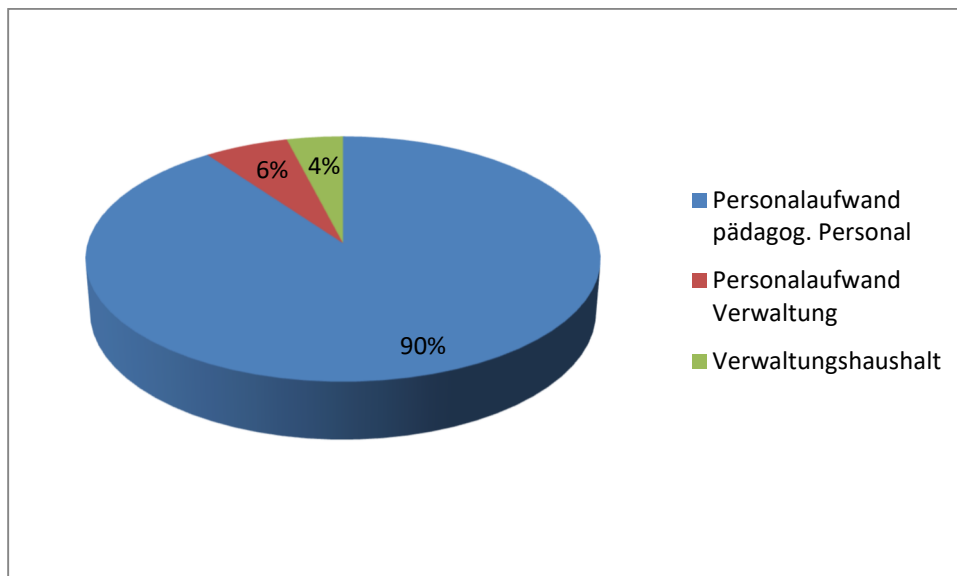
### Die Kosten pro Schüler

Die Kosten je Schüler in der Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V. betragen 694 € pro Jahr (Durchschnitt in Baden-Württemberg 765 €). Der Elternanteil beträgt hiervon 453 € (Durchschnitt in Baden-Württemberg 387 €).

	Durchschnitt	
	JMS Südl. Breisgau	215 JMS in BaWü
Gesamtkosten Schüler pro Jahr	694,00 €	765,00 €
Kommunaler Anteil	140,00 €	326,00 €
Elternanteil	453,00 €	387,00 €
Öffentliche Mittel	249,00 €	550,00 €

### Ausgabenstruktur 2021

Mit einem Personalkostenanteil von 90% liegt die Jugendmusikschule Südlicher Breisgau über dem Durchschnitt der Musikschulen in Baden-Württemberg, der bei 85 % liegt. Damit wird deutlich, dass das Einsparungspotential in Bereich Personalkosten/Verwaltung und Verwaltungshaushalt mit zurzeit 10% (Schnitt in Baden-Württemberg ist derzeit 15%) - in den letzten Jahren ausgeschöpft wurde.

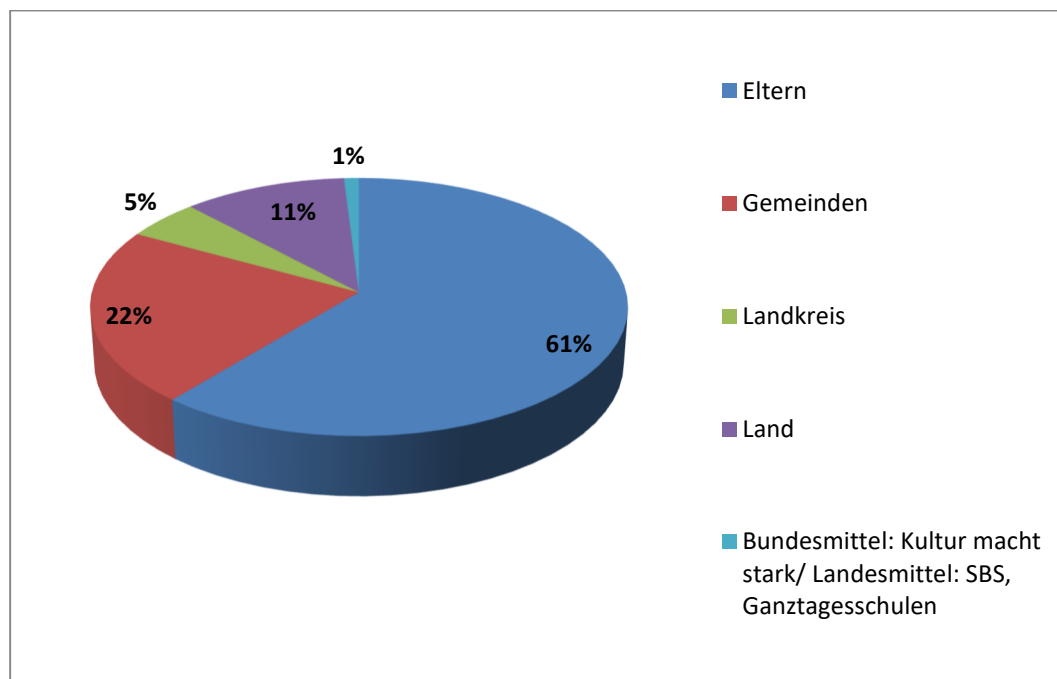


### Finanzierung der der Jugendmusikschule

Der Verein sichert sich durch die Erhebung von Schulgeldern sowie die Beschaffung von öffentlichen Zuschüssen des Landes Baden-Württemberg, des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald und der Mitgliedsgemeinden die finanzielle Basis der Schule.

## Einnahmenstruktur 2021

### Finanzierungsanteile der Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V.



Der Elternanteil der Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V. liegt mit ca. 61% der Gesamtkosten gegenüber dem Schnitt von Baden-Württemberg mit 52% entsprechend hoch.

Nach Jahren politischer Vorarbeit profitierte der Haushalt der Musikschule von der Entscheidung der Landesregierung den Zuschuss zu den Personalkosten ab 1.1.2020 um 2,5% zu erhöhen. Das bedeutet für unsere JMS 70.000€ jährlich zusätzliche, bisher nicht eingeplante Landesmittel und führte zu einem Höchststand bei den Rücklagen.

Der Gemeindegzuschuss aller Gemeinden lag im Jahr 2021 bei 419.105,50 €. Der Zuschuss von Bad Krozingen beträgt 115.527,29 €.

#### 2.3.6 Personalstand

Die Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V. beschäftigte im Jahr 2021 99 Lehrkräfte, welche wöchentlich 941 Stunden unterrichten.

## 2.3.7 Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Umsatzerlöse	1.867,2	1.902,1
weitere Einnahmen (SBS, Kultur macht stark)	45,1	44,2
Sonstige betriebliche Erträge	21,0	11,1
Kurzarbeitergeld	43,0	41,3
Corona Ausgleichszahlung	37,2	,0
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>2.013,5</b>	<b>1.998,7</b>
davon Zuschüsse:	708,7	725,5
- Land	204,3	208,2
- Kreis	85,3	88,9
- Kommunen	419,1	428,4
Materialaufwand	31,9	30,5
Personalaufwand	1.886,9	1.888,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	39,2	40,6
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.958,0</b>	<b>1.959,5</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>55,5</b>	<b>39,1</b>
Finanzergebnis		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>55,5</b>	<b>39,1</b>
Jahresüberschuss aus Vorjahr	184,4	145,2
<b>Überschuss (Übertrag Rücklagen)</b>	<b>239,8</b>	<b>184,4</b>

## **3. GmbH**



## 3.1 Kur und Bäder GmbH

### Allgemeine Daten

Anschrift: Kur und Bäder GmbH  
Herbert-Hellmann-Allee 12  
79189 Bad Krozingen

Telefon: 07633 4008120  
E-Mail: [mail@bad-krozingen.info](mailto:mail@bad-krozingen.info)

Jahresbericht 2021 erhalten am 05.07.2022

### 3.1.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Kur-, Bäder-, Tourismus- und Freizeiteinrichtungen in Bad Krozingen sowie die Durchführung aller Aufgaben auf dem Gebiet des Kurwesens und des Tourismus, soweit diese nicht von der Gemeinde wahrzunehmen sind.

### 3.1.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2.368.912 € und entfällt auf untenstehende Gesellschafter.

### 3.1.3 Gesellschafterverhältnis

Gesellschafter sind mit folgenden Geschäftsanteilen:

- |   |            |
|---|------------|
| • Stadt Bad Krozingen                             | 61,05 v.H. |
| • Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG, Breisach | 33,62 v.H. |
| • Privatpersonen                                  | 5,33 v.H.  |

### 3.1.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

#### a) Gesellschafterversammlung

#### b) Aufsichtsrat

Volker Kieber, Bürgermeister Bad Krozingen, Vorsitzender  
Sabine Pfefferle, Gemeinderätin, stellv. Vorsitzende

für die Stadt Bad Krozingen  
Gemeinderat Peter Falk  
Gemeinderat Peter Lob  
Gemeinderätin Karola Kreuz  
Gemeinderat Hubert Bleile  
Gemeinderat Ulf Ortner

für die Gesellschafterin Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG:  
Jörg Dehler, Vorstand, Eschbach  
Katrín Ortlieb, Vorstand, Eschbach  
Artur Kraus, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Eschbach

für die übrigen Gesellschafter:  
Herr Adolf Link, Bad Krozingen

**c) Geschäftsführung**

Rolf Rubsamen, Betriebswirt (VWA)

### **3.1.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

In Ergänzung zu den im Gesellschaftsvertrag festgelegten Aufgaben der Kur und Bäder GmbH, obliegt der Gesellschaft im Wesentlichen die Durchführung aller im Zusammenhang mit dem Kurbetrieb und dem Tourismus anfallenden Aufgaben, insbesondere:

1. die Errichtung und Unterhaltung der Kureinrichtungen,
2. die Durchführung von Veranstaltungen zur Betreuung und Unterhaltung der Kurgäste,
3. die Übernahme von Verwaltungsaufgaben und
4. der Betrieb des Thermalbadbereiches (Nutzung des Thermalwassers sowie die Abgabe von Kurmitteln)
5. zudem soll die Gesellschaft die wirtschaftlichen Grundlagen für das Kur- und Bäderprogramm und den Fremdenverkehr in der Stadt Bad Krozingen unterstützen.

### **3.1.6 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf**

Die Erträge aus Umsatzerlösen (6.685 T€) zeigen sich im Vergleich zum Vorjahr auf niedrigem Niveau stabil. Im Vergleich zum „Vor-Corona-Jahr“ 2019 sind die Umsatzerlöse um 47% zurückgegangen. Aufgrund der Corona Pandemie und der damit einhergehenden behördlichen Anordnung mussten die Einrichtungen der Gesellschaft auch im Jahr 2021 über einen längeren Zeitraum des Jahres geschlossen bleiben. Wie bereits in 2020 wurde durch ein straffes Kostenmanagement, Kurzarbeit, Zurückstellung von Instandhaltungen, Reduzierung Aufwendungen usw. versucht entgegen zu wirken.

Aufgrund des Verkaufs eines Baugrundstücks (1.244 T€) und der erhaltenen „Dezemberhilfe“ des Bundes i.H.v. 789 T€ wurde das negative Betriebsergebnis ausgeglichen und ein Jahresüberschuss i.H.v. 574 T€ erzielt.

Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen um 3.437 T€ auf 18.588 T€ erhöht. Dieser Anstieg resultiert in erster Linie aus den Investitionen in die Vita Classica. In Summe beläuft sich das ausgewiesene Investitionsvolumen für die Erweiterung der Vita Classica zum Stichtag auf 5,7 Mio. €. Der Bestand ist als Anlage im Bau ausgewiesen. Die Flüssigen Mittel haben sich im Vergleich zum Vorjahr auf 2.597 T€ erhöht, nachdem im Jahr 2020 noch ein Rückgang von 5.091 T€ auf 2.004 T€ zu verzeichnen war. Dem gegenüber haben sich die sonstigen Vermögensgegenstände und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten um 637 T€ auf 348 T€ reduziert.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital in Höhe des Jahresüberschusses von 4.407 T€ auf 4.981 T€ erhöht. Damit konnte der Fehlbetrag des Vorjahres im Wesentlichen kompensiert werden. Der Eigenkapitalanteil beträgt 22%.

Die Rückstellungen zeigen sich stabil. Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultiert aus Eingangsrechnungen für Bauleistungen im Zusammenhang mit der Vita Classica.

Für Instandhaltungen wurden 1.149 T€ (Vorjahr: 1.232 T€) aufgewendet. Dabei wurden 177 T€ den Rückstellungen für nicht umgesetzte Instandhaltungen zugeführt.

Die Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute stiegen auf 4.863 T€ (22 % des Bilanzvolumen., Vorjahr: 4.828 T€). Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultiert aus Eingangsrechnungen für Bauleistungen der Vita Classica.

Das langfristige Sachanlagevermögen ist nicht durch langfristiges Kapital gedeckt (-2,2 Mio. €). Diesen Umstand bestand schon immer. 2019 war die Unterdeckung nur sehr gering. Ab 2020 ist die Situation auf Grund des Jahresergebnisses wieder schlechter geworden.

Es ergibt sich ein Cashflow aus laufender Verwaltung von 1.533 T€. Aufgrund der umfangreichen Investitionstätigkeit ist der Cashflow aus Investitionstätigkeit stark negativ, wird aber durch Zuflüsse an Fördermittel in Teilen kompensiert. Der Gesamtcashflow ist mit 593 T€ positiv, in einem insgesamt „ungesunden“ Umfeld.

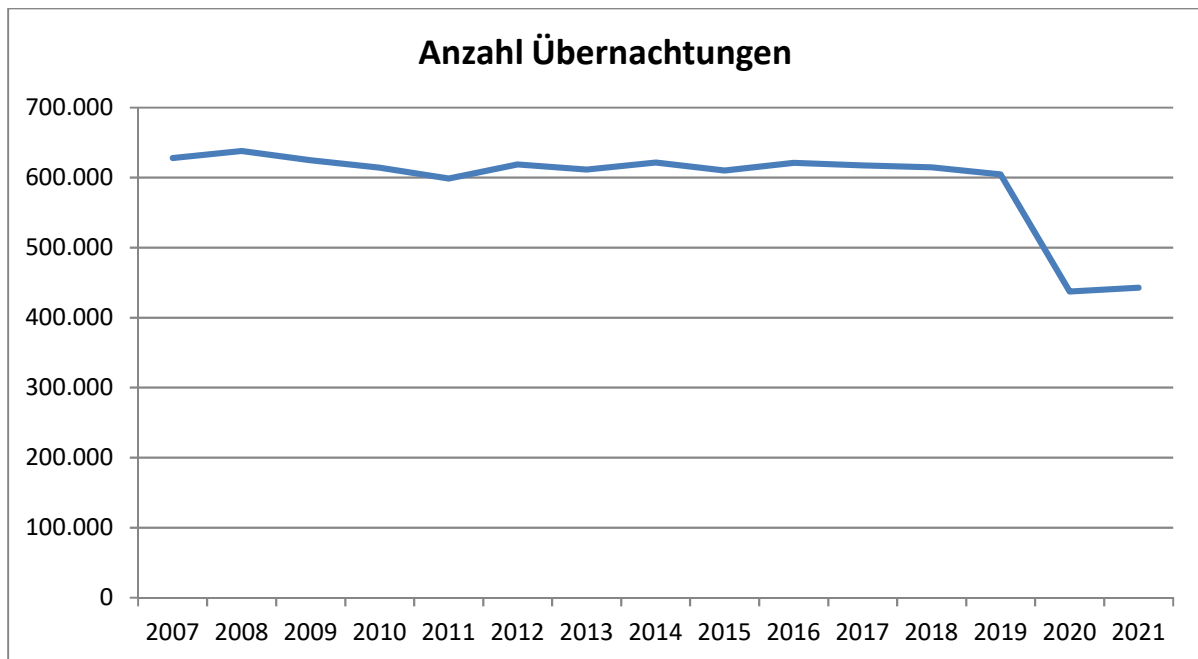
Im Berichtsjahr 2021 haben 196.267 (Vorjahr: 231.486) Bade- und Saunagäste die Vita Classica besucht. Das waren noch einmal ca. 18% weniger als 2020. Die Gästeankünfte haben sich um 10,3% auf 61.568 etwas erholt. Die Zahl der Übernachtungen in 2021 mit 442.909 verbesserte sich leicht zum Vorjahr (2019: ca. 604 T).

Zum Überblick und zur Beurteilung der wirtschaftlichen Situation und Entwicklung der Gesellschaft im Jahr 2021 folgen die Zahlen aus der Fremdenverkehrsstatistik und ein Vergleich der Kurmittelabgaben zum Vorjahr.

### Fremdenverkehrsstatistik

Die Anzahl der Gästeankünfte betrug im Jahr 2021 61.568. Die Gästeankünfte sind um 10,3% gestiegen. Die Anzahl der Übernachtungen ist um 1,3% auf 442.909 gestiegen.

	<b>2021</b>		<b>2020</b>		<b>Differenz</b>	
	Personen	%	Personen	%	Personen	%
<b>1. Ankünfte</b>						
Stationärer Bereich incl. Sanatorien	11.974	19,4	12.682	22,7	-708	-5,6
Patienten im Herzzentrum/ Werner-Schwidder-Klinik/ Sonderkliniken	17.151	27,9	15.707	28,1	1.444	9,2
Ambulante Reha und Urlaubsgäste	25.239	41,0	13.540	24,3	11.699	86,4
						-
Passanten (kurtaxfreie)	0	0,0	10.956	19,6	-10.956	100,0
Geschäftsreisende (kurtaxfreie)	7.204	11,7	2.917	5,2	4.287	147,0
<b>Gäste insgesamt</b>	<b>61.568</b>	<b>100,0</b>	<b>55.802</b>	<b>100,0</b>	<b>5.766</b>	<b>10,3</b>
<b>2. Übernachtungen</b>						
Stationärer Bereich incl. Sanatorien	244.476	55,2	254.487	58,2	-10.011	-3,9
Patienten im Herzzentrum/ Werner-Schwidder-Klinik/ Sonderkliniken	94.134	21,3	91.446	20,9	2.688	2,9
Ambulante Reha und Urlaubsgäste	86.649	19,6	69.071	15,8	17.578	25,4
						-
Passanten (kurtaxfreie)	0	0,0	10.956	2,5	-10.956	100,0
Geschäftsreisende	17.650	4,0	11.321	2,6	6.329	55,9
<b>Gäste insgesamt</b>	<b>442.909</b>	<b>100,0</b>	<b>437.281</b>	<b>100,0</b>	<b>5.628</b>	<b>1,3</b>
<b>Durchschnittliche</b>						
<b>3 Aufenthaltsdauer</b>						
Stationärer Bereich incl. Sanatorien	20,4 Tage		20,1 Tage		0,3	
Patienten im Herzzentrum/ Werner-Schwidder-Klinik/ Sonderkliniken	5,5 Tage		5,8 Tage		-0,3	
Ambulante Reha und Urlaubsgäste	3,4 Tage		5,1 Tage		-1,7	
Passanten	1		1		0,0	
Geschäftsreisende	2,5 Tage		3,9 Tage		-1,4	



### 3.1.7 Künftige Entwicklung

Die Geschäftsführung geht ab Mitte 2022 von steigenden Erlösen und einem nahezu ausgeglichenen Jahresergebnis aus. Durch die Eröffnung der Erweiterung der Vita Classica ist mit positiven Auswirkungen zu rechnen.

Die Preise für Gas und Strom konnte bis 1. Juli 2023 festgezurt werden. Möglicherweise kann aber im „worst case“ nicht die gesamte Menge an Strom und Gas geliefert werden.

### 3.1.8 Personalstand

Im Jahresdurchschnitt waren unter Volleinrechnung der Teilzeitbeschäftigten 85 Mitarbeiter (Vorjahr: 93 Mitarbeiter) beschäftigt. Dies entspricht wie im Vorjahr 62 Vollkräfte. Aufgrund der tarifvertraglichen Regelungen wird hier nicht nach Mitarbeitergruppen differenziert.

Die Einsparungen im Personalaufwand resultieren im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme von Kurzarbeit.

### 3.1.9 Finanzbeziehung zur Stadt

Die Stadt ist mit 1.446.172,00 € an der Kur und Bäder GmbH beteiligt (entspricht 61,05 % des Stammkapitals).

Als Entgelt für die Leistung „Zurverfügungstellung von Kureinrichtungen“ erhält die Kur und Bäder GmbH darüber hinaus die Einnahmen aus Kurtaxe und Fremdenverkehrsabgabe A zu 100% sowie die Einnahmen aus der Fremdenverkehrsabgabe B zu ca. 75 %.

#### Laufende Aufwendungen/Erträge:

FVB A:	212.906,68 €
FVB B:	278.974,44 € (75% von 371.965,92 €)
Kurtaxe:	<u>677.278,50 €</u>
Gesamtbetrag netto	1.169.159,62 €
Umsatzsteuer	<u>222.140,33 €</u>
Summe brutto	1.391.299,95 €

Ein Defizitausgleich (Stabilisierungshilfe des Landes) in Höhe von 693.177 € wurde von der Stadt Bad Krozingen an die Kur und Bäder GmbH weitergeleitet.

Zudem besteht zwischen der Stadt Bad Krozingen und der KBG ein Betriebsträgervertrag für das Aquarado. Die Stadt Bad Krozingen überlässt der KBG das Hallen- und Freizeitbad und diese übernimmt die Betriebsträgerschaft. Zudem gewährt die Stadt der KBG jährlich einen Zuschuss für das Aquarado in Höhe von 270 T€ und einen Betriebskostenersatz in Höhe von 45 T€ (Vorjahr 30 T€) zur Deckung des Defizits des Aquarado. Die KBG pachtet das Aquarado zu einem Pachtzins von 1 T€ monatlich. Der Pachtvertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr.

#### Umsatzsteuerliche Organschaft mit der KBG

Eine Organschaft nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG liegt vor, wenn eine juristische Person nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein Unternehmen eingegliedert ist. Es ist erforderlich, dass alle drei Eingliederungsmerkmale gleichermaßen ausgeprägt sind damit eine Organträgerschaft der Organschaft durch die Stadt Bad Krozingen vorliegt.

- a) Die organisatorische Eingliederung liegt vor, wenn der Organträger durch organisatorische Maßnahmen sicherstellt, dass in der Organgesellschaft sein Wille auch tatsächlich ausgeführt wird.
- b) Unter finanzieller Eingliederung ist der Besitz der entscheidenden Anteilsmehrheit in der Organgesellschaft zu verstehen. Sie ermöglicht, Beschlüsse in der Organgesellschaft durchzusetzen. Entsprechen die Beteiligungsverhältnisse den Stimmrechtsverhältnissen, ist die finanzielle Eingliederung gegeben, wenn die Beteiligung mehr als 50% beträgt. Die Stadt Bad Krozingen hält 61,05 %.
- c) Die wirtschaftliche Eingliederung bedeutet, dass die Organgesellschaft gemäß dem Willen des Unternehmers im Rahmen des Gesamtunternehmens, und zwar in engem wirtschaftlichem Zusammenhang mit diesem, es fördernd und ergänzend wirtschaftlich tätig ist.

### 3.1.10 Bilanzdaten

Aktiva	2021 T€	2020 T€	Passiva	2021 T€	2020 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immater. Vermögens- gegenstände	25,3	8,7	Gezeichnetes Kapital	2.368,9	2.368,9
II. Sachanlagen	18.562,7	15.142,5	Gewinnvortrag	2.038,3	2.745,9
			Jahresüberschuss	574,0	-707,7
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>18.588,0</b>	<b>15.151,2</b>	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>4.981,2</b>	<b>4.407,2</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Sonderposten</b>	<b>6.863,6</b>	<b>4.953,3</b>
I. Vorräte	49,8	58,7			
II. Forderungen u. sonst. Vermögen	957,0	1.424,9	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>928,2</b>	<b>961,0</b>
III. Kassenbest., Gut- haben b. Kreditinst.	2.597,5	2.004,6			
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>3.604,2</b>	<b>3.488,2</b>	<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>9.090,1</b>	<b>8.286,3</b>
			davon - ggüber Kreditinstitute	4.862,9	4.828,1
			andere	4.227,2	3.458,1
<b>C. Rechnungs- abgrenzungsposten</b>	<b>73,7</b>	<b>55,7</b>	<b>E. Rechnungs- abgrenzungsposten</b>	<b>206,8</b>	<b>87,4</b>
			<b>F. passive Latente Steuern</b>	<b>196,0</b>	<b>,0</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>22.266,0</b>	<b>18.695,2</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>22.266,0</b>	<b>18.695,2</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 T€	2020 T€
Umsatzerlöse	6.684,8	6.726,4
Sonstige betriebliche Erträge	3.348,2	1.539,0
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>10.032,9</b>	<b>8.265,4</b>
Materialaufwand	2.328,1	2.314,2
Personalaufwand	2.865,1	2.660,1
Abschreibung	1.159,9	1.248,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.743,8	2.649,3
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>9.096,9</b>	<b>8.872,5</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>936,0</b>	<b>-607,0</b>
Finanzergebnis	-105,3	-131,5
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>830,8</b>	<b>-738,6</b>
Steuern	256,7	-30,9
<b>Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag</b>	<b>574,0</b>	<b>-707,7</b>

### 3.1.11 Kennzahlen

<u>Ausgewählte Kennzahlen</u>	<b>2021</b> in T€	<b>2020</b> in T€	<b>Veränderung</b> in T€
<b><u>Vermögenslage</u></b>			
<b>Anlagenintensität</b> (Anlageverm./Gesamtverm. x 100)	<b>83,48%</b>	<b>81,04%</b>	
Anlagevermögen	18.588	15.151	3.437
Gesamtvermögen	22.266	18.695	3.571
<b><u>Finanzlage</u></b>			
<b>Eigenkapitalquote</b> Eigenkapital/Gesamtkapital x 100	<b>22,37%</b>	<b>23,57%</b>	
Eigenkapital	4.981	4.407	574
Gesamtkapital	22.266	18.695	3.571
<b><u>Ertragslage</u></b>			
<b>Umsatzrentabilität</b> Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	<b>8,59%</b>	nicht vorhanden	
	574	-708	1.282
Umsatzerlöse	6.685	6.726	-42
<b>Eigenkapitalrentabilität</b> Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	<b>11,52%</b>	nicht vorhanden	
	574	-708	1.282
Eigenkapital	4.981	4.407	574
<b><u>Sonstige Kennzahlen</u></b>			
<b>Personalkostenintensität</b>	<b>31,49%</b>	<b>29,98%</b>	
Personalkosten/	2.865	2.660	205
Gesamtkosten	9.097	8.872	224



## 3.2 Theresienklinik I Bad Krozingen GmbH

### Allgemeine Daten

Anschrift: Theresienklinik I GmbH  
Herbert-Hellmann-Allee 11  
79189 Bad Krozingen

Telefon: 07633 404-0  
E-Mail: [info@theresienklinik.de](mailto:info@theresienklinik.de)

Jahresbericht 2021 erhalten am 17.05.2022

### 3.2.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Weiterentwicklung von Wissenschaft, Forschung und Lehre der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere auf dem Gebiet einer präventiv orientierten, beruflich-sozialen, gesundheitlichen Wiedereingliederung (Rehabilitation) von Herz- und Kreislauferkrankten sowie orthopädisch und rheumatisch Erkrankten in enger Zusammenarbeit mit dem Benedikt-Kreutz-Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislauferkrankte Bad Krozingen e.V. (BKEV) und der Universitäts-Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen GmbH.

### 3.2.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 410.000,00 €.

### 3.2.3 Gesellschafterverhältnis

Gesellschafter sind mit folgenden Geschäftsanteilen:

- Stadt Bad Krozingen 50,00 v.H.
- Benedikt-Kreutz-Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislauferkrankte Bad Krozingen e.V. 50,00 v.H.

Die Theresienklinik I GmbH ist mit 100% an der Theresienklinik II GmbH beteiligt.

### 3.2.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

a) **Gesellschafterversammlung**

Die Gesellschaftsversammlung besteht aus den Gesellschaftern bzw. ihren gesetzlichen Vertretern. Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind im Gesellschaftervertrag festgelegt.

b) **Aufsichtsrat**

Mit der Neufassung der Satzung besteht der Aufsichtsrat nicht mehr aus bis zu zehn Mitgliedern, sondern aus 12 Mitgliedern. Im Berichtsjahr gehören dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an:

Für die Stadt Bad Krozingen:

- Volker Kieber, Bürgermeister Bad Krozingen (Vorsitzender)
- Gisela Merkle, Gemeinderätin Bad Krozingen
- Frank Becker, Arzt, Gemeinderat Bad Krozingen
- Karin Eberle, Gemeinderätin Bad Krozingen
- Frank Nopper, Gemeinderat Bad Krozingen
- Christina Schain, Gemeinderätin Bad Krozingen

Für den BKeV:

- Karl-Heinz Plaumann, Geschäftsführer MDK Baden-Württemberg i.R., Freiburg, (stellvertretender Vorsitzender)
- Bernhard Grotz, Kaufm. Direktor i.R., Bad Krozingen
- Bernd Sahner, Geschäftsführender Kaufm. Direktor
- Christian Thomann, Dezernat Finanzen, Bad Krozingen
- Dirk H. Fischbach, Regionalgeschäftsführer, Freiburg
- Thomas Heckert, Diözesan- Caritasdirektor, Freiburg

c) **Geschäftsführung**

Während des Geschäftsjahres war Peter Bechtel zum Geschäftsführer bestellt. Er ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

### **3.2.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Sie ist eine Fördergesellschaft i.S. von § 58 Nr. 1 AO, die ihre Mittel für die Verwirklichung der steuerbegünstigten Zwecke einer anderen Körperschaft oder für die Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts beschafft, die den in Abschnitt 3.2.1 beschriebenen Zweck verfolgen.

### 3.2.6 Geschäftsverlauf und Wirtschaftliche Lage

Die Theresienklinik I Bad Krozingen GmbH vermietet die Klinikimmobilie Am Kurpark 1 an die Beteiligungsgesellschaft TK II GmbH. Wie auch im Vorjahr wurden die Gebäude Albertushaus und Theresienhaus an den Gesellschafter Benedikt-Kreutz- Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V. vermietet, der in den Räumen das Bildungszentrum Beruf und Gesund betreibt. Aus diesen Vermietungen resultieren die Umsatzerlöse der TK I.

Bereits im Jahr 2002 hat die Geschäftsführung auf die Beteiligung an der Theresienklinik Bad Krozingen II GmbH außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen, weil zum damaligen Zeitpunkt die anhaltende schwierige Ertragslage der Beteiligungsgesellschaft TK II trotz vielfacher Sanierungsbemühungen nicht positiv verändert werden konnte. (Die Ertragslage der Beteiligungsgesellschaft hat sich mittlerweile verbessert.) Im Berichtsjahr erzielte die Beteiligungsgesellschaft TK II ein positives Jahresergebnis in Höhe von 100,3 T€ (Vorjahr Jahresfehlbetrag: -626,1 T€).

Die Theresienklinik I erwirtschaftete im Berichtsjahr Umsatzerlöse von 1.573,9 € (Vorjahr: 1.573,9 T€). Das Jahresergebnis ist mit 1.092,6 € positiv (Vorjahr: 974,0 T€), bei planmäßigen Abschreibungen von insgesamt 206,3 T€ (Vorjahr: 214,7 T€).

Im Wesentlichen ist das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr durch geringere Instandhaltungsaufwendungen (-95,6 T€) und gesunkene Zinsaufwendungen (-11,6 T€) beeinflusst.

Die Veränderung beim Sachanlagevermögen in Höhe von 2,5 T€ resultiert im Wesentlichen aus den Investitionen für die Anschaffung von 2 Steh-Arbeitsplätzen und der Abschreibung auf Bauten und Geschäftsausstattungen in Höhe von 206,3 T€ (Vorjahr: 214,7 T€).

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 497,0 T€ bzw. 5,9% auf 8.920,3 T€ erhöht. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens (31.12.2021: 6.434,1 T€) am Gesamtvermögen (31.12.2021: 8.820,3 T€) hat sich von 78,8 % in 2020 auf 72,1% in 2021 reduziert.

Demgegenüber hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen um 700,7 T€ bzw. 39,2 % auf nunmehr 2.486,1 T€ erhöht.

Das buchmäßige Eigenkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf insgesamt 3.278.937 € (Vorjahr: 2.186.318 €). Damit hat das bilanzielle Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr um 1.092.619 € zugenommen.

Dem langfristigen Anlagevermögen von 6.434,1 T€ standen im Jahr 2021 langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 5.620 T€ gegenüber. Der Zinsaufwand betrug im Berichtsjahr 133,7 € (Vorjahr: 145,3 T€).

Am 30. Juni 2005 wurde der Berichtsgesellschaft von ihrem Gesellschafter Benedikt-Kreutz-Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V. ein partiarisches Darlehen in Höhe von 600.000 € gewährt. 2009 gewährt auch die Gesellschafterin Stadt Bad Krozingen ein partiarisches Darlehen in gleicher Höhe. Diese Gesellschaftsbeiträge wären im Falle der Insolvenz nur nachrangig zu bedienen (§§ 39 Abs. 1 Nr. 5, 135 InsO). Mit Wirkung zum 31.12.2018 wurde das bestehende partiarische Darlehen fristwährend gekündigt. Mit Datum vom 01.01.2019 gewähren die Gesellschafter Benedikt-Kreutz-Rehabilitationszentrum

für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V. und die Stadt Bad Krozingen ein partiarisches Darlehen in Höhe von jeweils 600.000 €.

### **3.2.7 Künftige Entwicklung**

Die weitere Entwicklung des Berichtsunternehmens hängt nach wie vor insbesondere von der künftigen wirtschaftlichen Situation des Beteiligungsunternehmens Theresienklinik II Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Kardiologie GmbH ab. Der Belegungsquote bei der Beteiligungsgesellschaft kommt hierbei eine wesentliche Bedeutung zu. Seit März 2020 ist die Belegungs- und Umsatzentwicklung der Beteiligungsgesellschaft TK II deutlich durch die weltweite Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 beeinträchtigt. Nach Bewältigung der Krise wird jedoch wieder eine Auslastung der Kapazitäten erwartet.

Bei kritischer Würdigung der Annahmen zur künftigen Entwicklung und deren Risiken wird die voraussichtliche Entwicklung der TK II auch in Anbetracht der Corona-Krise als vorsichtig optimistisch beurteilt. Mit einem Ausfall der Mieteinnahmen ist derzeit nicht zu rechnen.

Der Baubeginn für die räumliche Erweiterung des Albertushauses mit ca. 213 m<sup>2</sup> Nett Nutzfläche für das Zentrum für Beruf und Gesund ist voraussichtlich im September 2022 geplant. Die Kosten werden auf rd. 585,75 T€ geschätzt. Die Investitionen können aus liquiden Mitteln vollständig finanziert werden.

Eine Teilsanierung der Fassade im Bauteil Orthopädie wird 2022 notwendig werden. Das Kosten-Volumen wird mit bis zu 80 T€ erwartet. Auch eine Fensteraustausch im Bauteil Orthopädie wird innerhalb der nächsten fünf Jahre anstehen, der mit einem Volumen von derzeit 280 T€ geplant wird.

Das Bildungshaus Pflege des Benedikt-Kreuz e.V. wurde zum 1. April 2022 in die Trägerschaft des Uniklinikums Freiburg übergeben. Aktuell werden Nutzungsvereinbarungen über Flächen des Bildungshaus Pflege mit dem neuen Betriebsträger verhandelt.

Der Gesellschaft stehen ausreichend liquide Mittel durch die gesicherten Miteinnahmen zur Verfügung. Es wird weiterhin von der positiven Fortführung der Gesellschaft ausgegangen.

Das Eigenkapital der TK II GmbH zum 31.12.2021 beträgt 3.220,1 T€. Es ergeben sich derzeit keine Hinweise, weshalb bei der Beteiligungsgesellschaft TK II nicht von einer Fortführung des Unternehmens auszugehen wäre.

### **3.2.8 Personalstand**

Der Personalaufwand beziffert sich 2021 auf 11.885,96 € (2019: 11.860 €). Die Gesellschaft beschäftigt im Berichtszeitraum einen Arbeitnehmer.

### **3.2.9 Finanzbeziehung zur Stadt**

Die Stadt ist mit 205.000 € an der TK I beteiligt (entspricht 50 % des Stammkapitals).

Zur Besicherung eines Darlehens über 3.000.000 € der Volksbank Breisgau Süd e.G. vom 10. Juni 2009 verbürgt sich die Stadt Bad Krozingen gegenüber der Bank ohne zeitliche Begrenzung bis zu einem Betrag von 1.000.000 € für alle Ansprüche aus dem genannten Darlehen (Ausfallbürgschaft).

Die Stadt Bad Krozingen, ebenso der BKEV gewähren der TK I zusätzlich ein partiarisches Darlehen in Höhe von 600.000 €. Das Darlehen ist in Abhängigkeit vom Gewinn der Darlehensnehmerin zu verzinsen.

Mit Wirkung ab 01.01.2019 wurde am 11. Juli 2018 die Vergütung für beide Darlehen jeweils auf 10 % des Gewinns des handelsrechtlichen Jahresabschlusses, höchstens aber auf 2,5% des Darlehensbetrages neu festgesetzt.

Zuvor betrug die Vergütung 40% des Gewinns lt. Handelsbilanz vor Körperschaftssteuer und vor Berücksichtigung der Entgelte aus partiarischen Darlehen, höchstens aber 10% des Darlehensbetrages.

### 3.2.10 Bilanzdaten

Aktiva	2021 T€	2020 T€	Passiva	2021 T€	2020 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Sachanlagen	5.934	6.138	Gezeichnetes Kapital	410	410
II. Finanzanlagen	500	500	Gewinnvortrag	2.240	802
			Jahresüberschuss	629	974
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>6.434</b>	<b>6.638</b>	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>3.279</b>	<b>2.186</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Rückstellungen</b>	<b>8</b>	<b>8</b>
I. Forderungen u. sonst. Vermögen	69	62			
II. Kassenbest., Guth. b. Kreditinst.	2.417	1.723	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>5.633</b>	<b>6.229</b>
			davon - ggüber Kreditinstitute	4.391	4.934
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>2.486</b>	<b>1.785</b>	- sonstige	1.242	1.295
<b>C. Nicht durch EK gedeckt. Fehlbetrag</b>					
<b>Summe Aktiva</b>	<b>8.920</b>	<b>8.423</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>8.920</b>	<b>8.423</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 T€	2020 T€
Umsatzerlöse	1.573,9	1.573,9
Sonstige betriebliche Erträge	,0	18,4
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>1.573,9</b>	<b>1.592,3</b>
Personalaufwand	11,9	11,9
Abschreibung	206,3	214,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	129,4	246,4
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>347,6</b>	<b>473,0</b>

<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.226,3</b>	<b>1.119,4</b>
Erträge aus Beteiligungen	,0	,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	133,7	145,3
<b>Jahresüberschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>1.092,6</b>	<b>974,0</b>

### 3.2.11 Kennzahlen

<u>Ausgewählte Kennzahlen</u>	2021 in T€	2020 in T€	Veränderung in T€
<b><u>Vermögenslage</u></b>			
<b>Anlagenintensität</b> (Anlageverm./Gesamtverm. x 100)	<b>72,13%</b>	<b>78,80%</b>	
Anlagevermögen	6.434	6.638	-204
Gesamtvermögen	8.920	8.423	497
<b><u>Finanzlage</u></b>			
<b>Eigenkapitalquote</b> Eigenkapital/Gesamtkapital x 100	<b>36,76%</b>	<b>25,96%</b>	
Eigenkapital	3.279	2.186	1.093
Gesamtkapital	8.920	8.423	497
<b><u>Ertragslage</u></b>			
<b>Umsatzrentabilität</b> Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/ Umsatzerlöse	<b>69,42%</b>	<b>61,89%</b>	
	1.093	974	119
	1.574	1.574	
<b>Eigenkapitalrentabilität</b> Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/ Eigenkapital	<b>33,32%</b>	<b>44,55%</b>	
	1.093	974	119
	3.279	2.186	12
<b><u>Cash Flow</u></b>			
<b>Cash Flow</b> Erwirtschaftetes Jahresergebnis + Abschreibung auf Anlagevermögen +/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	<b>1.299</b>	<b>1.096</b>	203
	1.093	974	119
	206	215	-8
	0,1	-92,6	93
<b><u>Sonstige Kennzahlen</u></b>			
<b>Personalkostenintensität</b> Personalkosten/ Gesamtkosten	<b>3,42%</b>	<b>2,51%</b>	
	12	12	
	348	473	-125

### **3.3 Theresienklinik Bad Krozingen II Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Kardiologie GmbH**

#### **Allgemeine Daten**

Anschrift: Theresienklinik Bad Krozingen II  
Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Kardiologie GmbH  
Am Kurpark 1  
79189 Bad Krozingen

Telefon: 07633 404-0  
E-Mail: [info@theresienklinik.de](mailto:info@theresienklinik.de)

Jahresbericht 2021 erhalten am 17.05.2022

#### **3.3.1 Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Krankenanstalt, die insbes. Rehabilitationsmaßnahmen (wie etwa Anschlussheilbehandlungen und Heilverfahren) auf dem Gebiet der Orthopädie und Kardiologie in enger Zusammenarbeit mit dem Benedikt-Kreutz-Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V. durchführt. Darüber hinaus erbringt die Theresienklinik II Voll- und Kurzzeitpflegedienstleitungen.

#### **3.3.2 Stammkapital**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.025.000 €.

#### **3.3.3 Gesellschafterverhältnis**

Alleiniger Gesellschafter ist die **Theresienklinik I Bad Krozingen GmbH**.

Die Stadt Bad Krozingen ist somit mittelbar an der TK II beteiligt, da sie mit 50% an der Theresienklinik I Bad Krozingen GmbH beteiligt ist.

#### **3.3.4 Organe der Gesellschaft**

##### **a) Aufsichtsrat**

Volker Kieber, Bürgermeister Bad Krozingen (Vorsitzender)  
Bernhard Grotz, kaufm. Direktor i.R. (stellv. Vorsitzender)  
Bernd Sahner, kaufm. Direktor i.R.  
Sabine Pfefferle, Gemeinderätin  
Prof. Dr. Norbert Südkamp, Dekan

b) **Geschäftsführung**

Peter Bechtel, Pflegedirektor, Hartheim

c) **Gesellschaftsversammlung**

### **3.3.5 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf**

In einem weiterhin von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägten Umfeld zeigte sich die vor Corona auf hohem Niveau befindliche Belegungssituation der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr unverändert auf niedrigem, wenn auch gegenüber 2020 leicht verbesserten Niveau. Entsprechend der gegenüber 2019 rückläufigen Belegungssituation zeigen sich somit auch die Umsatzerlöse deutlich unter dem Niveau vor Beginn der Corona-Krise: 15.106,7 T€ (2019: 17.235,0 T€).

Die Klinik wird in gemieteten Gebäuden betrieben. Die Bettenkapazität beträgt insgesamt 352. Es bestehen 37 Pflegeplätze.

Im Bereich der Rehabilitationsleistungen ist die Auslastung der Klinik im Vorjahresvergleich leicht rückläufig. Es liegt im Vorjahresvergleich eine Abnahme der Abrechnungstage um 552 vor. Die Auslastung im Bereich Kardiologie hat um 142 Abrechnungstage zugenommen, während der Bereich Orthopädie mit 694 Abrechnungstagen rückläufig ist.

Im Bereich der TK Pflege ist eine Zunahme um 734 Pflegetage zu verzeichnen. Die Belegung durch Begleitpersonen hat im Vorjahresvergleich um 1.727 Abrechnungstage abgenommen. Insgesamt ist eine Abnahme um 1.545 Abrechnungstage gegeben.

Die Belegung im Jahr 2021 war im Jahresdurchschnitt auf 75,25 % im Jahresdurchschnitt auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr und damit weiter deutlich unter dem Niveau vor Beginn der Corona-Krise (Belegung 2019: 91,5%). Leider ist die Kostenentwicklung nicht im gleichen Maße zurückgegangen, da aufgrund der Pandemie und der damit verbundenen Hygienekonzepte Arbeitsabläufe teilweise personalintensiver geworden sind.

Die Belegungssituation im Berichtsjahr zeigt sich leicht verbessert. Entsprechend zeigt sich auch bei den Umsatzerlösen ein Anstieg um 457,2 T€.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt zum Abschlussstichtag 46,1% des Gesamtkapitals gegenüber 51,6% im Vorjahr.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr mit 6.979,3 T€ um 938,8 T€ deutlich erhöht.

Die Investitionen in Anlagegüter liegen in 2021 unter den Abschreibungen, d.h. es wird Substanz abgebaut. Die Abschreibungen fallen weiter. 2015 waren die Abschreibungen noch bei 400 T€, 2021 sind sie bei 175 T€. D.h. viel Anlagevermögen ist bereits endgültig abgeschrieben. Das Verhältnis AfA/Neuzugang liegt jetzt bei 136,7 %, Vorjahr (86,7%). Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 938,8 T€ bzw. 15,5% auf 6.979 T€ erhöht.

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen (Anlageintensität) hat sich weiter verringert und liegt jetzt bei 8,71% (2020: 10,8%).



Das mittel- und kurzfristige Vermögen hat sich um 985,6 T€ bzw. 18,3% auf nun 6.371,3 T€ erhöht. Mit der Ausweitung geht vor allem die Zunahme liquider Mittel um 895,5 T€ einher.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat um 100,3 T€ bzw. 3,2% auf 3.220,1 T€ zugenommen.

Die Finanzlage wird als gut eingeschätzt, da die Eigenkapitalausstattung adäquat ist und die Gesellschaft aus der operativen Geschäftstätigkeit ausreichend Zahlungsmittelzuflüsse erzielt, mit denen größtenteils die notwendigen Investitionen finanziert und Zahlungen jederzeit fristgerecht bedient werden können.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss von 100.339,50 € (Vorjahr Jahresfehlbetrag 626.050,76 T€) ab.

Die TK II ist an der TK Service GmbH alleinig mit 25.000 € Geschäftsanteilen 100% beteiligt. Seit Januar 2014 wird die Reinigung der Klinik über die TK Service GmbH abgewickelt.

Seit Januar 2021 ist die Theresienklinik II aufgrund einer Satzungsänderung als gemeinnützig anerkannt.

### **3.3.6 Künftige Entwicklung**

In den ersten zwei Monaten des Jahres 2022 hatte sich leider im Bereich Reha die niedrige Belegung mit durchschnittlich 72,5% Auslastung fortgesetzt, im Bereich TK Pflege ist die Belegung wie im Vorjahr mit durchschnittlich 96% auf einem sehr hohen Niveau. Die Erwartung, dass sich die Belegung im Bereich Reha wieder erhöhen würde, hat sich bis heute aufgrund der Corona-Pandemie nicht erfüllt.

Erhalte Unterstützungsleistungen unterliegen rechtlichen Unsicherheiten, woraus sich Rückzahlungsverpflichtungen ergeben können. Dem wurde durch die Bildung von Rückstellungen ausreichend Rechnung getragen.

Es bestehen große Unsicherheiten, wie die weitere Entwicklung im Jahresverlauf 2022 ausfallen wird. Solange die aktuell gültigen Abstandsregelungen aufrechterhalten werden müssen, ist eine Belegung von mehr als 85% nicht möglich und damit keine Annäherung auf eine hohe Auslastung in Aussicht.

Aufgrund der fehlenden Möglichkeit, die während der Corona-Krise ausfallenden Einnahmen nachzuholen, muss zumindest vorübergehend von deutlich negativen Abweichungen von den ursprünglichen Belegungs- und Umsatzzielen ausgegangen werden. Die vom Gesetzgeber auf den Weg gebrachten Kompensationslösungen nach dem COVID-19-Krankenhausentlastungsgesetz und dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz enthalten rechtliche Unsicherheiten und erfassen nur einen Teil der finanziellen Risiken aus den deutlichen Belegungsrückgängen auf bis zu 59%.

Um den vielfältigen Verpflichtungen nachzukommen, die sich u.a. auch aus den Tarifabschlüssen ergeben, ist die Theresienklinik nach wie vor auf eine konstant hohe Belegung aller Abteilungen angewiesen. Der aktuelle Tarifvertrag mit einer Steigerung von 2,4% auf die Tabellenentgelte am 01. April 2022 läuft bis zum 31. März 2023.

Die medizinische, pflegerische und therapeutische Expertise, die hohe Motivation der Mitarbeiter sowie das Leistungsportal der Theresienklinik insgesamt, zeichnen die Theresienklinik auch in Zukunft als kompetenten Ansprechpartner in der stationären und

ambulanten Rehabilitation aus, sodass in einem Nach-Corona-Umfeld die Voraussetzungen einer Erholung der Belegungszahlen gegeben sind.

### 3.3.7 Personalstand

Die Gesellschaft beschäftigt im Jahresdurchschnitt, einschließlich Teilzeitbeschäftigter, 324 Arbeitnehmer (2020: 327). Bei Umrechnung auf Vollzeitkräfte wurden im Jahresdurchschnitt 197 Arbeitnehmer (2020: 200) beschäftigt, die auf folgende Bereiche entfielen:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
<b>Ärzte</b>	21	21	20	20	19
<b>Pflegedienst</b>	57	58	59	56	56
<b>Medizinisches Personal</b>	57	58	58	58	57
<b>Sonstiges Personal</b>	62	63	62	62	64
	<u>197</u>	<u>200</u>	<u>199</u>	<u>196</u>	<u>196</u>

Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich ein Rückgang des Personalaufwandes (10.682,5 T€, Vorjahr: 10.854,6 T€) um 172,1 T€. Dies stellt eine Abnahme um 1,6 % dar. Hier spiegelt sich unter anderem die Inanspruchnahme von Kurzarbeit wider.

Für die Beschäftigten bestehen zum Teil Altersversorgungszusagen, die über die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) im Umlageverfahren abgewickelt werden.

### 3.3.8 Finanzbeziehung zur Stadt

Lediglich mittelbare Beteiligung über Theresienklinik I.

### 3.3.9 Bilanzdaten

Aktiva	2021 T€	2020 T€	Passiva	2021 T€	2020 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immater. Vermögensgegenstände	42	22	Gezeichnetes Kapital	1.025	1.025
II. Sachanlagen	541	608	Kapitalrücklage	278	278
III. Finanzanlagen	25	25	Gewinnrücklagen	1.917	598
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>608</b>	<b>655</b>	Bilanzgewinn		1.219
			<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>3.220</b>	<b>3.120</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Rückstellungen</b>	<b>2.625</b>	<b>2.393</b>
I. Vorräte	372	231			
II. Forderungen u. sonst. Vermögen	1.203	1.253	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.134</b>	<b>518</b>
III. Kassenbest., Guth. b. Kreditinst.	4.783	3.888	davon - ggüber Kreditinst.		
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>6.358</b>	<b>5.373</b>	- sonstige	1.134	518
			<b>D. Rechnungs- abgrenzungsposten</b>		<b>10</b>
<b>C. Rechnungs- abgrenzungsposten</b>	<b>13</b>	<b>13</b>			
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.979</b>	<b>6.041</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>6.979</b>	<b>6.041</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 T€	2020 T€
Umsatzerlöse	15.107	14.649
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	40	-77
Sonstige betriebliche Erträge	1.026	1.065
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>16.173</b>	<b>15.638</b>
Materialaufwand	2.633	2.708
Personalaufwand	10.682	10.855
Abschreibung	175	194
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.519	2.524
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>16.009</b>	<b>16.281</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>164</b>	<b>-643</b>
Finanzergebnis		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>164</b>	<b>-643</b>
Steuern	64	-17
<b>Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag</b>	<b>100</b>	<b>-626</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.219	1.845
Einstellung in Gewinnrücklagen	1.319	
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>1.219</b>

### 3.3.10 Kennzahlen

<u>Ausgewählte Kennzahlen</u>	2021	2020	Veränderung
	in T€	in T€	in T€
<b><u>Vermögenslage</u></b>			
<b>Anlagenintensität</b> (Anlageverm./Gesamtverm. x 100)	<b>8,71%</b>	<b>10,84%</b>	
Anlagevermögen	608	655	-47
Gesamtvermögen	6.979	6.041	939
<b><u>Finanzlage</u></b>			
<b>Eigenkapitalquote</b> Eigenkapital/Gesamtkapital x 100	<b>46,14%</b>	<b>51,65%</b>	
Eigenkapital	3.220	3.120	100
Gesamtkapital	6.979	6.041	939
<b><u>Ertragslage</u></b>			
<b>Umsatzrentabilität</b> Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	<b>0,66%</b>	nicht vorhanden	
	100	-626	726
Umsatzerlöse	15.107	14.649	457
<b>Eigenkapitalrentabilität</b> Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	<b>3,12%</b>	nicht vorhanden	
	100	-626	726
Eigenkapital	3.220	3.120	100
<b>Cash Flow</b>	<b>507</b>	<b>697</b>	-190
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	100	-626	726
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	175	194	-19
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	232	1.129	-897
<b><u>Sonstige Kennzahlen</u></b>			
<b>Personalkostenintensität</b>	<b>66,73%</b>	<b>66,67%</b>	
Personalkosten/	10.682	10.855	-172
Gesamtkosten	16.009	16.281	-272

## 3.4 Schloßkonzerte Bad Krozingen GmbH

### Allgemeine Daten

Anschrift: Schloßkonzerte Bad Krozingen GmbH  
Am Schloßpark 7  
79189 Bad Krozingen

Telefon: 07633 3700

E-Mail: [info@schlosskonzerte-badkrozingen.de](mailto:info@schlosskonzerte-badkrozingen.de)

Jahresbericht 2021 erhalten am 13.12.2022

### 3.4.1 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Aufführung von Kammerkonzerten zur Pflege und Darstellung von Musik in originalem Klang unter Verwendung historischer Instrumente, ferner die Ausstellung der Instrumente sowie die Organisation von Musiktagen und Kursen, und zwar alles dies vornehmlich in Bad Krozingen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

### 3.4.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.564,59 €.

### 3.4.3 Gesellschafterverhältnis

Gesellschafter sind mit folgenden Geschäftsanteilen:

- Gesellschaft der Freunde der Schloßkonzerte Bad Krozingen e. V. 51%
- Stadt Bad Krozingen 49%

### 3.4.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

#### a) Gesellschafterversammlung

Siehe 3.4.3

#### b) Alleinige Geschäftsführung

Frau Susanne Berkemer, Kulturamtsleiterin der Stadt Bad Krozingen

### **3.4.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag von 3.606,58 € ab (Vorjahr Jahresüberschuss 7.063,43 €).

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtsjahr 22.076,35 €. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr (11.749,08 €) um 88,9 % erhöht.

An Aufwendungen für bezogene Leistungen fielen im Berichtszeitraum 30.894,69 € an. Im Vorjahr 2020 belief sich der entsprechende Wert auf 9.120,84 €. Dies entspricht einer Zunahme von 238,7 % gegenüber 2020.

Im Jahr 2021 wurden Coronahilfen in Höhe von 21.879,77 € erfolgswirksam erfasst.

Die Gesellschaft ist in gemieteten Räumen im Schloss Bad Krozingen tätig. Im Rahmen des Zweckbetriebs der Schlosskonzerte wurden im Berichtsjahr durch die Gesellschaft coronabedingt unter anderem auch Streaming- Konzerte angeboten. Hierzu wurden in Konzerten historische Instrumente der Sammlung Neumeyer-Junghanns-Tracey auch in Kombination mit anderen historischen Instrumenten oder mit Singstimme eingesetzt.

Im Sommer 2021 bildete das ursprünglich für 2020 zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven konzipierte Festival „BEETHOVEN: ERZÄHLT“ einen zentralen Schwerpunkt im Programm. Von den weiteren geplanten Konzerten konnten im Herbst/Winter nur drei stattfinden, weil alle anderen Veranstaltungen von der Stadt als Folge der Landesverordnung im Rahmen der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten.

Die Stiftung Historischer Tasteninstrumente freut sich über 44 Paten für die Instrumente der Sammlung Neumeyer-Junghanns-Tracey, die zu einem jährlichen Beitrag (meist 500 oder 1.000 €) eine Patenschaft oder Teilpatenschaft übernehmen. Die Patenschaften variieren daher jährlich zwischen 29.000 € und 32.000 €. Die Gelder werden überwiegend für die Restaurierung und Stimmung der Instrumente verwendet.

### **3.4.6 Personalstand**

Die Schloßkonzerte GmbH beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich einen Arbeitnehmer. Der Personalaufwand bezifferte sich im Jahr 2021 auf 7.115,60 € (Vorjahr: 7.099,78 €).

### **3.4.7 Finanzbeziehung zur Stadt**

Die Stadt Bad Krozingen gewährt im Berichtsjahr einen Zuschuss in Höhe von 20.000 € (Vorjahr: 15.000 €).

### 3.4.8 Bilanzdaten

Aktiva	2021 T€	2020 T€	Passiva	2021 T€	2020 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
Sachanlagen	0,8	0,	Gezeichnetes Kapital	25,6	25,6
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>0,8</b>	<b>0,</b>	Gewinnvortrag	9,4	2,4
			Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	-3,61	7,06
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>31,4</b>	<b>35,0</b>
I. Vorräte	6,2	5,1			
II. Ford.u. sonst. Vermögensgeg.	47,2	24,6	<b>B. Rückstellungen</b>	<b>11,1</b>	<b>8,2</b>
III. Kassenbest., Guth. b. Kreditinst.	5,5	19,4			
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>58,8</b>	<b>49,1</b>	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>17,2</b>	<b>6,4</b>
<b>C. Rechnungs- abgrenzungsposten</b>	<b>0,1</b>	<b>0,6</b>			
<b>Summe Aktiva</b>	<b>59,7</b>	<b>49,7</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>59,7</b>	<b>49,7</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 T€	2020 T€
Umsatzerlöse	22,1	11,7
Sonstige betriebliche Erträge	45,6	36,3
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>67,7</b>	<b>48,1</b>
Materialaufwand	29,8	9,9
Personalaufwand	7,1	7,1
Abschreibung	0,	0,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34,4	23,9
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>71,3</b>	<b>41,0</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-3,61</b>	<b>7,06</b>
Finanzergebnis	-	-
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3,61</b>	<b>7,06</b>
<b>Jahresüberschuss/ -Fehlbetrag</b>	<b>-3,61</b>	<b>7,06</b>

### 3.4.9 Kennzahlen

<u>Ausgewählte Kennzahlen</u>	2021 in T€	2020 in T€	Veränderung in T€
<b><u>Vermögenslage</u></b>			
<b>Anlagenintensität</b> (Anlageverm./Gesamtverm. x 100)	<b>1,32%</b>	<b>0,01%</b>	
Anlagevermögen	0,8	0,	0,8
Gesamtvermögen	59,7	49,7	10.098,7
<b><u>Finanzlage</u></b>			
<b>Eigenkapitalquote</b> Eigenkapital/Gesamtkapital x 100	<b>52,54%</b>	<b>70,49%</b>	
Eigenkapital (einschließlich Ertragszuschüsse)	31,4	35,0	-3,6
Gesamtkapital	59,7	49,7	10.098,7
<b><u>Ertragslage</u></b>			
<b>Umsatzrentabilität</b>	nicht vorhanden	<b>60,12%</b>	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/ Umsatzerlöse	-3,61 22,1	7,1 11,7	-10,7 10,3
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	nicht vorhanden	<b>20,18%</b>	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/ Eigenkapital	-3,61 31,4	7,1 35,	-10,7 -3,6
<b>Cash Flow</b>	<b>-0,6</b>	<b>13,6</b>	-14,3
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	-3,61	7,06	-10,7
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	0,	0,2	-0,1
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	2,9	6,4	-3,4
<b><u>Sonstige Kennzahlen</u></b>			
<b>Personalkostenintensität</b>	<b>9,98%</b>	<b>17,30%</b>	
Personalkosten/ Gesamtkosten	7,1 71,3	7,1 41,	30



## 3.5 badenova AG & Co. KG

### Allgemeine Daten

Anschrift: badenova AG & Co. KG  
Tullastr. 61  
79108 Freiburg

Telefon: 0800 2 83 84 85  
E-Mail: info@badenova.de

Jahresbericht 2021 erhalten am 21.06.2022

### 3.5.1 Gegenstand des Unternehmens

Die badenova-Gruppe deckt als Energie- und Umweltdienstleistungsgruppe in Süd- und Mittelbaden die Geschäftsfelder Vertrieb von Strom und Erdgas, Netzbetrieb, Wasser sowie Wärme ab. Daneben bietet badenova AG & Co.KG in verschiedenen Tochtergesellschaften und Beteiligungen ökologische Dienstleistungen rund um Energie, Klima und Umwelt an.

Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben beachten sämtliche Konzerngesellschaften die Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung sowie Wasser- und Klimaschutz.

### 3.5.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 61.067.220 € zum 31.12.2021.

### 3.5.3 Gesellschafterverhältnis

Persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage, ohne Kapitalanteil und ohne Stimmrecht ist die badenova Verwaltungs-AG mit Sitz in Freiburg.

Beschränkt haftende Gesellschafter (Kommanditisten) sind 96 Gemeinden bzw. Städte, darunter Bad Krozingen, ein Zweckverband, fünf GmbHs und eine AG.

Die Stadt Bad Krozingen ist mit einem Kapitalanteil von 442.956 € an der badenova AG & Co. KG beteiligt. Die Stadt Bad Krozingen hält einen Anteil von 0,725%.

### 3.5.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

**a) Gesellschaftsversammlung**

Die Gesellschaftsversammlung besteht aus den Gesellschaftern bzw. ihren gesetzlichen Vertretern. Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind im Einzelnen in § 8 des Gesellschaftervertrages festgelegt.

**b) Aufsichtsrat**

Im Berichtsjahr gehören dem Aufsichtsrat 21 Mitglieder an.

Vorsitzender: Martin Horn, Oberbürgermeister Stadt Freiburg

7 der 21 Mitglieder sind von den Arbeitnehmern der Gesellschaft gewählt. Die weiteren Mitglieder wurden von der Gesellschafterversammlung gewählt.

**c) Vorstand**

Die Geschäftsführung der Gesellschaft obliegt der badenova Verwaltungs-AG als Komplementärin.

Vorstandsvorsitzender: Dr. rer. pol. Thorsten Radensleben (bis 28.02.2022)

Dipl.-Ing. Mathias Nikolay - Vorstand Technik (bis 28.02.2022)

Dipl.-Kfm. Hans-Martin Hellebrand - Vorstand Finanzen (ab 01.07.2021)

Dipl.-Ing. Heinz-Werner Hölscher - Vorstand Technik (ab 01.07.2021)

### **3.5.5 Gremien der Gesellschaft**

Gremien der Gesellschaft sind der Kommunalbeirat und der Sachverständigenbeirat.

**a) Kommunalbeirat**

Der Kommunalbeirat entscheidet über die Vergabe der Mittel aus dem Innovationsfonds und hat Mitsprache bei den großen strategischen Investitionsentscheidungen von badenova AG & Co.KG.

Er besteht aus Vertretern der angeschlossenen Gemeinden und sichert somit eine breite Repräsentanz der Städte und Gemeinden im Versorgungsgebiet.

Zudem ist er an der Auswahl der Projekte für den Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz beteiligt und soll den Aufsichtsrat und den Vorstand bei regional bedeutsamen Fragen beraten.

**b) Sachverständigenbeirat**

Der Sachverständigenbeirat wählt die Projekte für den Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz aus und schlägt diese dem Kommunalbeirat zur weiteren Beratung vor.

### **3.5.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages verfolgt die Gesellschaft ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

### **3.5.6 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

Die Netto-Umsatzerlöse der badenova Gruppe sind im Vergleich zum Vorjahr um 48,8 Mio. € auf 1.061,7 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einer Erhöhung von 4,8%. Der Umsatz ist im Bereich Erdgas hauptsächlich temperaturbedingt gestiegen, im Strom ging der Umsatz aufgrund des coronabedingten Absatzrückgangs leicht zurück. Der Umsatz im Bereich Wasser fällt aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr niedrigen Wasserabgabe.

Die Stromaktivitäten bilden mit einem Anteil von 54,8 % (Vorjahr: 57,6%) den wirtschaftlichen Schwerpunkt. Die Umsätze im Bereich Erdgas erreichen einen Anteil von 32,9% (Vorjahr 30,3%).

Die Gesamtleistung steigt insbesondere aufgrund der Witterungsbedingungen im Geschäftsjahr.

Der Materialaufwand ist analog der Gesamtleistung angestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Energiebeschaffungsmengen zurückzuführen. Der Anstieg des Personalaufwands resultiert insbesondere aus höheren Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen im Geschäftsjahr.

Die Abschreibungen sind durch die weiterhin hohen Investitionen im Netzbereich deutlich angestiegen.

Der Jahresüberschuss hat sich um 2,7 Mio. € auf 56,8 Mio. € (Vorjahr: 54,1 Mio.) erhöht.

Mit einem Bilanzgewinn von 53,7 Mio. € konnte sich die badenova Gruppe im Geschäftsjahr 2021 in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld weiterhin erfolgreich behaupten.

Die Investitionen (abzüglich erhaltener Investitionszuschüsse) belaufen sich im Berichtsjahr 2021 auf 103,3 Mio. € (Vorjahr: 93,6 Mio. €). Auf immaterielle Vermögensgegenstände entfallen 1,1 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €), auf Sachanlagen 88,5 Mio. € (Vorjahr: 90,5 Mio. €) und auf Finanzanlagen 13,7 Mio. € (Vorjahr: 5,2 Mio. €).

In den Bereichen Erdgas und Strom lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeiten in der Erneuerung und Erweiterung der Verteilnetze- und Anlagen.

### **3.5.7 Künftige Entwicklung**

Für das Jahr 2022 sind Investitionen in Sachanlagen von rund 117,0 Mio. € geplant. Sie betreffen insbesondere Erneuerungs- und Erweiterungsinvestitionen in die Netzinfrastruktur in den Bereichen Strom, Erdgas, Wasser und Wärme.

Für das Geschäftsjahr 2022 ist ein Jahresüberschuss von 56,2 Mio. € geplant. Das Jahresergebnis wird demnach planmäßig leicht unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2021 liegen.

Den Fortbestand des Konzerns unmittelbar gefährdende Risiken wurden nicht identifiziert und sind nach derzeitigem Erkenntnisstand auch auf absehbare Zukunft nicht erkennbar. Allerdings könnten die zum Zeitpunkt der Berichtserstellung sich überschlagenden Ereignisse im Zusammenhang mit der Russland-Ukraine-Krise und deren mögliche Folgen für die Weltwirtschaft im Allgemeinen und die Energiewirtschaft im Speziellen zu einer veränderten Risikobeurteilung führen. Die Einstufung der Risiken gibt den Stand von März 2022 wieder. Welche Auswirkungen der Ukraine-Konflikt haben wird, ließ sich zu diesem Zeitpunkt noch

nicht vorhersagen. Die Auswirkungen werden jedoch ständig in einer Sitzung des Krisenmanagementteams behandelt.

### 3.5.8 Personalstand

Im Geschäftsjahr 2021 waren durchschnittlich 1.580 (Vorjahr: 1.509) Mitarbeiter/-innen beschäftigt, unter Einbezug der Mitarbeiter/ -innen in Altersteilzeit und Elternzeit. Darin sind 71 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr: 74) Auszubildende enthalten.

Der Personalaufwand beziffert sich 2021 auf 116.615 T€ (Vorjahr: 107.837 T€) und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 8.778 T€ erhöht.

Die Mitarbeiterzahl ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die zahlreichen neuen Themen und Projekte können nur teilweise durch neue Organisationsformen (crossfunktionale Teams) und steigende Prozesseffizienz (bzw. Digitalisierung) ohne Personalaufbau bewältigt werden, zu den anderen Teilen ist dazu auch ein Personalaufbau notwendig.

### 3.5.9 Bilanzdaten

<b>Aktiva</b>	<b>2021 T€</b>	<b>2020 T€</b>	<b>Passiva</b>	<b>2021 T€</b>	<b>2020 T€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.360	5.162	Kapitalanteile	61.067	58.666
II. Sachanlagen	513.759	485.238	Rücklagen	158.922	118.981
III. Finanzanlagen	190.473	179.782	Konzernbilanzgewinn	53.662	52.023
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>708.592</b>	<b>670.181</b>	Anteile anderer Gesellschafter	3.364	2.649
			<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>277.015</b>	<b>232.318</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
I. Vorräte	42.500	17.591			
II. Ford. u. sonst. Vermögen	198.975	157.202	<b>C. Zuschüsse</b>	<b>61.317</b>	<b>62.034</b>
III. Guthaben, Kassenbestand	13.385	1.909			
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>254.860</b>	<b>176.702</b>	<b>D. Rückstellungen</b>	<b>183.293</b>	<b>130.867</b>
			<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>443.021</b>	<b>422.698</b>
			davon - gg Kreditinst.	308.231	290.683
			- sonstige	134.790	132.015
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.846</b>	<b>1.853</b>	<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>602</b>	<b>768</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>965.298</b>	<b>848.735</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>965.298</b>	<b>848.735</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Umsatzerlöse (Netto)	1.061.530	1.012.727
Verminderung/Erhöhung Bestand unfertige Leistungen u. Erzeugnissen	1.296	1.957
andere aktivierte Eigenleistungen	18.595	18.267
Sonstige betriebliche Erträge	21.954	14.241
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>1.103.374</b>	<b>1.047.193</b>
Materialaufwand	785.179	751.450
Personalaufwand	116.615	107.837
Abschreibung	59.811	52.861
Sonstige betriebliche Aufwendungen	83.682	80.121
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.045.287</b>	<b>992.268</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>58.087</b>	<b>54.925</b>
Finanzergebnis	8.494	7.932
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>66.581</b>	<b>62.856</b>
Steuern	9.781	8.795
<b>Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag</b>	<b>56.800</b>	<b>54.061</b>

### 3.5.10 Kennzahlen

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2021 in T€</b>	<b>2020 in T€</b>	<b>Veränderung in %</b>
<b><u>Vermögenslage</u></b>			
<b>Anlagenintensität</b> (Anlageverm./Gesamtverm. x 100)	<b>73,41%</b>	<b>78,96%</b>	<b>-5,56%</b>
Anlagevermögen	708.592	670.181	38.411
Gesamtvermögen	965.298	848.735	116.562
<b><u>Finanzlage</u></b>			
<b>Eigenkapitalquote</b> Eigenkapital/Gesamtkapital x 100	<b>28,70%</b>	<b>27,37%</b>	<b>1,33%</b>
Eigenkapital	277.015	232.318	44.697
Gesamtkapital	965.298	848.735	116.562
<b><u>Ertragslage</u></b>			
<b>Umsatzrentabilität</b> Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/ Umsatzerlöse (Netto)	<b>5,35%</b>	<b>5,34%</b>	<b>0,01%</b>
	56.800	54.061	2.739
	1.061.530	1.012.727	48.803
<b>Eigenkapitalrentabilität</b> Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/ Eigenkapital	<b>20,50%</b>	<b>23,27%</b>	<b>-2,77%</b>
	56.800	54.061	2.739
	277.015	232.318	44.697
<b>Cash Flow</b> Erwirtschaftetes Jahresergebnis + Abschreibung auf Anlagevermögen +/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	<b>169.036</b>	<b>111.180</b>	<b>57.856</b>
	56.800	54.061	2.739
	59.811	52.861	6.950
	52.425	4.259	48.167
<b><u>Sonstige Kennzahlen</u></b>			
<b>Personalkostenintensität</b> Personalkosten/ Gesamtkosten	<b>11,16%</b>	<b>10,87%</b>	<b>0,29%</b>
	116.615	107.837	8.779
	1.045.287	992.268	53.019

## 3.6 Gesellschaft für Abfallwirtschaft Breisgau (GAB)

### Allgemeine Daten

Anschrift: Gesellschaft für Abfallwirtschaft Breisgau mbH  
Stadtstr. 2  
79104 Freiburg

Telefon: 0761 / 2187 - 8860

E-Mail: [gab@abfallwirtschaft-breisgau.de](mailto:gab@abfallwirtschaft-breisgau.de)

Jahresbericht 2021 erhalten am 15.07.2022

### 3.6.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die abfallwirtschaftliche Tätigkeit, insbesondere die Restabfallentsorgung und die Energieverwertung aus Abfall. Die Gesellschaft nimmt die Aufgaben der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger wahr.

### 3.6.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 307.500 €. Für die Aufteilung der Stammeinlage auf die Gesellschafter siehe 3.6.3.

### 3.6.3 Gesellschafterverhältnis

	Stammeinlage	Anteile	in %
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	154.200 €	3.084	50,14%
Stadt Freiburg	77.200 €	1.544	25,10%
ZV Abfallbehandlung Kahlenberg Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH	61.800 €	1.236	20,09%
Gemeinde Eschbach	8.300 €	166	2,69%
Gemeinde Hartheim	1.000 €	20	0,33%
Gemeinde Heitersheim	1.000 €	20	0,33%
<b>Stadt Bad Krozingen</b>	<b>1.000 €</b>	<b>20</b>	<b>0,33%</b>
Stadt Neuenburg	1.000 €	20	0,33%
Gemeinde Ballrechten-Dottingen	1.000 €	20	0,33%
<b>Gesamt</b>	<b>307.500 €</b>	<b>6.150</b>	<b>100%</b>

### 3.6.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

a) **Gesellschafterversammlung**

Gesellschafter der Versammlung siehe 3.6.3.

b) **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat setzt sich aus 19 Mitgliedern zusammen. Aufteilung auf die Gesellschafter siehe § 9 des Gesellschaftsvertrages.

Vorsitzende, Dorothea Störr-Ritter, Landrätin  
Stellv. Vorsitzender, Martin Horn, Oberbürgermeister

c) **Geschäftsführung**

Sven Kunz

### 3.6.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Hauptzweck der Gesellschaft ist die Sicherstellung der Abfallentsorgung der Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen und Ortenaukreis sowie der Stadt Freiburg. Dazu hat die GAB eine Bietergemeinschaft bestehend aus SOTEC GmbH (heute EEW Energy from Waste Saarbrücken GmbH) und SITA Deutschland GmbH mit Bau und Betrieb der TREA Breisgau beauftragt. Seit Inbetriebnahme der TREA Breisgau Anfang 2005 werden dort die der GAB angedienten Abfälle entsorgt.

### 3.6.6 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Es wurde ein Jahresüberschuss von 14.544,98 € erzielt (Vorjahr 37.710,69 €). Der Bilanzgewinn in Höhe von 232.496,66 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Das Anlagevermögen ist bedingt durch Abschreibungen weiter leicht rückläufig und beläuft sich auf 988,2 T€ (Vorjahr: 1.024,8 T€) bzw. 67,9 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 60,8%).

Im Jahr 2021 wurden keine Investitionen getätigt.

Die Liquidität der Gesellschaft wurde durch kurzfristig angelegte Geldmittel gesichert, so dass die GAB jederzeit im abgelaufenen Geschäftsjahr ihre fälligen Verbindlichkeiten begleichen konnte. Die Eigenkapitalquote im Berichtsjahr beträgt 37,1% (Vorjahr 31,2%).

Dem langfristig gebundenen Vermögen in Höhe von 988,2 T€ steht eine langfristige Finanzierung aus Eigenkapital und Gesellschafterbeiträgen in Höhe von 907,3 T€ im Berichtsjahr gegenüber.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 229,4 T€ bzw. 13,6% auf nunmehr 1.455,2 T€ erhöht.

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen der Entsorgungsaufträge 106.594 t (Vorjahr: 104.823 t) Restabfall zu einem Entsorgungspreis von 110,90 €/t (Vorjahr 112,17 €/t) aus den Gebieten der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsverpflichteten entsorgt.



Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betragen im Jahr 2021 13.150.929,21 € (Vorjahr: 12.560.854,88 €). Die Umsatzerlöse wurden im Wirtschaftsjahr 2021 in der Hauptsache aus den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern erhobenen Entgelten für die Abfallbehandlung in der TREA bzw. für den Bahntransport erzielt. Die Erlöse gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 590,1 T€ erhöht ausgewiesen. Dies ist hauptsächlich auf die höheren Erlöse aus dem Bahntransport (531,6 T€) zurückzuführen. Im Vorjahr erbrachte die GAB während der siebenmonatigen Stilllegung des Industriegleises im Gewerbepark aufgrund Reparaturarbeiten (April bis Oktober 2020) keine Bahntransportleistungen für die Partner ALB bzw. Stadt Freiburg.

Aufwendungen für bezogene Leistungen belaufen sich in 2021 auf insgesamt 12.903,9 T€ (Vorjahr: 12.293,0 T€). Die Entwicklung verlief proportional zum Umsatz.

Das Geschäftsjahr 2021 nahm einen günstigen Verlauf. Die wirtschaftliche Lage der GAP ist aufgrund der ausgewogenen, langfristigen vertraglichen Beziehungen zu den Partnern sehr solide.

### 3.6.7 Bilanzdaten

<b>Aktiva</b>	<b>2021 T€</b>	<b>2020 T€</b>	<b>Passiva</b>	<b>2021 T€</b>	<b>2020 T€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Sachanlagen	956,4	993,1	Gezeichnetes Kapital	307,5	307,5
II. Finanzanlagen	31,8	31,8	Bilanzgewinn	232,5	218,0
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>988,2</b>	<b>1.024,8</b>	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>540,0</b>	<b>525,5</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Rückstellungen</b>	<b>42,8</b>	<b>41,9</b>
I. Forderungen u. sonst. Vermögen	291,1	452,2	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>872</b>	<b>1.117</b>
II. Kassenbest., Guth. b. Kreditinst.	175,8	207,5			
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>467,0</b>	<b>659,7</b>			
<b>C. Rechnungs- abgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>			
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.455,2</b>	<b>1.684,5</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>1.455,2</b>	<b>1.684,4</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2021 T€</b>	<b>2020 T€</b>
Umsatzerlöse	13.150,9	12.560,9
Sonstige betriebliche Erträge	5,3	33,3
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>13.156,3</b>	<b>12.594,1</b>
Materialaufwendungen	12.903,9	12.293,0
Personalaufwand	16,2	15,4
Abschreibung	36,6	36,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	171,6	184,0
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>13.128,2</b>	<b>12.528,9</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>28,0</b>	<b>65,2</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6,8	12,0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>21,2</b>	<b>53,3</b>
Steuern	6,7	16,0
<b>Jahresüberschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>14,5</b>	<b>37,2</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	218,0	280,7
Ausschüttung		100,0
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>232,5</b>	<b>218,0</b>

### 3.6.8 Kennzahlen

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2021 in T€</b>	<b>2020 in T€</b>	<b>Veränderung in T€</b>
<b><u>Vermögenslage</u></b>			
<b>Anlagenintensität</b> (Anlageverm./Gesamtverm. x 100)	<b>67,91%</b>	<b>60,84%</b>	
Anlagevermögen	988	1.025	-37
Gesamtvermögen	1.455	1.685	-229
<b><u>Finanzlage</u></b>			
<b>Eigenkapitalquote</b> Eigenkapital/Gesamtkapital x 100	<b>37,11%</b>	<b>31,19%</b>	
Eigenkapital	540	525	15
Gesamtkapital	1.455	1.684	-229
<b><u>Ertragslage</u></b>			
<b>Umsatzrentabilität</b> Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/ Umsatzerlöse	<b>0,11%</b>	<b>0,30%</b>	
	15	37	-23
	13.151	12.561	590
<b>Eigenkapitalrentabilität</b> Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/ Eigenkapital	<b>2,69%</b>	<b>7,08%</b>	
	15	37	-23
	540	525	12

<b>Cash Flow</b>	<b>52</b>	<b>56</b>	
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	15	37	
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	37	37	
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	1	-18	
<b><u>Sonstige Kennzahlen</u></b>			
<b>Personalkostenintensität</b>	<b>0,12%</b>	<b>0,12%</b>	
Personalkosten/	16	15	
Gesamtkosten	13.128	12.529	599

## **4. Genossenschaften**

## 4.1 Baugenossenschaft Familienheim Markgräflerland eG

### Allgemeine Daten

Anschrift: Baugenossenschaft Familienheim Markgräflerland eG  
Werderstraße 19  
79379 Müllheim / Baden

Telefon: 07631/1813-0  
E-Mail: [info@bg-mgl.de](mailto:info@bg-mgl.de)

Jahresbericht 2021 erhalten am 15.08.2022

### 4.1.1 Gegenstand der Genossenschaft

Die Genossenschaft kann Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, veräußern, bewirtschaften, betreuen, verwalten und vermitteln; hierzu zählen insbesondere alle Wohnungs-, Gewerbe-, Dienstleistungs-, Verkehrs- und Freizeitimmobilien und alle damit verbundenen Aufgaben im Dienstleistungsbereich. Sie kann ferner alle im Bereich des Grundstücks-, Wohnungs- und Immobilienwesens, des Städtebaues, der Infrastruktur und der Raumordnung anfallenden Aufgaben übernehmen. Dazu gehören auch soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Die Genossenschaft kann Vermögen verwalten, Versicherungs- und Finanzdienstleistungen, sowie Unternehmens- und sonstige Beratungen durchführen, Beteiligungen sind zulässig.

Daneben kann sie sonstige Geschäfte tätigen, die geeignet sind, dem Zweck der Genossenschaft zu dienen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

### 4.1.2 Mitglieder der Genossenschaft

Die Stadt Bad Krozingen hält 4 Geschäftsanteile à 210 € an der Genossenschaft. Die Mitgliederzahl betrug zum 31.12.2021 2.183 Mitglieder mit 6.567 Anteilen (Vorjahr: 2.170 Mitglieder). Der Mitgliederbestand entwickelte sich im Geschäftsjahr wie folgt: Zugang 110 Mitglieder, Abgang 97 Mitglieder.

### 4.1.3 Organe der Genossenschaft

Die Genossenschaft hat als Organe den Vorstand, den Aufsichtsrat und die Mitgliederversammlung.

Vorstand: Klaus Schulte und Birgit Kerschowski

Aufsichtsratsvorsitzender: Fritz Deutschmann (bis 07.10.2021)  
Waltraud Kannen (ab 07.10.2021)

#### **4.1.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Die Baugenossenschaft war in der Wohnungsversorgung aktiv und erfolgreich. Der Mietwohnungsbestand der Baugenossenschaft beträgt Ende 2021 24 Wohnungen in Bad Krozingen.

#### **4.1.5 Geschäftsverlauf und Wirtschaftliche Lage**

Nach dem Mietspiegelindex 2021 stieg die durchschnittliche Miete in Baden-Württemberg um 1,7 % an. Die Nachfrage nach Wohnraum bleibt auch im Jahr 2021 hoch. Für 2021 ist die Zahl der Baugenehmigungen in Deutschland im Vergleich zu 2020 um 3,3 % auf rund 380.000 Baugenehmigungen angestiegen.

Der Wohnungsbestand der Genossenschaft umfasst zum Bilanz-Stichtag 1.367 Wohnungen, 733 Garagen sowie 9 gewerbliche Einheiten. In der Mietfremdverwaltung werden 30 Wohneinheiten sowie 20 Garagen und Stellplätze bewirtschaftet.

Im Rahmen des Neubauprogramms hat die Genossenschaft im Herbst 2019 in Staufen mit dem Bau einer neuen Wohnanlage mit 24 Mietwohnungen begonnen. Der Abschluss der Maßnahme ist mit dem Bezug der Wohnungen im Herbst 2021 erfolgt. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 5,5 Mio. €.

Die im Frühjahr 2021 begonnene Neubaumaßnahme in Bad Krozingen, Hildegard von Bingen Straße 16 wird voraussichtlich im Winter 2022/2023 fertiggestellt. Insgesamt werden in dem Mehrfamilienhaus 22 Mietwohnungen entstehen. Die geschätzten Baukosten für den Neubau betragen rund 5,6 Mio. €. Weitere Neubaumaßnahmen sind in Planung oder Vorbereitung.

Im Berichtsjahr wurden für die Instandhaltung des Hausbestandes Mittel in Höhe von rd. 2,2 Mio. € aufgewendet. Bedingt durch das Pandemiegeschehen und die daraus resultierenden gesellschaftlichen Konsequenzen wurde die für das Jahr 2020 geplante Modernisierungsmaßnahme in Heitersheim (Grißheimer Weg 28; 12 Wohneinheiten) verschoben. Diese Modernisierung wurde 2021 nachgeholt. Mit der zusätzlichen Modernisierung in Heitersheim (Grißheimer Weg 26; 12 Wohneinheiten) sind im Jahr 2021 insgesamt 24 Wohneinheiten grundlegend saniert worden.

Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum ist groß. Auf Grund des feststellbaren Nachfrageüberhangs nach Mietwohnungen ergeben sich Wartezeiten für Mietinteressenten. Strukturelle Leerstände der Mietwohnungen sind derzeit nicht feststellbar. Leerstände resultieren aus notwendigen Renovierungsarbeiten bei Wohnungswechsel sowie aus Modernisierungsmaßnahmen. Im Berichtsjahr fanden 105 Mieterwechsel statt. Die Fluktuation der Mietwohnungen beträgt somit ca. 7,6 %. Die Durchschnittsmiete 2021 bei der Genossenschaft betrug 6,81 € je qm Wohnfläche monatlich (Vorjahr: 6,74 € je qm).

Der Jahresüberschuss beträgt 3.371 T€ (Vorjahr 3.343 T€). Das Jahresergebnis ist gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 28 T€ gestiegen. Für das Geschäftsjahr 2021 haben sich die

Mieterlöse aufgrund der ganzjährigen Auswirkung des Neubezugs aus dem Vorjahr in der Petit-Landau-Str. 22 in Bad Bellingen sowie aufgrund des Neubezugs (Oktober 2021) in der Schwarzwaldstraße 1 in Staufen erhöht. Insgesamt sind die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung um 474 T€ von 10.683 T€ auf 11.157 T€ gewachsen.

Die Verwaltungsaufwendungen haben sich vor allem aufgrund von gestiegenen Aufwendungen für Altersvorsorge gegenüber dem Vorjahr um 288 T€ erhöht.

Die Instandhaltungsaufwendungen im Geschäftsjahr belaufen sich insgesamt auf 1.156 T€ (Vorjahr: 1.019 T€). Aus dem Jahresüberschuss sollen 3,4 Mio. € in die Rücklagen eingestellt werden.

Die Bilanz des Geschäftsjahres 2021 hat sich insbesondere durch die die Investitionen in das Anlagevermögen verändert. So ist das Anlagevermögen um 2.740 T€ gewachsen und beträgt nun 93,1% der Bilanzsumme. Das Umlaufvermögen verändert sich vor allem aufgrund stichtagsbedingt gesunkener flüssiger Mittel (-428 T€) sowie Unfertigen Leistungen (+262 T€).

Das Bilanzvolumen hat sich um 2.690 T€ erhöht und liegt nunmehr bei 74,3 Mio. €.

Das Eigenkapital hat sich insbesondere auf Grund des erwirtschafteten Jahresüberschusses von 49,8 Mio. € auf 53,2 Mio. € erhöht (+3.392 T€). In Relation zur Bilanzsumme ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 71,6% (Vorjahr: 69,5%).

Die Finanzlage der Baugenossenschaft Familienheim Markgräflerland eG war auch im Berichtsjahr 2021 geordnet und entwickelte sich planmäßig. Liquide Mittel standen in ausreichendem Maße zur Verfügung. Die Zahlungsbereitschaft der Genossenschaft war jederzeit gegeben.

#### **4.1.6 Künftige Entwicklung**

Der Geschäfts- und Ertragsentwicklung für die Jahre 2022 und 2023 steht die Genossenschaft aufgrund der lokalen Marktstellung und der unverändert guten Nachfrage am Immobilienmarkt positiv gegenüber.

Bereits seit Ende 2021 steigen die Energiepreise drastisch. Hier könnte die Bruttowarmmiete die Zahlungsfähigkeit einzelner Mieter, insbesondere Einpersonen- und Alleinerziehendenhaushalte in großen Wohnungen, übersteigen. Hieraus können Erlösausfälle resultieren. Mit der Strategie der energetischen Modernisierung verfolgt die Genossenschaft daher konsequent das Ziel, den Betriebskostenanstieg für die Mieter dauerhaft zu dämpfen. Die Gesamtbelastung für Mieter mit sehr niedrigem Einkommen wird jedoch trotz Einsparmaßnahmen voraussichtlich weiter anwachsen.

Zudem könnte der Ukraine-Krieg zu Versorgungsengpässen und weiter steigenden Energiekosten führen. Darüber hinaus ist mit verschlechterten Finanzierungsbedingungen zu rechnen.

Ferner besteht ein Risiko in der Unterbrechung von Lieferketten (Lieferengpässen bei bestimmten Baumaterialien) mit Auswirkungen auf bestehende und geplante Bauprojekte. Dies betrifft den Bereich Neubau ebenso wie die Modernisierung und die Instandhaltung von Wohnobjekten. Hier kann es zu Verzögerung kommen.

Für das Unternehmen sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Als Risikofeld mit Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erscheint der Genossenschaft derzeit der Anstieg von Mietausfällen am Wahrscheinlichsten. Die Liquiditätslage ist zufriedenstellend. Engpässe sind nicht zu erwarten. Einen längerfristigen strukturellen Leerstand erwartet die Genossenschaft nicht.

Nach den Planungen des Vorstandes kann auch für die Jahre 2022 und 2023 davon ausgegangen werden, dass aus den wesentlichen Leistungsbereichen Deckungsüberschüsse erwirtschaftet werden können.

#### 4.1.7 Personalstand

Der Personalaufwand beziffert sich 2021 auf 2.253.877,25 € (2020: 1.973.084,07€).

Im Geschäftsjahr 2021 waren in der Genossenschaft, einschließlich der hauptamtlichen Vorstände, 15 kaufmännische Mitarbeiter, davon 3 in Teilzeit, tätig.

In der technischen Abteilung sind drei Architekten beschäftigt, denen die Planung, Durchführung und Kontrolle der Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen übertragen ist. Für die Pflege der Außenanlagen und die Durchführung der Kleinreparaturen der Mietanwesen waren die 5 Mitarbeiter des Regiebetriebs verantwortlich.

#### 4.1.8 Bilanzdaten

<b>Aktiva</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Passiva</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>		<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immat. Vermögensgegenstände	4	7	I. Geschäftsguthaben	1.437	1.416
II. Sachanlagen	69.147	66.404	II. Ergebnisrücklagen	51.700	48.300
II. Finanzanlagen	1	1	III. Bilanzgewinn	49	78
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>69.153</b>	<b>66.412</b>	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>53.186</b>	<b>49.794</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Rückstellungen</b>	<b>2.488</b>	<b>2.032</b>
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke u. andere Vorräte	2.667	2.325	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>18.338</b>	<b>19.477</b>
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	433	397	davon - ggüber Kreditinstitute	15.014	15.907
III. Flüssige Mittel	2.033	2.461	- sonstige	3.324	3.570
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>5.133</b>	<b>5.184</b>	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>276</b>	<b>296</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3</b>	<b>2</b>			
<b>Summe Aktiva</b>	<b>74.288</b>	<b>71.598</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>74.288</b>	<b>71.598</b>



<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Umsatzerlöse	11.177,3	10.703,2
Sonstige betriebliche Erträge	1.092,4	801,9
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>12.269,7</b>	<b>11.505,1</b>
Materialaufwand	3.379,0	3.005,9
Personalaufwand	2.253,9	1.973,1
Abschreibung	1.920,5	1.877,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	374,5	362,1
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>7.927,8</b>	<b>7.218,9</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4.341,9</b>	<b>4.286,2</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	231,5	237,0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.110,4</b>	<b>4.049,1</b>
Steuern	739,6	706,3
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3.370,9</b>	<b>3.342,9</b>
Gewinnvortrag	78,4	35,5
Bildung Ergebnismrücklagen	3.400,0	3.300,0
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>49,3</b>	<b>78,4</b>

#### 4.1.9 Kennzahlen

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>
<b><u>Vermögenslage</u></b>		
<b>Anlagenintensität</b>	<b>93,09%</b>	<b>92,76%</b>
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)		
Anlagevermögen	69.153	66.412
Gesamtvermögen	74.288	71.598
<b><u>Finanzlage</u></b>		
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>71,59%</b>	<b>69,55%</b>
Eigenkapital/Gesamtkapital x100		
Eigenkapital	53.186	49.794
Gesamtkapital	74.288	71.598
<b><u>Ertragslage</u></b>		
<b>Umsatzrentabilität</b>	<b>30,16%</b>	<b>31,23%</b>
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	3.371	3.343
Umsatzerlöse	11.177	10.703
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	<b>6%</b>	<b>7%</b>
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	3.371	3.343
Eigenkapital	53.186	49.794

<b>Cash Flow</b>	<b>5.748</b>	<b>5.554</b>
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	3.371	3.343
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	1.920	1.878
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	456,5	333,2
<b><u>Sonstige Kennzahlen</u></b>		
<b>Personalkostenintensität</b>	<b>28,43%</b>	<b>27,33%</b>
Personalkosten/	2.254	1.973
Gesamtkosten	7.928	7.219

## 4.2 Bauverein Breisgau eG

### Allgemeine Daten

Anschrift: Bauverein Breisgau eG  
Zähringer Str. 48  
79108 Freiburg

Telefon: 0761/51044-0  
E-Mail: [info@bauverein-breisgau.de](mailto:info@bauverein-breisgau.de)

Jahresbericht 2021 erhalten am 28.06.2022

### 4.2.1 Gegenstand der Genossenschaft

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, bewirtschaften, betreuen, verwalten und vermitteln. Sie kann Einrichtungen der kommunalen und staatlichen Infrastruktur errichten, erwerben und verwalten. Die Genossenschaft kann bebaute und unbebaute Grundstücke erwerben, belasten, veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben.

Sie kann auch sonstige Geschäfte betreiben, die den Zweck des Unternehmens fördern oder unterstützen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder (mit Ausnahmen) ist zugelassen.

Die Genossenschaft arbeitet bei der Erfüllung ihres Genossenschaftsauftrages mit den Städten und den Gemeinden der Region Breisgau zusammen.

### 4.2.2 Mitglieder der Genossenschaft

Die Stadt Bad Krozingen hält 2 Geschäftsanteile à 310 € an der Genossenschaft.

Zum 31.12.2021 tragen 23.989 Mitglieder die Genossenschaft. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Zuwachs von 135 Mitgliedern. Im Jahr 2021 wurden 511 Mitglieder in die Genossenschaft aufgenommen, 376 Mitglieder sind ausgeschieden.

### 4.2.3 Organe der Genossenschaft

#### a) Vorstand

Marc Ullrich, Geschäftsführer (Vorstandsvorsitzender)  
Jörg Straub, Geschäftsführer

#### b) Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzender Martin Behrens

## c) Vertreterversammlung

### 4.2.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Die Baugenossenschaft war in der Wohnungsversorgung aktiv und erfolgreich.

Der Mietwohnungsbestand des Bauvereins Breisgau beträgt zum Ende des Berichtsjahres 2021 21 Wohnungen in Bad Krozingen.

### 4.2.5 Geschäftsverlauf und Wirtschaftliche Lage

Das Leistungsspektrum der Bauverein Breisgau eG umfasst alle wohnungswirtschaftlichen Bereiche, zu denen die Bewirtschaftung, Modernisierung und Instandhaltung des Gebäudebestandes sowie der Neubau von Genossenschafts- und Eigentumswohnungen gehört.

Zum 31.12.2021 bewirtschaftete die Bauverein Breisgau eG 5.071 Wohnungen, 163 Gewerbeeinheiten, 3.002 Garagen und Stellplätze. Die Wohn- und Nutzfläche insgesamt beträgt 360.459,81 m<sup>2</sup> (Vorjahr 351.365,85 m<sup>2</sup>).

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind im Geschäftsjahr 2021 um insgesamt 2.239,8 T€ auf 41.054,0 T€ gestiegen. Ursächlich hierfür sind u.a. die Fertigstellung und der Bezug von Neubauten. Weiterhin wurden moderate Mietanpassungen unterhalb des ortsüblichen Marktniveaus vorgenommen.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 8.545,0 € (Vorjahr: 9.029,3 T€) resultiert im Wesentlichen aus dem Hausbewirtschaftungsergebnis, den Verkaufserlösen aus dem Bauträgergeschäft sowie den Überschüssen aus der Betreuungstätigkeit.

Im Jahr 2021 wurden 405 Neuvermietungen durchgeführt, 298 Nutzungsverträge wurden gekündigt. Die Fluktuationsrate lag mit 5,9 % deutlich unter dem Landesdurchschnitt für Baden-Württemberg von 6,7 %. Leerstände existieren ausschließlich sanierungsbedingt.

Zum 31.12.2021 beträgt die durchschnittliche monatliche Kaltmiete 7,41 €/m<sup>2</sup> Wohnfläche.

Im Bereich der Instandhaltung und Modernisierung der Bestandsobjekte wurden im Berichtsjahr 8.435 T€ aufgewendet. Zur Schaffung von neuem Wohnraum für die Mitglieder hat die Bauverein Breisgau eG 25.407 T€ investiert.

Die Spareinrichtung der Bauverein Breisgau eG zählte zum 31.12.2021 insgesamt 16.152 Sparkonten inklusive Sparbriefe – mit einem Anlagevolumen in Höhe von über 116,6 Mio. € (Vorjahr über 114 Mio. €).

Zum Jahresende 2021 verwaltete die Eigentumsverwaltung der Bauverein Breisgau eG insgesamt 3.343 Wohnungen- und Gewerbeeinheiten von 167 Wohnungseigentümergeinschaften.

Das langfristige Anlagevermögen konnte durch Investitionen in Neubauprojekte sowie Instandhaltungsmaßnahmen im Sinne der Mitgliederförderung auf 279,4 Mio. € ausgeweitet werden. Dies entspricht 80,8 % der Bilanzsumme.

Die Kapitalstruktur ist ausgewogen. Das Eigenkapital konnte deutlich um 7.619 T€ (Vorjahr: 8.045 T€) auf 118.152 T€ (Vorjahr: 110.533 T€) gesteigert werden. Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie die Finanzlage waren im Geschäftsjahr geordnet.

Der Bauverein Breisgau eG ist an der EVB Energieversorgungsgesellschaft Bauverein Breisgau mbH mit 75,2 % beteiligt (Restanteil 24,8 % badenova). Die Hauptaufgabe ist die Errichtung und der Betrieb von Energieversorgungsanlagen auf Basis der Kraft-Wärme-Kopplung.

#### **4.2.6 Künftige Entwicklung**

Die Wohnungswirtschaft ist eine der Branchen, die auch in der Pandemielage stabil bleiben, da das Grundbedürfnis Wohnen unverändert existiert.

Quantitative Angaben zum Einfluss des Ukraine-Krieges auf die Planungen sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes noch nicht verlässlich möglich. Es ist allerdings mit negativen Abweichungen der Prognosen des Wirtschaftsplans zu rechnen.

Der Jahresüberschuss 2022 wird gemäß Wirtschaftsplan auf einem stabilen Niveau von 8.147 T€ prognostiziert.

Es wird erwartet, dass die Eigenkapitalquote dem Bilanzwachstum gerecht wird.

Die Mieterträge und Umlagen für 2022 werden auf 42.476 T€ prognostiziert aufgrund von weiter moderaten Anpassungen und der Fertigstellung von Neubauvorhaben. Die Sollmiete wird sich daher in vertretbarem Maße entwickeln.

Damit die Wohneinheiten in einem adäquaten Zustand erhalten bleiben, wird im kommenden Jahr wieder erheblich investiert. Die Investitionen bezogen auf die Wohn-/Nutzfläche werden sich weiter auf einem hohen Niveau bewegen. Auch 2022 erfolgt eine Fortsetzung der Neubaustrategie. Die geplanten Investitionen in den Wohnungsneubau betragen knapp 17,0 Mio. €.

Für die Instandhaltung und Modernisierung sind im Jahr 2022 insgesamt 10.215 T€ vorgesehen.

Auf Basis der Unternehmensplanung und der dargestellten Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftslage erwartet die Bauverein Breisgau eG auch für die kommenden Geschäftsjahre grundsätzlich einen positiven Geschäftsverlauf.

#### **4.2.7 Personalstand**

Im Jahr 2021 waren durchschnittlich 110 Mitarbeiter beschäftigt. Die Personalaufwendungen betragen 6.663,3 T€ (Vorjahr: 5.919,2 T€).

#### 4.2.8 Bilanzdaten

<b>Aktiva</b>	<b>2021 T€</b>	<b>2020 T€</b>	<b>Passiva</b>	<b>2021 T€</b>	<b>2020 T€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7	16	I. Geschäftsguthaben	21.148	21.582
II. Sachanlagen	278.235	270.479	II. Kapitalrücklagen	33	33
II. Finanzanlagen	1.130	430	II. Ergebnisrücklagen	96.482	88.425
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>279.371</b>	<b>270.925</b>	III. Bilanzgewinn	488	492
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>118.152</b>	<b>110.533</b>
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	9.651	7.863	<b>B. Rückstellungen</b>	<b>19.931</b>	<b>18.142</b>
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	2.029	1.986	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>207.031</b>	<b>201.892</b>
III. Flüssige Mittel	54.506	50.293	davon - ggüber Kreditinstitute	75.267	73.811
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>66.186</b>	<b>60.142</b>	- sonstige	131.764	128.080
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>8</b>	<b>13</b>	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>452</b>	<b>514</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>345.566</b>	<b>331.080</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>345.566</b>	<b>331.080</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Umsatzerlöse	43.728,3	47.542,1
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes	1.631,1	-3.148,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	129,6	82,8
Sonstige betriebliche Erträge	744,6	742,5
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>46.233,6</b>	<b>45.219,3</b>
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	17.168,3	17.866,1
Personalaufwand	6.663,3	5.919,2
Abschreibung	8.258,9	6.922,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.549,9	1.984,1
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>33.640,4</b>	<b>32.691,9</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>12.593,2</b>	<b>12.527,4</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	231,7	467,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.512,1	1.552,6
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>11.312,9</b>	<b>11.442,4</b>
Steuern	2.767,8	2.413,1
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>8.545,1</b>	<b>9.029,3</b>
Bildung Ergebn isrücklagen	8.056,8	8.537,6
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>488,3</b>	<b>491,7</b>

#### 4.2.9 Kennzahlen

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2021 in T€</b>	<b>2020 in T€</b>	<b>Veränderung in T€</b>
<b><u>Vermögenslage</u></b>			
<b>Anlagenintensität</b> (Anlageverm./Gesamtverm. x 100)	<b>80,84%</b>	<b>81,83%</b>	
Anlagevermögen	279.371	270.925	8.446
Gesamtvermögen	345.566	331.080	14.486
<b><u>Finanzlage</u></b>			
<b>Eigenkapitalquote</b> Eigenkapital/Gesamtkapital x 100	<b>34,19%</b>	<b>33,39%</b>	
Eigenkapital	118.152	110.533	7.619
Gesamtkapital	345.566	331.080	14.486
<b><u>Ertragslage</u></b>			
<b>Umsatzrentabilität</b> Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	<b>19,54%</b>	<b>18,99%</b>	
	8.545	9.029	-484
Umsatzerlöse	43.728	47.542	-3.814
<b>Eigenkapitalrentabilität</b> Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	<b>7%</b>	<b>8%</b>	
	8.545	9.029	-484
Eigenkapital	118.152	110.533	7.619
<b><u>Cash Flow</u></b>			
<b>Cash Flow</b> Erwirtschaftetes Jahresergebnis + Abschreibung auf Anlagevermögen	<b>18.593</b>	<b>17.412</b>	
	8.545	9.029	
	8.259	6.922	
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	1.788,8	1.459,8	
<b><u>Sonstige Kennzahlen</u></b>			
<b>Personalkostenintensität</b>	<b>19,81%</b>	<b>18,11%</b>	
Personalkosten/	6.663	5.919	744
Gesamtkosten	33.640	32.692	948



## **Beteiligungsbericht 2021 der Stadt Bad Krozingen**

vorgelegt im Oktober 2023

Herausgeber:

Stadt Bad Krozingen  
Dezernat IV Finanzen & Wirtschaftsförderung  
Basler Straße 30  
79189 Bad Krozingen